


4-451-718-**35** (1)

# Portable Memory Recorder

## *PMW-50*

## Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Benutzung des Geräts sorgfältig durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen auf.









# Inhalt

## Übersicht



## Vorbereitungen



## Aufnahme

## Wiedergabe



## Statusanzeigen



## Menükonfiguration und Einstellungen

## Anschließen externer Geräte



## Anhang

# Leistungsmerkmale

Der PMW-50 ist ein tragbarer Memory Recorder mit optionaler Stromversorgung über Batterien, der Bilder unter Verwendung des Codecs MPEG2 HD422 (50 Mbit/s) auf SxS-Speicherkarten aufzeichnet. Für die Aufzeichnungsmedien können wahlweise die Dateisysteme UDF oder FAT verwendet werden.

## Unterstützung mehrerer Formate

- Interlaced (1080/59.94i oder 1080/50i)
- Progressive (1080/29.97P, 1080/23.98P, 720/59.94P, 720/29.97P, 720/23.98P, 1080/25P, 720/50P oder 720/25P)
- SD-Signalformat IMX50/DVCAM
- Ausgabe von zu SD-Signalen konvertierten HD-Signalen

## Ein HD-Aufzeichnungssystem der neuen Generation

- HD-Aufzeichnung mit dem Codec „MPEG-2 Long GOP“ und SD-Aufzeichnung im IMX50-/DVCAM-Format
  Auflösung: 1920 × 1080, 1440 × 1080, 1280 × 720 (HD-Bilder)
  Bitrate: 50 Mbit/s (HD422-Modus), 35 Mbit/s (HQ-Modus) mit UDF
  35 Mbit/s (HQ-Modus), 25 Mbit/s (SP-Modus) mit FAT
  Aufnahmezeit: Ca. 120 Minuten bei 50 Mbit/s (HD422-Modus)
  Ca. 180 Minuten bei 35 Mbit/s (HQ-Modus) (bei der Aufzeichnung auf 64-GB-SxS-Speicherkarten mit UDF)
  SD-Signalaufzeichnung/-wiedergabe im DVCAM-Format (25 Mbit/s)
  Aufzeichnung/Wiedergabe im MPEG IMX-Format (50 Mbit/s)
- Unkomprimierte Audioaufnahme in hoher Qualität
- Unterstützung für dateibasierte Workflows
- Sofort-Zugriff auf Skizzenbilder-Anzeige mit „Erweiterungsfunktion“

## Zahlreiche Funktionen und Einstellungen gewährleisten vielfältige Einsatzmöglichkeiten

- Teilwiedergabe von In-Punkt bis Out-Punkt
- Wiederholungswiedergabe
- Ausgabe des Raw-SDI-Eingangssignals während der Bearbeitung
- SDI-Ausgabe des i.LINK-Eingangssignals
- 3,5-Zoll LCD-Farbanzeige
- Zwei frei belegbare Funktionstasten, denen Funktionen zugewiesen werden können
- Lange Betriebsdauer mit einem Akku
- Zahlreiche Schnittstellen, einschließlich USB, i.LINK und HDMI
- Schnelle Bildsuche: ×4, ×15, ×24
- Infrarot-Fernbedienung im Lieferumfang enthalten
- Planungsmetadaten-Funktion

### Software-Downloads

Wenn das Gerät mit einer PC-Verbindung verwendet wird, laden Sie gegebenenfalls Treiber, Plugins und Anwendungssoftware von der Sony-Website für professionelle Produkte herunter.

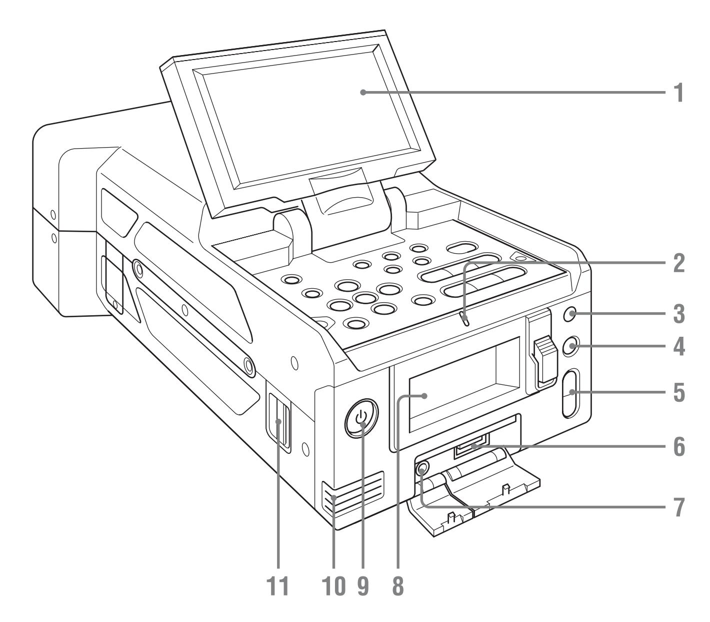
Adresse der Sony-Website für professionelle Produkte:

| | |
|---|---|
| Vereinigte Staaten | http://pro.sony.com |
| Kanada | http://www.sonybiz.ca |
| Lateinamerika | http://sonypro-latin.com |
| Europa, Naher Osten und Afrika: | http://www.pro.sony.eu |
| Japan | http://www.sonybsc.com |
| Asien-Pazifik | http://pro.sony-asia.com |
| Korea | http://bp.sony.co.kr |
| China | http://pro.sony.com.cn |

# Beschreibung der Teile

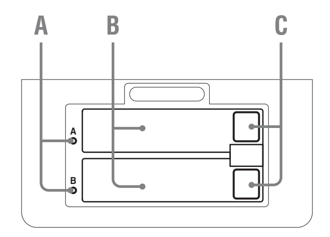
*Hinweise zu Funktionen und Verwendung finden Sie auf den Seiten, die in Klammern angegeben sind.*

## Vorderansicht




1. **LCD-Monitor**
   Der LCD-Monitor kann in geöffnetem Zustand um 180° im Uhrzeigersinn und um 90° gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden. Er kann auch mit dem Bildschirm nach oben auf die Oberseite des Recorders geklappt werden.
   Um den LCD-Monitor zu drehen, neigen Sie diesen um ungefähr 80° zu sich heran und drehen Sie ihn dann seitwärts.
2. **Anzeigeleuchte TALLY**
3. **Infrarotsensor**
4. **Taste SLOT SELECT**
5. **Tasten VOLUME**
6. **Anschluss OPTION** ***(Seite 68)***
7. **Kopfhörer-Buchse**
8. **Karteneinschübe**

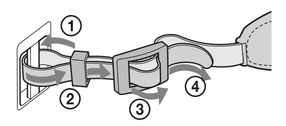
**Abdeckung offen**



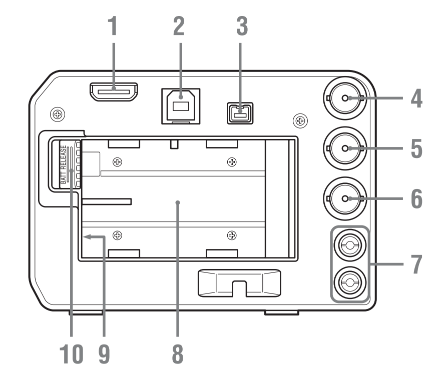

   A. **Anzeigeleuchten ACCESS*(Seite 14)***
   B. **Einschübe für SxS-Speicherkarten** ***(Seite 14)***
   C. **Tasten EJECT (Auswurf der SxS - Speicherkarte)** ***(Seite 14)***

9. **Netzschalter/Stromversorgungs-Anzeigeleuchte** ***(Seite 12)***
10. **Integrierter Lautsprecher**

**11.** **Befestigungspunkte für Schulterriemen**
Die im Lieferumfang enthaltenen Schulterriemen werden wie in der Abbildung gezeigt befestigt.

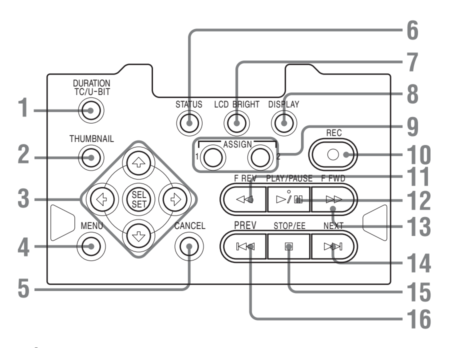



## Rückansicht




1. **HDMI OUT-Anschluss** ***(Seite 64)***
2. **USB-Anschluss (Typ B)**
3. **i.LINK-Anschluss (HDV/DV) (4-polig, IEEE1394 S400-konform)** ***(Seite 64)***
4. **SDI IN-Anschluss (serieller digitaler Eingang) (BNC-Typ)** ***(Seite 64)***
5. **SDI OUT-Anschluss (serieller digitaler Ausgang) (BNC-Typ)** ***(Seite 64)***
6. **VIDEO OUT-Anschluss (analoger Videoausgang) (BNC-Typ)** ***(Seite 64)***
7. **AUDIO OUT-Anschluss (analoger Audioausgang) (CH-1/CH-2)** ***(Seite 64)***
8. **Akkuaufnahme** ***(Seite 11)***
9. **DC IN-Anschluss (Eingang für Gleichspannungs-Netzteil)** ***(Seite 12)***
10. **Taste BATT RELEASE (Akkufreigabe)** ***(Seite 11)***

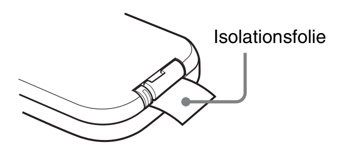
## Oberes Bedienfeld

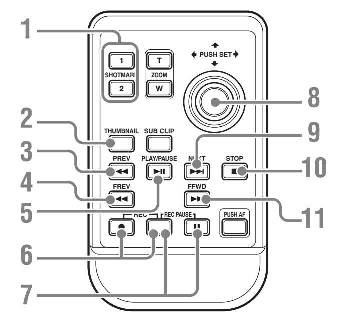



1. **Taste DURATION/TC/U-BIT (Zeitdateneinstellung)** ***(Seite 22)***
2. **Taste THUMBNAIL (Skizzenbilderansicht)** ***(Seite 32)***
3. **Tasten Auf/Ab/Links/Rechts, Taste SEL/SET (Auswählen/Einstellen)** ***(Seite 48)***
   Drücken Sie während der Wiedergabe bzw. Pause die Tasten Links/Rechts, um den Clip in Zeitlupe wiederzugeben.
4. **Taste MENU (Menüanzeige ON/OFF)** ***(Seite 48)***
5. **Taste CANCEL** ***(Seite 48)***
6. **Taste STATUS (Auswahl der Statusanzeige)** ***(Seite 45)***
7. **Taste LCD BRIGHT (Helligkeitseinstellung des LCD-Monitors)**
8. **Taste DISPLAY*(Seite 9)***
9. **Tasten ASSIGN 1/2 (frei belegbare Funktionstasten)** ***(Seite 25)***
10. **Taste REC (Aufnahme)*(Seite 23)***
11. **Taste F REV (Schnellrücklauf)*(Seite 36)***
12. **Taste PLAY/PAUSE** ***(Seite 34)***
13. **Taste F FWD (Schnellvorlauf)** ***(Seite 36)***
14. **Taste NEXT (nächster Clip)** ***(Seite 36)***
15. **Taste STOP/EE (Seiten *23* und *32*)**
16. **Taste PREV (vorheriger Clip)*(Seite 36)***

## Infrarot-Fernbedienung (im Lieferumfang enthalten)

Ziehen Sie vor der Verwendung der Fernbedienung die Isolationsfolie aus dem Batteriefach heraus.




1. **Tasten SHOTMARK 1 und 2 (*Seite 24*)**
2. **Taste THUMBNAIL**
3. **Taste PREV (vorheriger Clip)**
4. **Taste F REV (Schnellrücklauf)**
5. **Taste PLAY/PAUSE**
6. **Tasten REC (Aufnahme)**
   Drücken Sie die Taste ● zusammen mit der unbezeichneten Taste (Sicherungstaste), um eine Aufzeichnung zu starten.
7. **Tasten REC PAUSE**
   Drücken Sie die Taste ❚❚ zusammen mit der unbezeichneten Taste (Sicherungstaste), um eine Aufzeichnung zu unterbrechen.
8. **Taste PUSH SET (Vierwege-Taste)**
   Ihre Funktion entspricht der Funktion der SEL/SET-Taste am Recorder.
9. **Taste NEXT**
10. **Taste STOP**
11. **Taste F FWD (Schnellvorlauf)**

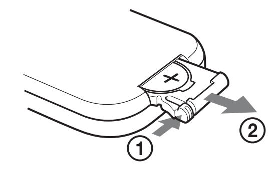
**Hinweise**

- Die Tasten ZOOM T/W, SUB CLIP und PUSH AF haben keine Funktion.
- Um Fehlfunktionen zu vermeiden, wird die Fernsteuerungsfunktion beim Ausschalten des Recorders automatisch deaktiviert. Aktivieren Sie daher ggf. nach dem Einschalten des Recorders die Fernsteuerungsfunktion.

### Austauschen der Batterie in der Infrarot-Fernbedienung

Verwenden Sie eine handelsübliche Lithium-Batterie CR2025. Verwenden Sie ausschließlich eine Batterie CR2025.

**1 Drücken Sie den Arretierungshebel ① herunter, ziehen Sie die Batteriehalterung ② heraus und entnehmen Sie die Batterie.**




**2 Setzen Sie eine neue Batterie so in die Batteriehalterung ein, dass das Symbol + nach oben zeigt, und schieben Sie dann die Batteriehalterung in die Infrarot-Fernbedienung, bis sie hörbar einrastet.**

**WARNUNG**

- Die Batterie kann bei nicht sachgemäßer Behandlung explodieren.
  Laden Sie die Batterien nicht wieder auf, zerlegen und verbrennen Sie sie nicht.
- Akkus dürfen keinesfalls übermäßiger Wärmeeinwirkung ausgesetzt werden, wie z.B. Sonneneinstrahlung, Feuer o. ä.

**VORSICHT**

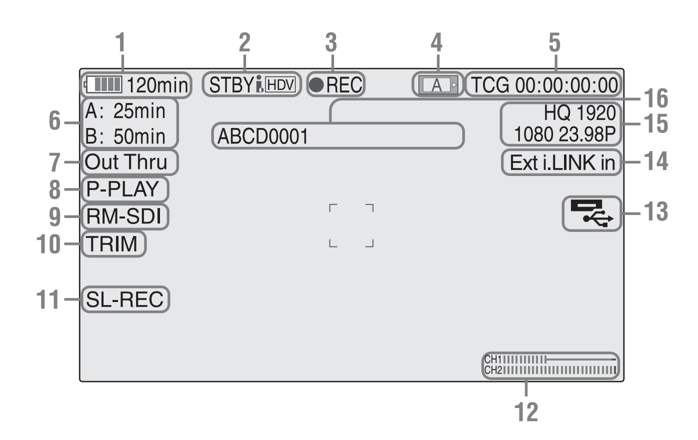
Explosionsgefahr bei Verwendung falscher Batterien. Batterien nur durch den vom Hersteller empfohlenen oder einen gleichwertigen Typ ersetzen.
Wenn Sie die Batterie entsorgen, müssen Sie die Gesetze der jeweiligen Region und des jeweiligen Landes befolgen.

## Anzeigen auf dem LCD-Monitor

Das Drücken der Taste DISPLAY während der Aufzeichnung oder im Standby-Modus ruft Status und Einstellungen dieses Geräts auf dem LCD-Monitor/Sucherbildschirm auf.

### Anmerkungen

[M]: Die Anzeigen mit diesem Suffix können mithilfe der Option „Display On/Off" im Menü LCD SET unabhängig ein- und ausgeschaltet werden *(Seite 52)*.




1. **Akku-Restlaufzeit/Eingangsspannung DC IN [M] *(Seite 11)***
2. **i.LINK-Statusanzeige *(Seite 66)***
   Nur wenn ein externes Gerät an den Anschluss i.LINK angeschlossen ist, wird der Status des Geräts angezeigt.
3. **Spezielle Aufzeichnungs-/ Betriebsstatusanzeige**

| | |
|---|---|
| ●REC | Aufzeichnung läuft |
| STBY | Aufzeichnung in Standby |
| CONT (leuchtet) | Weist bei Nutzung der kontinuierlichen Clipaufzeichnung darauf hin, dass der Clip fortgesetzt wird. |
| CONT (blinkt) | Weist bei Nutzung der kontinuierlichen Clipaufzeichnung darauf hin, dass kein kontinuierlicher Clip vorhanden ist. |

4. **Medienstatus**
   Zeigt die aktiven Speicherkarteneinschübe an.
5. **Zeitdaten [M] *(Seite 22)***
6. **Medien-Restspeicher [M] *(Seite 14)***
7. **Ausgangsmodus *(Seite 23)***
   Zeigt „Out Thru" an, wenn der Ausgabemodus auf „THROUGH" eingestellt ist, oder „Out Auto", wenn der Ausgabemodus auf „AUTO" eingestellt ist.
8. **Teilwiedergabe von In-Punkt bis Out-Punkt *(Seite 35)***
   Zeigt „P-PLAY" an, wenn der Abschnitt von In-Punkt bis Out-Punkt wiedergegeben wird.
9. **Synchronaufzeichnungsanzeige [M]**
   Zeigt „RM-SDI" an, wenn „SDI Rec Control" im Menü VIDEO SET auf „On" eingestellt ist.
   Zeigt „Rec2" an, wenn bei Verwendung des CBK-WA100 das REC-Auslösersignal ausgegeben wird.
10. **Trimm-Anzeige *(Seite 36)***
11. **Anzeige für Loop-Aufzeichnung *(Seite 26)***
    Wird bei Loop-Aufzeichnung angezeigt.
12. **Audiopegelanzeige [M]**
13. **Symbol für USB-Speichermedium *(Seite 68)* oder Status des Drahtlos-Adapters**
    Zeigt ein Symbol an, wenn ein gültiges USB-Medium (Festplatte, Flashlaufwerk oder anderes USB-Gerät) angeschlossen ist.

Wenn das Medium geschützt ist, wird das Schlosssymbol eingeblendet.
Wenn ein Drahtlos-Adapter CBK-WA100 angeschlossen ist, werden hier der Funkstatus, die verbleibende Kapazität der SD-Karte und der Clip-Übertragungsstatus angezeigt.

**14. Eingangssignalanzeige**
Wird angezeigt, wenn ein Signal von der in „Input Source Select" im Menü VIDEO SET ausgewählten Eingangsquelle eingegeben wird.

| | |
|---|---|
| Ext SDI in | Eingang durch den SDI IN-Anschluss |
| Ext i.LINK in | HDV/DVCAM-Eingang durch den i.LINK-Anschluss |
| SG | Farbbalkenausgabe |

**15. Videoformat** [M] ***(Seite 21)***

**16. Clipname** [M] ***(Seite 23)***

# Spannungsversorgung



Sie können einen Akku verwenden oder das Gerät über ein Netzteil an das Netz anschließen.
Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur die unten aufgeführten Sony-Akkus und Netzteile:

**Lithium-Ionen-Akku**
BP-U30/BP-U60/BP-U90/BP-U60T

**Akkuladegerät/Netzteil**
BC-U1/BC-U2

**WARNUNG**

Akkus dürfen keinesfalls übermäßiger Wärmeeinwirkung ausgesetzt werden, wie z.B. Sonneneinstrahlung, Feuer o. ä.

**Hinweis**

Das Netzteil kann nicht an den Recorder angeschlossen werden, während der Akku eingesetzt ist.

## Verwendung eines Akkus

Setzen Sie den Akku vollständig in die Akkuaufnahme ein *(Seite 7)* und schieben Sie ihn zum Verriegeln nach rechts.
Um den Akku zu entfernen, halten Sie die Taste BATT RELEASE gedrückt *(Seite 7)*, schieben Sie den Akku nach links, um ihn zu entriegeln, und ziehen Sie ihn heraus.

**Hinweise**

- Laden Sie den Akku vor der Verwendung mit dem mitgelieferten Akkuladegerät BC-U1 oder dem Akkuladegerät BC-U2.
- Ein erwärmter Akku lässt sich möglicherweise nicht vollständig aufladen.
- Der leistungsfähige Akku BP-U90 ist groß und ragt aus dem Recorder heraus, wenn er eingesetzt ist.

### Prüfung der Restlaufzeit des Akkus

Erfolgen Aufnahme- oder Wiedergabebetrieb mit Spannungsversorgung über Akku, werden auf dem LCD-Monitor der Ladezustand des Akkus durch ein Symbol und die Restlaufzeit des Akkus direkt angezeigt *(Seite 9)*.

| Symbol | Remaining |
|---|---|
| | 100% bis 91% |
| | 90% bis 71% |
| | 70% bis 51% |
| | 50% bis 31% |
| | 30% bis 11% |
| | 10% bis 0% |

Die vom Recorder in Minuten angezeigte Restlaufzeit basiert auf der Annahme, dass das Gerät mit der aktuellen Stromaufnahme weiter betrieben wird.

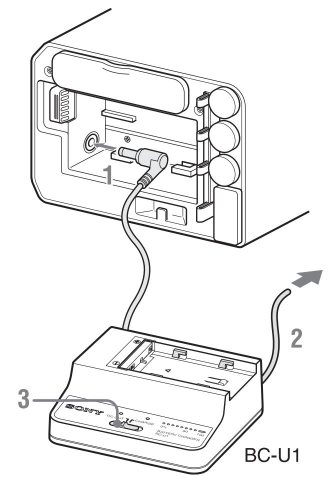
### Bei niedrigem Restladezustand des Akkus

Fällt die Restladung des Akkus während des Betriebs unter ein bestimmtes Niveau (Status Low BATT), werden Sie durch eine entsprechende Meldung, Blinken der Anzeigeleuchten und einen Piepton gewarnt.
Sinkt die Restladung weiter ab, so dass eine Fortsetzung des Betriebs nicht möglich ist (Status BATT Empty), wird in einer Meldung angezeigt, dass der Akku leer ist.
Ersetzen Sie den Akku durch einen vollständig aufgeladenen.

**Meldungen andere Ladezustände zuordnen**
Werkseitig wurde der Ladezustand Low BATT auf 10% des Voll-Ladezustands eingestellt, und der Ladezustand BATT Empty auf 3% des Voll-Ladezustands. Diese Einstellungen können unter „Battery Alarm“ *(Seite 56)* im Menü OTHERS geändert werden.

## Netzbetrieb (Spannungsversorgung über DC IN)

### Verbindungsbeispiel: Anschließen eines BC-U1




**1** **Schließen Sie das Gleichspannungs-Ausgangskabel des BC-U1 an den Anschluss DC IN des Recorders an.**

**2** **Schließen Sie das Netzkabel des BC-U1 an die Netzstromquelle an.**

**3** **Stellen Sie den Betriebsartenschalter des BC-U1 in Stellung DC OUT.**

## Ein- und Ausschalten des Geräts

Drücken Sie zum Einschalten der Stromversorgung den Netzschalter*(Seite 6)*. Die Stromversorgungs-Anzeigeleuchte leuchtet.
Drücken Sie zum Ausschalten der Stromversorgung erneut den Netzschalter.

**Hinweise**

- Auch wenn sich der Netzschalter in Stellung OFF befindet, verbraucht der Recorder eine geringfügige Menge Strom. Wenn der Recorder für längere Zeit außer Betrieb genommen wird, entfernen Sie den Akku.
- Vor dem Entfernen des Akkus oder der Spannungsversorgung über DC IN muss zunächst der Netzschalter in die Position OFF gestellt werden. Das Entfernen von Akku oder Spannungsversorgung über DC IN bei eingeschaltetem Recorder (Position ON) kann den Recorder oder die SxS-Speicherkarte beschädigen.

# Einstellen der Uhr

Wenn Sie den Recorder nach dem Kauf oder dem Austausch der Pufferbatterie *(Seite 77)* zum ersten Mal einschalten, erscheint auf dem LCD-Monitor die Anfangseinstellungs-Anzeige.

**Time Zone**

Der Wert gibt den Unterschied zu UTC (Coordinated Universal Time - koordinierte Weltzeit) an.
Verändern Sie die Einstellung bei Bedarf.

## Einstellen von Uhrzeit und Datum

Drücken Sie die Taste SEL/SET, um die einzelnen Menüoptionen einzustellen. Wenn Sie die Taste SEL/SET drücken, während sich der Cursor auf „Finish“ befindet, erlischt die Anfangseinstellungs-Anzeige, und die Uhreinstellung wird abgeschlossen.

Wenn die Anfangseinstellungs-Anzeige verschwunden ist, kann mithilfe von „Time Zone“ *(Seite 54)* und „Clock Set“ *(Seite 54)* im Menü OTHERS die Einstellung für „Time Zone“ und „Date/Time“ vorgenommen werden.

**Hinweise**

- Wurde die Zeiteinstellung gelöscht, weil die Pufferbatterie leer war und keine Betriebspannung anlag (weder über Akku noch über den Anschluss DC IN), erscheint die Anfangseinstellungs-Anzeige, wenn Sie den Recorder das nächste Mal einschalten.
- Solange die Anfangseinstellungs-Anzeige erscheint, ist außer dem Ausschalten des Geräts keine andere Operation zulässig, bis Sie die Einstellungen in dieser Anzeige vorgenommen haben.

# Verwendung von Speicherkarten

Dieser Recorder speichert Audio- und Videodaten auf (separat erhältlichen) Speicherkarten, die in die Karteneinschübe eingelegt werden.

## Unterstützte Speicherkartentypen

Verwenden Sie die folgenden Speicherkarten von Sony.
Mit anderen Speicherkarten kann der einwandfreie Betrieb nicht gewährleistet werden.

**SxS PRO+-Modellreihe**

**SxS PRO-Modellreihe**

**SxS-1-Modellreihe**

**Serien XQD-Speicherkarten**

**„Memory Stick PRO-HG Duo“-Modellreihe HX**

**Serien SDHC-Karte (Klasse 10)**

Karten der Serien SxS PRO und SxS-1 entsprechen dem ExpressCard-Standard.
Zur Verwendung von XQD-Speicherkarten wird der optionale QDA-EX1 XQD ExpressCard-Adapter benötigt. Zur Verwendung von „Memory Stick“- und SDHC-Karten wird der optionale MEAD-MS01- oder MEAD-SD02-Medienadapter benötigt. Bei Verwendung dieser Adapter kann der Recorder auf den entsprechenden Medien Aufzeichnungen wie auf einer SxS-Speicherkarte speichern.

**Hinweise**

- XQD-Speicherkarten, „Memory Stick“-Medien und SDHC-Karten funktionieren unter Umständen bei Verwendung des Schnellvorlaufs mit Wiedergabe *(Seite 7)* nicht ordnungsgemäß.
- Es kann nicht garantiert werden, dass alle XQD-Speicherkarten mit dem Gerät funktionieren. Informationen zu mit dem Recorder getesteten Speicherkarten mit bestätigter Funktion erhalten Sie bei Ihrem Händler.
- Auf „Memory Stick“-Medien oder SDHC-Karten kann der Recorder keine Daten im Dateisystem UDF aufzeichnen.

## Einsetzen einer Speicherkarte

**1** **Öffnen Sie die Abdeckung des Karteneinschub-Blocks *(Seite 6)*.**

**2** **Führen Sie die Speicherkarte mit dem Etikett nach oben in den Einschub ein und schließen Sie die Abdeckung.**

### Statusanzeigen durch die Anzeigeleuchten ACCESS

| Leuchte | Einschubstatus |
|---|---|
| Leuchtet rot | Zugriff auf die eingesetzte Speicherkarte (Daten lesen/schreiben) |
| Leuchtet grün | Standby (betriebsbereit für Aufnahme oder Wiedergabe unter Verwendung der eingesetzten Speicherkarte) |
| Aus | • Es ist keine Speicherkarte eingesetzt.<br>• Die eingesetzte Karte ist ungültig.<br>• Eine Speicherkarte in einem anderen Einschub ist aktiv. |

## Entnehmen einer Speicherkarte

**1** **Öffnen Sie die Abdeckung des Karteneinschub-Blocks, drücken Sie die Taste EJECT *(Seite 6)* und ziehen Sie die Taste heraus.**

**2** **Drücken Sie die Taste EJECT erneut, um die Karte zu entnehmen.**

**Hinweis**

Datensicherheit ist nicht gegeben, wenn während des Zugriffs auf die Speicherkarte die Spannungsversorgung ausgeschaltet oder die Karte entnommen wird. Alle auf der Karte befindlichen Daten können zerstört werden. Bevor Sie das Gerät ausschalten oder Speicherkarten entnehmen, vergewissern Sie sich, dass die Anzeigeleuchten ACCESS entweder grün leuchten oder dunkel sind.

## Umschaltung zwischen Speicherkarten

Drücken Sie die Taste SLOT SELECT *(Seite 6)*. Erreicht eine Karte während der Aufzeichnung ihre Speicherkapazitätsgrenze, wird automatisch auf die andere Karte umgeschaltet.

**Hinweis**

Bei laufender Wiedergabe ist die Taste SLOT SELECT deaktiviert. Eine Umschaltung erfolgt trotz Betätigung der Taste nicht. Die Taste ist während der Skizzenbilder-Anzeige *(Seite 32)* aktiviert.

## Formatieren einer Speicherkarte

Wenn eine Speicherkarte unformatiert ist oder mit einem anderen System formatiert wurde, erscheint die Meldung „Unsupported File System“ auf dem LCD-Monitor.
Speicherkarten für den Einsatz in diesem Recorder müssen mit diesem Recorder formatiert werden.

### Formatieren

Wählen Sie unter „Format Media“ *(Seite 59)* im Menü OTHERS den Einschub anschließend den Befehl „Execute“. Wählen Sie erneut „Execute“, wenn eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
Nach Abschluss der Formatierung wird für drei Sekunden eine entsprechende Meldung angezeigt.

### Aufzeichnung/Wiedergabe während des Formatierens

Unter Verwendung der Speicherkarte im anderen Einschub sind Aufzeichnung und Wiedergabe auch während des Formatierungsvorganges möglich.

### Wenn der Formatierungsvorgang fehlschlägt

Eine mit Schreibschutz versehene Speicherkarte oder eine Speicherkarte, die für diesen Recorder nicht geeignet ist, wird nicht formatiert. Ersetzen Sie die Karte entsprechend den Anweisungen in der Meldung durch eine geeignete SxS-Speicherkarte.

**Hinweis**

Beim Formatieren einer Speicherkarte werden alle Daten einschließlich aufgezeichneter Bilder und Einstellungsdateien gelöscht.

### Recorder mit Computer verbinden

Schließen Sie den Recorder unter Verwendung eines USB-Kabels an einen Computer an, und legen Sie eine Speicherkarte in den Speicherkarteneinschub des Recorders ein, auf der auf einem Gerät der Serie XDCAM/XDCAM EX Aufzeichnungen gespeichert wurden.

## Prüfen der verbleibenden Aufnahmezeit

Während der Aufzeichnung oder im Standby-Modus können Sie die verbleibende Aufnahmezeit für die in den Einschüben befindlichen Speicherkarten auf dem LCD-Monitor *(Seite 9)* prüfen.

Die für die Aufzeichnung im aktuellen Videoformat (Aufzeichnungs-Bitrate) verbleibende Zeit wird in Minuten angezeigt. Die verbleibende Zeit kann auch in einem metrischen Format im Statusbildschirm „Battery/ Media“ *(Seite 46)* eingesehen werden.

**Hinweis**

Wird das Symbol 🔒 angezeigt, ist die Karte schreibgeschützt.

## Austauschen einer Speicherkarte

- Beträgt die auf beiden Karten verfügbare Aufnahmezeit weniger als 5 Minuten, wird die Meldung „Media Near Full“ angezeigt, die Anzeigeleuchten blinken, und ein Piepton wird als akustische Warnung ausgegeben. Ersetzen Sie die Karten durch neue mit ausreichend Speicherplatz.
- Wenn Sie die Aufnahme fortsetzen, bis die verbleibende Aufnahmezeit Null erreicht, wird die Meldung „Media Full“ angezeigt, und die Aufnahme wird gestoppt.

**Hinweis**

Auf einer Speicherkarte können maximal ca. 600 Clips gespeichert werden.
Erreicht die Clipanzahl den Grenzwert, erscheint in der Anzeige für die verbleibende Aufnahmezeit „0“, und es wird die Meldung „Media Full“ angezeigt.

## Wiederherstellen einer Speicherkarte

Bei einem Fehler der auf der Speicherkarte befindlichen Daten muss die Karte wiederhergestellt werden.
Wird eine Speicherkarte eingesetzt, die wiederhergestellt werden muss, werden Sie durch eine Meldung auf dem LCD-Monitor aufgefordert, einen Wiederherstellungsvorgang auszuführen.

### Wiederherstellung einer Karte

Wählen Sie die Option „Execute“ und drücken Sie dann die Taste SEL/SET.
Nach Abschluss des Wiederherstellungsvorgangs wird drei Sekunden lang eine entsprechende Meldung angezeigt.

### Wenn die Wiederherstellung fehlschlägt

- Eine mit Schreibschutz versehene Speicherkarte oder eine Speicherkarte, die für diesen Recorder nicht geeignet ist, wird nicht wiederhergestellt. In diesem Fall wird eine Warnmeldung angezeigt. Heben Sie den Schreibschutz auf oder tauschen Sie die Karte entsprechend den Anweisung in der Meldung aus.
- Eine fehlerhafte Speicherkarte kann durch Formatierung eventuell wieder funktionsfähig werden.
- In einigen Fällen können Clips nur teilweise wiederhergestellt werden. Die Wiedergabe wiederhergestellter Clips ist wieder möglich.
- Wird bei dem Versuch, eine Speicherkarte wiederherzustellen, wiederholt die Meldung „Could not Restore Some Clips“ angezeigt, können Sie mit dem nachfolgend beschriebenen Verfahren die Speicherkarte ggf. wieder herstellen:

  1. Kopieren Sie die erforderlichen Clips mit der Kopierfunktion des Recorders *(Seite 40)* oder mit der dedizierten Anwendungssoftware (mitgeliefert) *(Seite 5)* auf eine andere Speicherkarte.
  2. Formatieren Sie die problembehaftete Speicherkarte mit der Formatierungsfunktion des Recorders.
  3. Kopieren Sie die benötigten Clips wieder auf die Speicherkarte.

### Aufzeichnung/Wiedergabe während des Wiederherstellungsvorgangs

Unter Verwendung einer Speicherkarte im anderen Einschub sind Aufzeichnung und Wiedergabe auch während des Wiederherstellungsvorganges möglich.

**Hinweis**

Verwenden Sie zur Wiederherstellung von Medien, die mit diesem Gerät aufgezeichnet wurden, auf jeden Fall dieses Gerät. Medien, die mit einem anderen als diesem Gerät oder mit einem anderen Gerät mit einer anderen Version aufgezeichnet wurden (auch wenn es das gleiche Modell ist), werden mit diesem Gerät möglicherweise nicht wiederhergestellt.

# Verwenden einer Wi-Fi-Verbindung

Wenn der Recorder mit einem optionalen Wi-Fi-Adapter ausgerüstet wird, kann er über Wi-Fi mit einem Computer, Smartphone oder Tablet-Computer verbunden werden. Die folgenden Wi-Fi-Adapter werden unterstützt.

- Wi-Fi-Adapter CBK-WA01
- Drahtlos-Adapter CBK-WA100
- USB-WLAN-Modul IFU-WLM3

*Einzelheiten zum Anschluss des CBK-WA100 und zur Wi-Fi-Verbindungsmethode finden Sie in der Bedienungsanleitung und im Installationshandbuch des CBK-WA100.*

Das Herstellen einer Wi-Fi-Verbindung zwischen einem Computer, Smartphone oder Tablet-Computer und dem Recorder ermöglicht Ihnen Folgendes:

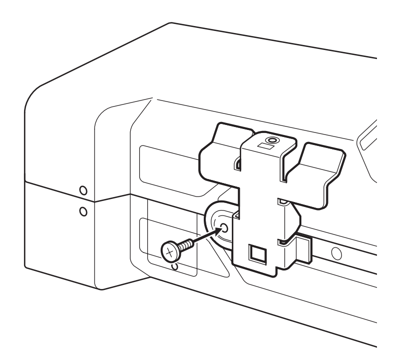
- Senden von auf einem Computer erstellten Planungsmetadaten an den Recorder und Erstellen von Namen von Clips und von Szenenmarkierungen.
- Anzeigen der Wi-Fi-Fernbedienung auf einem Computer, Smartphone oder Tablet, um den Recorder von fern zu steuern.

**Hinweise**

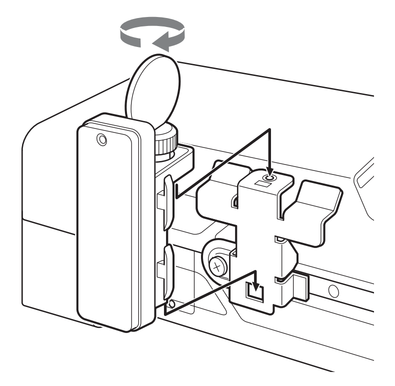
- Schalten Sie stets die Stromversorgung aus, bevor Sie einen CBK-WA01, CBK-WA100 oder IFU-WLM3 anbringen oder entfernen.
- Das USB-WLAN-Modul IFU-WLM3 (Sonderzubehör) ist in einigen Ländern/Regionen möglicherweise nicht erhältlich.
- Wenn Sie ein drahtloses Gerät in der Nähe des Camcorders verwenden, funktioniert der Camcorder möglicherweise nicht richtig. Schalten Sie das drahtlose Gerät in der Nähe des Camcorders aus.

## Anbringen des CBK-WA01

**1 Bringen Sie die Wi-Fi-Adapterbefestigung an. Richten Sie die Schraubenlöcher an der Seite des Recorders aus.**



**2 Führen Sie den Vorsprung auf der Rückseite des CBK-WA01 in die Öffnung an der Befestigungshalterung des Wi-Fi-Adapters ein und ziehen Sie die Schraube an, um den CBK-WA01 an der Halterung zu fixieren.**



**3 Schließen Sie das CBK-WA01-Kabel an den Anschluss OPTION an.**

**Hinweis**

Entfernen Sie zum Transport des Gerätes den Wi-Fi-Adapter, um Beschädigungen der Wi-Fi-Adapter-Halterung zu vermeiden.

## Herstellen einer Wi-Fi-Verbindung mit dem CBK-WA01

Es sind zwei Arten von Wi-Fi-Verbindungen verfügbar. Im „Ad-hoc-Modus“ können Sie eine direkte Wi-Fi-Verbindung zwischen einem Computer und dem Recorder herstellen. Im „Infrastruktur-Modus“ können Sie eine Wi-Fi-Verbindung zwischen einem Computer und

mehreren Recordern über einen Wireless-LAN-Zugangspunkt herstellen (Aufbau eines LANs).

## Netzwerkeinstellungen vornehmen

Verändern Sie die Einstellungen unter OTHERS >Network *(Seite 61)* im Einstellungsmenü nach Bedarf.

| Option | Einstellung |
|---|---|
| DHCP | Gibt an, ob die IP-Adresse automatisch bei einem DHCP-Server eingeholt werden soll<br>**Enable:** Automatisch einholen.<br>**Disable:** Nicht automatisch einholen (werkseitige Standardeinstellung). |
| IP Address | IP-Adresse [a] (werkseitige Standardeinstellung: 192.168.1.10) |
| Subnet Mask | Subnet-Maske (werkseitige Standardeinstellung: 255.255.255.0) |
| Default Gateway | Standard-Gateway (werkseitige Standardeinstellung: 0.0.0.0) |
| User Name | Benutzername für die Anmeldung (werkseitige Standardeinstellung: admin) |
| Password | Passwort für die Anmeldung (werkseitige Standardeinstellung: Modellname „pmw-50“) |

a) Die vom DHCP-Server bestimmte IP-Adresse.

### Wenn Sie eine Einstellung geändert haben

Stellen Sie die Option Set auf [Execute]. Wählen Sie beim Erscheinen der Bestätigungsmeldung die Option „Execute“ und drücken Sie dann die Taste SEL/SET.

## Eine Verbindung im Ad-hoc-Modus herstellen

**1 Einzelheiten zur Vornahme von Einstellungen auf dem Computer finden Sie in den „Einstellungen auf dem Computer“ unter „Einrichten einer Wi-Fi-Verbindung mit Ihrem Computer (Ad-hoc-Modus)“ in der im Lieferumfang des CBK-WA01 enthaltenen Bedienungsanleitung.**

**2 Starten Sie eine Verbindung auf dem Computer.**

**3 Setzen Sie im Einstellungsmenü OTHERS >Wi-Fi >Wi-Fi auf [Enable].**

**4 Setzen Sie OTHERS >Wi-Fi >Scan Networks auf [Execute] und drücken Sie die Taste SEL/SET.**

Wenn der Recorder ein Netzwerk gefunden hat, wird die Liste NETWORK SCAN angezeigt.

**5 Drücken Sie die Taste SEL/SET.**

**6 Überprüfen Sie, ob die Einstellungen des Wi-Fi-Elements der Netzwerkeinstellung am Computer entspricht.**

**SSID (Netzwerkname):** Ausgewählter Netzwerkname
**Netzwerktyp (Verbindungsmodus):** Adhoc
**CH (Kanal):** 1
**Authentifizierung (Netzwerk-Authentifizierung):** Je nach den Einstellungen auf dem Computer: Open, Shared oder WPA
**Verschlüsselung (Datenverschlüsselung):** Je nach den Einstellungen auf dem Computer: Disable, WEP, TKIP oder AES
**WEP Key Index (Schlüsselindex):** 1 wenn Encryption auf [WEP] eingestellt ist
**Input Select (Schlüsseleingabeformat):** Je nach Netzwerkschlüssel (oder Sicherheitsschlüssel): ASCII5, ASCII13, HEX10 oder HEX26 wenn Encryption auf [WEP] eingestellt ist, ASCII8-63 oder HEX64 wenn die Verschlüsselung auf [TKIP] oder [AES] eingestellt ist

**7 Stellen Sie das Element „Key“ auf den am Computer eingestellten Netzwerkschlüssel (oder Sicherheitsschlüssel) ein und drücken Sie die Taste SEL/SET.**

**8 Stellen Sie den Punkt Set auf [Execute] und drücken Sie die Taste SEL/SET.**

Wenn die Verbindung zum Computer abgeschlossen ist, wechselt die Meldung zu „Wi-Fi Setting OK“.
In der Spalte Wi-Fi Status erscheinen schwarze Quadrate, um den Verbindungsstatus anzuzeigen. (Die Anzahl der Quadrate zeigt den Pegel des Verbindungsstatus an.) In der Spalte Wireless Mode erscheint der IEEE802.11-Standard der hergestellten Verbindung (802.11b, 802.11g oder 802.11n).

**Tipp**

Es ist auch möglich eine Verbindung herzustellen, indem von dem Computer aus auf eine Netzwerkverbindung zugegriffen wird, die auf dem Recorder gestartet wurde.

#### Beenden der Verbindung

Beenden Sie die Verbindung auf dem Computer.

#### Zu den Standardeinstellungen zurückkehren (zurücksetzen)

Wenn bei der Herstellung einer Verbindung Probleme auftauchen oder wenn Sie von vorne beginnen möchten, können Sie Ihre Wi-Fi-Verbindungseinstellungen auf die Standardwerte zurücksetzen.
Setzen Sie im Einstellungsmenü OTHERS >Network >Net Config Reset auf „Execute“ und drücken Sie die Taste SEL/SET.
Wenn das Zurücksetzen ausgeführt wurde erscheint die Meldung „Net Config Reset Done“. Der Recorder versucht unter Verwendung einer MAC-Adresse als SSID eine Verbindung zum Netzwerk herzustellen.

### Eine Verbindung im Infrastruktur-Modus herstellen

#### Einrichten des Wireless-LAN-Zugangspunkts

Die folgenden Einstellungen sind notwendig.

- Netzwerk-ID (SSID)
- Verschlüsselungsmethode
- Netzwerkschlüssel (Schlüssel)

#### Vom Recorder aus ein Wireless-LAN finden und eine Verbindung dazu herstellen

Gehen Sie bis auf die folgenden Punkte auf die gleiche Weise vor wie unter *„Eine Verbindung im Ad-hoc-Modus herstellen“ (Seite 17)*.

- Führen Sie die Schritte **1** und **2** nicht durch.
- Die unter Schritt **7** vorzunehmenden Einstellungen ändern sich wie folgt.

  **SSID (Netzwerkname):** Ausgewählter Name für die Netzwerkverbindung
  **Netzwerktyp (Verbindungsmodus):** Infra
  **Ch (Kanal):** Auto
  **Authentifizierung (Netzwerk-Authentifizierung):**Je nach den Einstellungen auf dem Computer: Open, Shared, WPA oder WPA2
  **Verschlüsselung (Datenverschlüsselung):** Je nach den Einstellungen auf dem Computer: Disable, WEP, TKIP oder AES
  **WEP Key Index (Schlüsselindex):** 1 wenn Encryption auf [WEP] eingestellt ist
  **Input Select (Schlüsseleingabeformat):** Je nach Netzwerkschlüssel (oder Sicherheitsschlüssel): ASCII5, ASCII13, HEX10 oder HEX26 wenn Encryption auf [WEP] eingestellt ist, ASCII8-63 oder HEX64 wenn Encryption auf [TKIP] oder [AES] eingestellt ist

## Verwendung des Webmenüs

Sie können das im Recorder eingebaute Webmenü von einem Computer aus bedienen, wenn dieser über eine Wi-Fi-Verbindung mit dem Recorder verbunden ist.
Sie können mit dem Webmenü die Recorderinformationen und Betriebseinstellungen überprüfen und Planungsmetadatendateien hochladen.

**Hinweis**

Auf das Webmenü kann nicht während einer Aufzeichnung oder Wiedergabe zugegriffen werden. (Über eine Wi-Fi Verbindung können keine Dateien übertragen werden.)

### Beispiel eines Webmenüs

#### Product Information

- Model name
- Serial No.

#### Network

- MAC Address
- IP Address
- Subnet Mask

#### Wi-Fi Status

- Wireless Mode
- SSID
- Type
- Channel
- Authentication (Netzwerkauthentifizierung)
- Data Encryption (Datenverschlüsselung)

#### Planning Metadata

Durch Klicken auf „Upload“ können Sie eine Planungsmetadatendatei hochladen *(Seite 19)*.

**Hinweis**

Die Konfiguration der im Webmenü dargestellten Menüpunkte variiert je nach verwendetem Browser.

### Anzeige des Webmenüs

**1** **Starten Sie auf dem Computer einen Browser und navigieren Sie zu „http://<IP-Adresse des Recorders>/.**

## 2 Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein und klicken Sie [OK].

User name: admin
Password: pmw-50

## Hochladen einer Planungsmetadatendatei

**1** **Legen Sie einen Datenträger wie z.B. eine SxS-Speicherkarte ein.**

**2** **Klicken Sie im Webmenü auf „Upload“.**

**3** **Klicken Sie auf „Select“, um das Dialogfeld Choose File anzuzeigen.**

**4** **Wählen Sie die Planungsmetadatendatei, die Sie hochladen möchten und klicken dann auf „Open“.**

**5** **Klicken Sie auf „Execute“.**

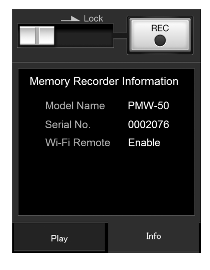
Die Planungsmetadatendatei wird in den Speicher des Recorders geladen und auf dem Datenträger gespeichert.
Nach abgeschlossener Übertragung erscheint „OK“ im Feld Status.

# Verwenden der Wi-Fi-Fernbedienung

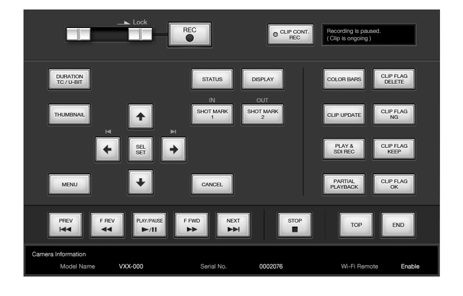
Wenn der Recorder über Wi-Fi angeschlossen ist, können Sie von einem Smartphone, Tablet-Computer, Computer oder anderen Gerät aus auf den integrierten Wi-Fi-Remote-Recorder zugreifen.
Der Recorder kann unter Verwendung der Wi-Fi-Fernbedienung ferngesteuert werden. Wiedergabe und Aufzeichnung können ferngesteuert werden. Dies erleichtert die Bedienung, z. B. wenn sich der Recorder an einem festen entfernten Standort befindet.

### Bildschirm der Wi-Fi-Fernbedienung (Smartphone)




### Bildschirm der Wi-Fi-Fernbedienung (Tablet-Computer)




## Anzeigen der Wi-Fi-Fernbedienung

Recorder und Gerät müssen zum Anzeigen der Wi-Fi-Fernbedienung auf dem Bildschirm des Geräts konfiguriert werden.

### Konfigurieren des Recorders

**1** **Setzen Sie OTHERS >Network >DHCP im Einstellungsmenü auf „Enable“.**

**2** **Setzen Sie OTHERS >Wi-Fi >Wi-Fi im Einstellungsmenü auf „Enable“.**

**3** **Setzen Sie OTHERS >Wi-Fi >Wi-Fi Remote im Einstellungsmenü auf „On“.**

### Konfigurieren des Geräts

Konfigurieren Sie das Smartphone, den Tablet-Computer, Computer bzw. das sonstige Gerät.

**1** **Verbinden Sie Recorder und Gerät über Wi-Fi.**

*Informationen zum Verbinden von CBK-WA100 und IFU-WLM3 finden Sie in den Betriebsanleitungen der entsprechenden Geräte.*

**2 Starten Sie auf dem Gerät einen Browser und öffnen Sie die Adresse „http://IP-Adresse des Camcorders (OTHERS >Network >IP Address)/ rm.html“.**
**Geben Sie zum Beispiel „http:// 192.168.1.10/ rm.html“ in die Adressleiste ein, wenn die IP-Adresse 192.168.1.10 ist.**

Nach erfolgreicher Verbindung wird auf dem Gerät der Bildschirm Wi-Fi Remote angezeigt .
Bedienen Sie danach den Recorder unter Verwendung der Steuerelemente auf dem Bildschirm.
Durch Verschieben des Reglers „Lock“ nach rechts kann die Funktion der Schaltfläche REC gesperrt werden.

**Hinweise**

- Um eine Seite für Smartphones anzuzeigen, geben Sie die URL-Adresse mit der Endung „rms.html“ ein. Um eine Seite für Tablet-Computer anzuzeigen, geben Sie die URL-Adresse mit der Endung „rmt.html“ ein. Beim Eingeben einer URL-Adresse mit der Endung „rm.html“ werden in der Regel automatisch beide Seiten angezeigt. Beachten Sie, dass der Controller auf einigen Geräten nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Unter den folgenden Umständen entspricht der Recorderstatus möglicherweise nicht der Anzeige auf dem Bildschirm Wi-Fi-Remote. Aktualisieren Sie in diesem Fall die Browseranzeige.
  —Wenn der Recorder während der Verbindungsherstellung neu gestartet wird
  —Wenn der Recorder während der Verbindungsherstellung bedient wird
  —Wenn das Gerät erneut angeschlossen wird
  —Wenn die Schaltflächen Zurück/Weiter im Browser verwendet werden
- Die Wi-Fi-Fernbedienung funktioniert unter Umständen nicht, wenn sich der Funkstatus (die Signalstärke) erheblich verschlechtert.
- Einige Smartphones und Tablet-Computer unterstützen möglicherweise den Adhoc-Modus nicht. Einzelheiten entnehmen Sie der Betriebsanleitung Ihres Smartphones oder Tablet-Computers.

## Unterstützte Geräte

Die folgenden Geräte, Betriebssysteme und Browser (einschließlich späterer Versionen) unterstützen die Wi-Fi-Fernbedienung.

| Gerät | Betriebssystem | Webbrowser |
|---|---|---|
| PC | Windows 7 | Internet Explorer 9 |
| | Windows 8 | Internet Explorer 10 |
| Mac | OS 10.7<br>OS 10.8 | Safari |
| Smartphones | Android 4.1 | Chrome |
| | iOS 6 | Safari |
| Tablet-Computer | Android 4.1 | Chrome |
| | iOS 6 | Safari |

# Ändern der Grundeinstellungen

## Ein Eingangssignal auswählen

Um ein Signal aufzuzeichnen oder auszugeben, muss SDI oder i.LINK als Eingangssignalquelle gewählt werden. Diese Einstellung wird in „Input Source Select“ im Menü VIDEO SET vorgenommen.
Wenn i.LINK ausgewählt ist, ist die Ausgabe an i.LINK nicht möglich.
Im UDF/HD-Modus kann i.LINK nicht ausgewählt werden.

## Videoformate

### Umschalten zwischen UDF und FAT

Das Umschalten ist durch Einstellen von „UDF“/„FAT“ unter „System“ *(Seite 56)* im Menü OTHERS möglich.
Nach dem Umschalten dieser Einstellung startet der Recorder automatisch neu.

### Umschalten zwischen HD-Modus und SD-Modus

Verwenden Sie zum Umschalten zwischen HD/SD die Option „System“ *(Seite 56)* im Menü OTHERS.
Beim Ändern der Menüeinstellung wird der Recorder automatisch neu gestartet und dabei die Umschaltung vorgenommen.

**Hinweis**

Das Umschalten zwischen UDF/FAT und HD/SD ist während der Aufzeichnung und der Wiedergabe deaktiviert.

### Format ändern

Das Format des am SDI IN Anschluss anliegenden Eingangssignals muss dem Videoformat entsprechen, das in „Rec Format“ *(Seite 57)* im Menü OTHERS eingestellt wurde.
Das Format der an den Anschlüssen SDI OUT, VIDEO OUT und HDMI OUT ausgegebenen Signale ändert sich entsprechend der Videoformateinstellung.

Welche Formate auswählbar sind, hängt von den Einstellungen für UDF/FAT, HD/SD und Einsatzregion (NTSC/PAL) ab *(Seite 56)*.
Die unterstützten Videoformateinstellungen und die entsprechenden unterstützten Eingabeformate werden im Folgenden gezeigt.

*Details zu den Ausgangssignalformaten finden Sie im Abschnitt „Ausgangsformate und Einschränkungen“ (Seite 72).*

#### Für NTSC

#### UDF/HD-Modus

| Einstellung „Rec Format“ | Eingangssignalformat |
|---|---|
| HD422 50/1080/59.94i | 1080/59.94i, 1080/29.97PsF |
| HQ 1920×1080/59.94i | 1080/59.94i, 1080/29.97PsF |
| HQ 1440×1080/59.94i | 1080/59.94i, 1080/29.97PsF |
| HD422 50/1080/29.97P | 1080/59.94i, 1080/29.97PsF |
| HQ 1920×1080/29.97P | 1080/59.94i, 1080/29.97PsF |
| HQ 1440×1080/29.97P | 1080/59.94i, 1080/29.97PsF |
| HD422 50/1080/23.98P | 1080/23.98PsF |
| HQ 1920×1080/23.98P | 1080/23.98PsF |
| HQ 1440×1080/23.98P | 1080/23.98PsF |
| HD422 50/720/59.94P | 720/59.94P |
| HQ 1280×720/59.94P | 720/59.94P |

#### FAT/HD-Modus

| Einstellung „Rec Format“ | Eingangssignalformat |
|---|---|
| HQ 1920×1080/59.94i | 1080/59.94i, 1080/29.97PsF |
| HQ 1440×1080/59.94i | 1080/59.94i, 1080/29.97PsF |
| SP 1440×1080/59.94i | 1080/59.94i, 1080/29.97PsF |
| HQ 1920×1080/29.97P | 1080/59.94i, 1080/29.97PsF |
| HQ 1440×1080/29.97P | 1080/59.94i, 1080/29.97PsF |
| HQ 1920×1080/23.98P | 1080/23.98PsF |
| HQ 1440×1080/23.98P | 1080/23.98PsF |
| HQ 1280×720/59.94P | 720/59.94P |

#### UDF/SD-Modus

| Einstellung „Rec Format“ | Eingangssignalformat |
|---|---|
| DVCAM 59.94i | 480/59.94i |
| IMX50 59.94i | 486/59.94i |

#### FAT/SD-Modus

| Einstellung „Rec Format“ | Eingangssignalformat |
|---|---|
| DVCAM 59.94i | 480/59.94i |

#### Für PAL

#### UDF/HD-Modus

| Einstellung „Rec Format“ | Eingangssignalformat |
|---|---|
| HD422 50/1080/50i | 1080/50i, 1080/25PsF |
| HQ 1920×1080/50i | 1080/50i, 1080/25PsF |
| HQ 1440×1080/50i | 1080/50i, 1080/25PsF |
| HD422 50/1080/25P | 1080/50i, 1080/25PsF |
| HQ 1920×1080/25P | 1080/50i, 1080/25PsF |
| HQ 1440×1080/25P | 1080/50i, 1080/25PsF |
| HD422 50/720/50P | 720/50P |
| HQ 1280×720/50P | 720/50P |

#### FAT/HD-Modus

| Einstellung „Rec Format“ | Eingangssignalformat |
|---|---|
| HQ 1920×1080/50i | 1080/50i, 1080/25PsF |
| HQ 1440×1080/50i | 1080/50i, 1080/25PsF |
| SP 1440×1080/50i | 1080/50i, 1080/25PsF |
| HQ 1920×1080/25P | 1080/50i, 1080/25PsF |
| HQ 1440×1080/25P | 1080/50i, 1080/25PsF |
| HQ 1280×720/50P | 720/50P |

#### UDF/SD-Modus

| Einstellung „Rec Format“ | Eingangssignalformat |
|---|---|
| DVCAM 50i | 576/50i |
| IMX50 50i | 576/50i |

#### FAT/SD-Modus

| Einstellung „Rec Format“ | Eingangssignalformat |
|---|---|
| DVCAM 50i | 576/50i |

## Zeitdaten

### Zeitcode einstellen

Legen Sie über „Timecode“ bzw. „TC Format“ im Menü TC/UB SET *(Seite 52)* den Zeitcode fest, mit dem aufgenommen werden soll. Zum Aufzeichnen des Zeitcodes stehen die nachfolgend aufgeführten Methoden zur Verfügung.

#### Preset-Modus (Preset)

Zeichnet einen intern generierten Zeitcode mit einem voreingestellten Anfangswert auf. Es kann einer der folgenden Laufmodi ausgewählt werden.

- **Free Run:** Zeitcode läuft stets.
- **Rec Run:** Zeitcode läuft nur während der Aufzeichnung.

#### Regenerierungsmodus (Regen)

Zeichnet einen intern generierten Zeitcode auf, der den Zeitcode des zuletzt aufgezeichneten Clips fortsetzt.

#### Externer Regenerierungsmodus (ExtRegen)

Zeichnet einen intern generierten Zeitcode auf, der mit dem einem externen Eingangssignal überlagerten Zeitcode synchronisiert wird. Wenn einem eingegebenen SDI-Signal kein Zeitcode überlagert ist, wird der Wert des internen Zeitpunktgenerators als Anfangswert verwendet.

### Benutzerbits einstellen

Sie können den Bildern eine achtstellige hexadezimale Zahl als Benutzerbits hinzufügen. Als Benutzerbits kann auch das aktuelle Datum verwendet werden.
Verwenden Sie dazu „Users Bit“ *(Seite 53)* im Menü TC/UB SET.

### Zeitdaten anzeigen

Durch Drücken der Taste DISPLAY werden die Zeitdaten auf dem Bildschirm angezeigt *(Seite 9)*. Die Anzeige schaltet mit jedem Drücken der Taste DURATION/TC/U-BIT um zwischen Zeitcode, Benutzerbits und Aufzeichnungsdauer *(Seite 7)*.

| Anzeige | Inhalt |
|---|---|
| TCG **:**:**:** | Zeitcode |
| TCR **:**:**:** | Dem Eingangssignal überlagerter Zeitcode |
| CLK **:**:**:** | Zeitcode (Clock-Modus) |
| UBG ** ** ** ** | Benutzerbits |
| UGR ** ** ** ** | Dem Eingangssignal überlagerte Benutzerbits |
| DUR **:**:** | Dauer ab Aufzeichnungsbeginn |

Aufnahme

## Ausgangsmodus einstellen

Der Ausgangsmodus des Videosignals am Anschluss SDI OUT ausgegebenen Videosignal des kann beim Bearbeiten ausgewählt werden, während gleichzeitig ein Videosignal ausgegeben wird. Diese Einstellung wird in „Output Mode Select“ im Menü VIDEO SET vorgenommen. Das Bild auf dem LCD-Monitor wird an den Anschlüssen HDMI, VIDEO OUT und i.LINK ausgegeben.

**Modus Normal:** Es wird dasselbe Video ausgegeben, das auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.

**Modus Through:** Es wird unabhängig vom Betriebsstatus stets das SDI IN-Eingangssignal ausgegeben.

**Modus Auto:** Während der Wiedergabe-Operationen auf dem Recorder (PLAY/PAUSE, F FWD, F REV) wird das wiedergegebenen Videosignal ausgegeben. In allen anderen Fällen wird das SDI IN-Eingangssignal ausgegeben.

Im Auto-Modus ist die Option „SDI/HDMI/ Video Out Super“ *(Seite 50)* im Menü VIDEO SET auf „Off“ gesetzt, und es werden keine Zeicheninformationen ausgegeben.

# Aufnahme

**1** **Wählen Sie im Menü VIDEO SET unter unter „Input Source Select“ das aufzuzeichnende Eingangssignal aus.**

**2** **Halten Sie die Taste REC gedrückt und drücken Sie dann PLAY/PAUSE.**

Die LED „●REC“ blinkt, wenn keine normale Aufnahme stattfindet, zum Beispiel, wenn das angegebene Videoformat sich vom Format des Eingangssignals unterscheidet oder wenn kein Eingangssignal anliegt.

### Stoppen der Aufzeichnung

Drücken Sie die Taste STOP/EE.
Die Aufnahme wird gestoppt, und der Recorder wechselt in den E-E-Modus.

### Clips löschen

Sie können den zuletzt aufgenommenen Clip mit der Funktion Last Clip DEL löschen *(Seite 27)*. Zum Löschen aller Clips auf einer SxS-Speicherkarte verwenden Sie die Funktion All Clips DEL *(Seite 27)*. Um festzulegen, welcher Clip gelöscht werden soll, bedienen Sie den Recorder über die Skizzenbilder-Anzeige *(Seite 32)*.

**Clip (Aufzeichnungsdaten)**

Wenn Sie die Aufzeichnung anhalten, werden die Video-, Audio und Zusatzdaten vom Anfang bis zum Ende der Aufzeichnung als einzelner Clip auf der SxS-Speicherkarte gespeichert.

**Clipname**

Jeder mit diesem Recorder aufgezeichnete Clip wird automatisch mit einem Clipnamen versehen; dabei kommt das Verfahren zur Anwendung, das mit „Auto Naming“ unter „Clip“ *(Seite 58)* im Menü OTHERS ausgewählt wurde.
Die Standardeinstellung von „Auto Naming“ lautet „Plan“. Bei dieser Einstellung erhält der Clip einen in den Planungsmetadaten definierten Clipnamen, wenn eine Planungsmetadaten-Datei in den Recorder geladen wird.
Ändern Sie die Einstellung von „Auto Naming“ zu „Title“, damit der Clip einen Namen erhält, der aus 4 bis 46 alphanumerischen Zeichen und 4 Ziffern besteht.
**Beispiel:** ABCD0001

Der Block aus 4 bis 46 alphanumerischen Zeichen kann vor Beginn einer Aufzeichnung über die Option „Clip“ im Menü OTHERS beliebig ausgewählt werden. (Eine Änderung nach der Aufzeichnung ist nicht mehr möglich.)
Die 4 Ziffern werden automatisch hochgezählt.

**Hinweise zu Clips**

Die maximale Dateigröße eines Clips beträgt 43 GB bei UDF, 4 GB bei FAT im HD-Modus und 2 GB bei FAT im SD-Modus. Bei längeren Aufzeichnungen können die aufgezeichneten Daten je nach Dateigröße in mehrere Dateien aufgeteilt werden (maximal ist eine Aufteilung in 99 Dateien zulässig). Auch wenn die aufgezeichneten Daten in mehrere Dateien unterteilt wurden, behandelt der Recorder diese als kontinuierliche Aufzeichnung.
Ein langer Clip kann durch übergangsloses Verwenden zweier Speicherkarten in Einschub A und B aufgezeichnet werden.
Wenn Sie aufgezeichnete Clips mit einem Computer usw. auf ein Festplattenlaufwerk kopieren, wird empfohlen, die spezielle Anwendungssoftware herunterzuladen und zu benutzen *(Seite 5)*.

**Hinweis**

Wenn zum Kopieren der Windows Explorer oder MAC Finder verwendet wird, bleiben die Kontinuität und der Bezug der aufgezeichneten Materialien möglicherweise nicht erhalten.

**Maximale Dauer eines Clips**

Die maximale Cliplänge beträgt 24 Stunden bei FAT (MP4 oder AVI) und 6 Stunden bei UDF (MXF).
Wird die maximale Cliplänge überschritten, wird automatisch ein neuer Clip erstellt. Sie können den neuen Clip auf der Skizzenbilder-Anzeige sehen.

# Nützliche Funktionen

## Farbbalken/Referenzton

Wenn „Color Bars On/Off“ *(Seite 49)* im Menü VIDEO SET auf „On“ gesetzt wird, können Sie anstelle des Kamerabildes ein Farbbalkensignal ausgeben. Wird dieses Element auf „Off“ eingestellt, kehrt die Ausgabe zum Kamerabild zurück.
Wenn unter „Audio Input“ im Menü AUDIO SET die Option „1KHz Tone“ auf „On“ gestellt ist, wird zusammen mit dem Farbbalkensignal ein 1-kHz-Referenzton erzeugt.*(Seite 49)*
Farbbalken- und Referenztonsignal werden auch über die Anschlüsse SDI OUT, HDMI OUT, i.LINK, VIDEO OUT (nur Farbbalken) und AUDIO OUT (nur Referenzton) ausgegeben.
Mit „Color Bars Type“ im Menü VIDEO SET können Sie den Farbbalkentyp auswählen.

## Szenenmarkierungen (UDF, FAT/ HD- Modus)

Szenenmarkierungen können bei wichtigen Audio-/Videoszenen von im UDF- oder FAT/ HD- Modus aufgezeichneten Clips aufgenommen werden. Durch die Verwendung von Szenenmarkierungen können die Zielszenen schnell und einfach auf dem Szenenmarkierungsbildschirm angefahren werden *(Seite 42)*.
Mit dem Recorder können Sie zwei Arten von Szenenmarkierungen aufzeichnen: Shot Mark 1 und Shot Mark 2.
Szenenmarkierungen können nach Bedarf während der Aufzeichnung oder später während der Wiedergabe der Bilder in der Skizzenbilder-Anzeige eingefügt werden.
Der Recorder kann Shot Mark 1 und Shot Mark 2 als In-Punkt bzw. Out-Punkt für die Teilwiedergabe von In-Punkt bis Out-Punkt verwenden *(Seite 35)*.

### Szenenmarkierungen während der Aufzeichnung setzen

Aktivieren Sie die Infrarot-Fernbedienung *(Seite 55)* und drücken Sie die Taste SHOTMARK 1 oder SHOTMARK 2, wenn Sie eine

Szenenmarkierung setzen wollen. Wenn die Funktion Shot Mark1 oder Shot Mark2 einer frei belegbaren Funktionstaste *(Seite 25)* zugewiesen ist, können Sie auch diese dazu verwenden.

**Szenenmarkierungen während der Aufzeichnung setzen**

Drücken Sie während der Wiedergabe an der Stelle, an der Sie eine Szenenmarkierung einfügen wollen, die mit „Shot Mark1“ bzw. „Shot Mark2“ belegte Taste oder die Taste SHOTMARK 1 oder 2 auf der Fernbedienung.

**Hinweis**

Auf schreibgeschützten SxS-Speicherkarten können keine Szenenmarkierungen gespeichert werden. Ebenso können Szenenmarkierungen nicht am Anfang oder Ende eines Clips eingefügt werden.

Szenenmarkierungen können auch unter Verwendung des Szenenmarkierungsbildschirms hinzugefügt und gelöscht werden *(Seite 43)*.

*Informationen zu den Bedienungsvorgängen zum Benennen einer Szenenmarkierung finden Sie unter „Szenenmarkierungsnamen in den Planungsmetadaten festlegen“ auf Seite 30.*

## Merker OK/NG/KP Flags (nur UDF)

Mit UDF aufgezeichnete Clips können mit den Merkern OK/NG/KP versehen werden. Durch das Hinzufügen von Merkern können Sie den Recorder so einstellen, dass er nur Clips mit bestimmten Merkereinstellungen in der Skizzenbilder-Anzeige anzeigt (Skizzenbilder-Anzeige OK/NG/KP/None-Clip) *(Seite 33)*.

**Hinweis**

Mit der Einstellung „Lock Clip“ *(Seite 38)* können die Clips geschützt werden.

### Einen Merker hinzufügen

Drücken Sie während der Aufzeichnung oder Wiedergabe die frei belegbare Funktionstaste, der Sie die Funktion Clip Flag OK/Clip Flag NG/ Clip Flag Keep zugewiesen haben.

### Einen Merker löschen

Drücken Sie zweimal hintereinander die frei belegbare Funktionstaste, der Sie die Funktion Clip Flag OK/Clip Flag NG/Clip Flag Keep zugewiesen haben.

*OK/NG/KP-Merker können auch über die Skizzenbilder-Anzeige hinzugefügt und gelöscht werden. Einzelheiten siehe „Merker OK/NG/KP (Nur für UDF)“ (Seite 40).*

## OK-Markierung (nur im FAT HD-Modus)

Durch Hinzufügen der OK-Markierung zu einem im FAT HD-Modus aufgezeichneten Clip können Sie verhindern, dass der Clip versehentlich gelöscht oder geteilt wird. Sie können den Recorder auch so einstellen, dass nur Clips mit der OK-Markierung auf der Skizzenbilder-Anzeige angezeigt werden (Skizzenbilder-Anzeige OK-Clip) *(Seite 33)*.

### Hinzufügen der OK-Markierung

Drücken Sie bei Beendigung des Aufzeichnungsvorgangs die frei belegbare Funktionstaste, der Sie die Funktion OK Mark zugewiesen haben.
Im Standby können Sie den zuletzt aufgezeichneten Clip („Last Clip“) auf der ausgewählten Speicherkarte ebenfalls mit einer OK-Markierung versehen.

### Löschen der OK-Markierung

Drücken Sie die frei belegbare Taste, der Sie die Funktion OK Mark zugewiesen haben, und wählen Sie „Execute“.
Im Standby können Sie ebenfalls die OK-Markierung des Clips löschen, der zuletzt mit einer OK-Markierung versehen wurde.

### OK-Markierungen zu Clips hinzufügen oder von Clips löschen, die vor dem zuletzt aufgezeichneten Clip aufgenommen wurden

Änderungen können über die Skizzenbilder-Anzeige vorgenommen werden *(Seite 40)*.

## Frei belegbare Funktionstasten

Der Recorder verfügt über zwei frei belegbare Funktionstasten,*(Seite 7)* denen Sie komfortabel verschiedene Funktionen zuweisen können.

### Ändern der Funktionen

Verwenden Sie die Option „Assign Button“ *(Seite 55)* im Menü OTHERS.
Die zugewiesenen Funktionen können im Statusbildschirm Taste/Fernbedienung *(Seite 46)* angezeigt werden.

# Kontinuierliche Clipaufzeichnung (nur UDF)

Clips werden normalerweise jeweils bei jedem Starten und Anhalten der Aufzeichnung erstellt; Sie können aber mithilfe der Funktion der kontinuierlichen Clipaufzeichnung die Aufzeichnung eines einzelnen Clips auch unabhängig davon fortsetzen, wie oft Sie die Aufzeichnung starten und anhalten, so dass alle Aufzeichnungen zu demselben Clip hinzugefügt werden, bis die Funktion deaktiviert oder ausgeschaltet wird.
Dies ist praktisch, wenn Sie keine große Anzahl kurzer Clips wünschen oder wenn Sie nicht durch Einschränkungen bezüglich der Höchstmenge an Clips behindert werden wollen.
Jeder Punkt, an dem Sie die Aufzeichnung wieder aufnehmen, wird mit einer Aufnahmestartmarkierung versehen, so dass Sie leicht nach den einzelnen Punkten suchen können.

## Vorbereitende Einstellungen

Setzen Sie „Clip Cont. Rec Setting“ *(Seite 51)* im Menü VIDEO SET auf „On“.
Wenn Sie „Setting“ auf „On“ stellen, wird die kontinuierliche Clipaufzeichnung aktiviert und auf dem Bildschirm erscheint „CONT“ *(Seite 9)*.
Sie können „Clip Continuous Rec“ auch einer frei belegbaren Funktionstaste *(Seite 25)* zuweisen und durch Drücken dieser Taste ein- und ausschalten („On“/„Off“).

**Hinweise**

- Während der Aufzeichnung kann die kontinuierliche Clipaufzeichnung nicht angewandt werden.
- Diese Funktion kann nicht mit FAT genutzt werden.

## Kontinuierliche Clipaufzeichnungen

**Halten Sie die Taste REC gedrückt und drücken Sie dann PLAY/PAUSE.**

Wenn die Aufzeichnung startet, wechselt die Bildschirmanzeige „CONT“ zu „●REC“ (mit ● in Rot).
Um die Aufzeichnung zu unterbrechen, drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE. Halten Sie zum Fortsetzen der Aufnahme die Taste REC gedrückt und drücken Sie dann PLAY/PAUSE.
Durch Drücken der Taste STOP/EE wird der Clip geschlossen. Im kontinuierlichen Clipmodus blinkt die LED „CONT“, wenn kein kontinuierlicher Clip vorhanden ist.
Wenn Sie die Fernbedienung verwenden, drücken Sie die Taste „REC“, um die Aufnahme zu starten, und drücken Sie dann die Taste REC PAUSE oder PLAY/PAUSE, um die Aufnahme anzuhalten. Drücken Sie erneut die Taste REC, um die Aufzeichnung fortzusetzen. Durch Drücken der Taste STOP wird der Clip geschlossen.

**Hinweise**

- Wenn Sie die SxS-Speicherkarte oder den Akku während der Aufzeichnung oder im Standby entnehmen (und „CONT“ angezeigt wird), muss die SxS-Speicherkarte wiederhergestellt werden. Sie dürfen die SxS-Speicherkarte erst nach Abschluss der kontinuierlichen Clipaufzeichnung entnehmen. Wenn „CONT“ blinkt (1 Mal pro Sekunde), können Sie die SxS-Speicherkarte entnehmen.
- Nehmen Sie mindestens 2 Sekunden auf, bevor Sie die Aufzeichnung anhalten.
- Wenn „Input Source Select“ auf „i.LINK“ gesetzt ist, ist die kontinuierliche Clipaufzeichnung deaktiviert.

### Den kontinuierlichen Clipaufzeichnungsmodus deaktivieren

Stellen Sie im Standby-Modus „Clip Cont. Rec Setting“ *(Seite 51)* im Menü VIDEO SET auf „Off“.

### Unzulässige Bedienungsvorgänge

Wenn Sie während der Aufzeichnung oder im Standby einen der folgenden Bedienungsvorgänge ausführen, wird kein kontinuierlicher Clip erstellt. Beim nächsten Aufzeichnungsstart wird ein neuer Clip erstellt.

- Clip-Bearbeitungsvorgänge durchführen (Sperren, Löschen oder Ändern des Namens von Clips).
- Den Speicherkarteneinschub wechseln.
- Das Aufzeichnungsformat ändern.
- Den Netzschalter auf OFF stellen.
- Die Skizzenbilder-Anzeige aufrufen.
- Clips wiedergeben.

# Loop-Aufzeichnung (nur UDF)

Sie können während eines festen Zeitraums eine fortlaufende Videoaufzeichnung mit zwei SxS-Speicherkarten durchführen, bei der Daten abwechselnd aufgezeichnet und gelöscht werden.

## Vorbereitende Einstellungen

Setzen Sie „Segment Loop Rec“ *(Seite 51)* im Menü VIDEO SET auf „On“. Die Loop-Aufzeichnung wird aktiviert, und auf dem Bildschirm blinkt die Statusmeldung „SL-REC“ *(Seite 9)*.
Stellen Sie mit der Option Segment Duration die Aufbewahrungszeit für die Aufnahme ein.
Bei der Loop-Aufzeichnung variiert die aufbewahrte Aufzeichnungsdauer eines Clip in Abhängigkeit vom Aufnahmestatus der Speicherkarte zu dem Zeitpunkt, als die Aufzeichnung angehalten wurden. Wenn im Feld Segment Duration die Option „15~35min“ ausgewählt wird, werden mindestens 15 und maximal 35 Minuten der Aufzeichnung aufbewahrt. Wenn die Option „15~35min“ ausgewählt wird, muss auf jeder SxS-Speicherkarte Kapazität für mindestens 25 Minuten Aufzeichnungsdauer frei sein. Wenn die Option „30~65min“ ausgewählt wird, muss die Kapazität für mindestens 40 Minuten Aufzeichnungsdauer frei sein.

**Hinweise**

- Verwenden Sie SxS-Speicherkarten für Loop-Aufzeichnungen. Die Aufzeichnung auf andere Speicherkarten mit einem Medienadapter wird nicht unterstützt.
- Die Loop-Aufzeichnung wird im FAT-Modus nicht unterstützt.

## Starten der Loop-Aufzeichnung

Halten Sie die Taste REC gedrückt und drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE.
Die Aufzeichnung beginnt, und auf dem Bildschirm wird die Meldung „●REC“ angezeigt.
Durch Drücken der Taste STOP/EE wird die Aufzeichnung beendet und der Clip geschlossen. Gleichzeitig wird die Einstellung Segment Loop Rec auf „Off“ gesetzt.
Wenn während der Loop-Aufzeichnung die Tasten REC und PLAY/PAUSE gleichzeitig gedrückt werden, wechselt der Recorder in den normalen Aufnahmemodus und setzt die Aufnahme des Clips nahtlos fort. Nach dem Umschalten wird die Statusmeldung „SL-REC“ nicht mehr angezeigt.

**Hinweise**

- Bei der Loop-Aufzeichnung wird das Video auf den SxS-Speicherkarten immer wieder aufgenommen und gelöscht, wodurch sich die Lebensdauer der Karten verkürzt. Überprüfen Sie daher in regelmäßigen Abständen die verbleibende Lebensdauer der Speicherkarten.
- Wenn die Loop-Aufzeichnung kontinuierlich länger als eine Woche verwendet wird, starten Sie den Recorder einmal pro Woche neu. Starten Sie den Recorder auch dann neu, wenn die Loop-Aufzeichnung nicht mehr funktioniert oder andere ungewöhnliche Erscheinungen während des Betriebs auftreten.

### Unzulässige Bedienungsvorgänge

Wenn Sie während der Loop-Aufzeichnung einen der folgenden Bedienungsvorgänge ausführen, wechselt der Recorder in den normalen Aufnahmemodus, und die Einstellung Segment Loop Rec wird automatisch auf „Off“ gesetzt.

- Den Speicherkarteneinschub wechseln.
- Medien auswerfen, auf denen keine Aufzeichnung erfolgt

# Clips löschen

Im Standby sind die Funktionen Last Clip DEL zum Löschen des zuletzt aufgezeichneten Clips und All Clips DEL zum Löschen aller auf einer SxS-Speicherkarte abgelegten Clips verfügbar.

*Zum Löschen von Clips in der Skizzenbilder-Anzeige siehe „Clips löschen“ auf Seite 40.*

## Löschen mit frei belegbarer Funktionstaste

Weisen Sie vorab einer der frei belegbaren Funktionstasten *(Seite 25)* die Funktion Last Clip DEL zu.
Drücken Sie die frei belegbare Funktionstaste, der Sie „Last Clip DEL“ zugewiesen haben, und wählen Sie „Execute“, um den zuletzt aufgezeichneten Clip von der SxS-Speicherkarte zu löschen.

## Löschen über das Einstellungsmenü

Wählen Sie „Last Clip DEL“ unter „Clip“ *(Seite 58)* im Menü OTHERS, wählen Sie „Execute“ und wählen Sie dann „Execute“ erneut, um den zuletzt aufgezeichneten Clip von der SxS-Speicherkarte zu löschen.

**Hinweis**

Wenn die kontinuierliche Clipaufzeichnung auf „On“ eingestellt ist, ist „Last Clip DEL“ nicht auswählbar.

## Gemeinsames Löschen aller Clips

Wählen Sie „All Clips DEL“ unter „Clip“ *(Seite 58)* im Menü OTHERS, wählen Sie „Execute“ und wählen Sie dann „Execute“ erneut, um alle Clips von der SxS-Speicherkarte zu löschen.

**Hinweise**

- Wenn die SxS-Speicherkarte Clips sowohl im HD-Modus als auch im SD-Modus enthält, werden nur die Clips gelöscht, die im aktuell ausgewählten Modus aufgezeichnet wurden.
- Clips mit der Markierung OK *(Seite 25)* können im FAT-Modus nicht gelöscht werden. Im UDF-Modus können Clips, die auf „Lock Clip“ *(Seite 38)* eingestellt wurden, nicht gelöscht werden.

Aufnahme

# Einstelldaten speichern/aufrufen

Sie können alle Menüeinstellungen als Setup-Datei auf einer SxS-Speicherkarte oder einem USB-Flash-Laufwerk speichern.
Durch Aufrufen der gespeicherten Setup-Datei können die korrekten Einstellungen jederzeit wiederhergestellt werden.

**Hinweis**

Die Werte für „Clock Set“ und „Hours Meter“ im Menü OTHERS werden nicht gespeichert.

## Setup-Datei speichern

### Verwendung einer SxS-Speicherkarte

Es kann nur eine Setup-Datei (gekennzeichnet mit dem Dateinamen „SETUP.SUF“) auf einer SxS-Speicherkarte gespeichert werden.

**1 Stecken Sie eine Speicherkarte zum Speichern der Setup-Datei in den Karteneinschub.**

Stellen Sie sicher, dass eingelegte Karte ausgewählt ist.

**2 Wählen Sie „Store(SxS)“ unter „Setup Data“ *(Seite 54)* im Menü OTHERS und anschließend „EXECUTE“.**

**Hinweis**

Wenn auf der in Schritt 1 bestimmten Speicherkarte bereits eine Setup-Datei gespeichert ist, wird eine Abfrage vor dem Überschreiben der Datei angezeigt.

### Verwendung eines USB-Flash-Laufwerks (im UDF-Modus)

Schließen Sie das formatierte USB-Flash-Laufwerk an den Anschluss OPTION an.
Wählen Sie in Schritt 2 Store(USB) >Execute.

## Setup-Datei aufrufen

### Verwendung einer SxS-Speicherkarte

Wenn Sie die gespeicherte Setup-Datei aufrufen, werden die darin gespeicherten Einstellungen vom Recorder übernommen.

**1 Stecken Sie die Speicherkarte mit der Setup-Datei in den Karteneinschub.**

Stellen Sie sicher, dass eingelegte Karte ausgewählt ist.

**2 Wählen Sie „Recall(SxS)“ unter „Setup Data“ *(Seite 54)* im Menü OTHERS und anschließend „EXECUTE“.**

### Verwendung eines USB -Flash-Laufwerks (im UDF -Modus)

Schließen Sie das formatierte USB-Flash-Laufwerk an den Anschluss OPTION an.
Wählen Sie in Schritt 2 Recall(USB) >Execute.

## Rücksetzung auf Standardwerte

Die mit den verschiedenen Menüs und Tastenfunktionen vorgenommenen Recorder-Einstellungen können auf ihre Standardwerte (Werkseinstellungen) zurückgesetzt werden, indem Sie im Menü OTHERS die Funktion „All Reset“ auswählen.

# Planungsmetadaten

Planungsmetadaten sind Informationen zu Szenen- und Aufzeichnungsplänen, die in einer XML-Datei festgehalten sind. Bei der Aufnahme von Szenen können Sie Clipnamen und Szenenmarkierungen verwenden, die Sie im Voraus in einer Planungsmetadaten-Datei definiert haben.
Dieser Recorder kann Clipnamen und Szenenmarkierungsnamen in den folgenden Sprachen anzeigen:

Englisch/Chinesisch/Deutsch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Niederländisch/Portugiesisch/Schwedisch/Norwegisch/Dänisch/Finnisch

**Hinweise**

- Beim Festlegen von Clip- und Szenenmarkierungsnamen in einer anderen, oben nicht aufgeführten Sprache erscheinen die Namen möglicherweise nicht auf dem LCD-Monitor.

- Beim Festlegen französischer, niederländischer oder finnischer Clip- und Szenenmarkierungsnamen werden einige Zeichen in einer anderen, aber ähnlichen Schriftart dargestellt.

## Eine Planungsmetadaten-Datei laden

Um Planungsmetadaten zusammen mit Clips aufzuzeichnen, muss zunächst eine Planungsmetadaten-Datei in den Speicher des Recorders geladen werden.

### Verwendung einer SxS-Speicherkarte

Setzen Sie die SxS-Speicherkarte mit der im unten angegebenen Verzeichnis gespeicherten Planungsmetadatendatei (.xml) in den Karteneinschub des Recorders und laden Sie die Datei über „Load / Slot(A)“ oder „Load / Slot(B)“ unter „Plan.Metadata“ *(Seite 59)* im Menü OTHERS.
UDF: General/Sony/Planning
FAT: BPAV/General/Sony/Planning

### Verwendung eines USB-Flash-Laufwerks (im UDF-Modus)

**1 Schließen Sie ein USB-Flash-Laufwerk, das mit dem Dateisystem FAT32 formatiert wurden, an den Anschluss OPTION an.**

Es wird eine Dateiliste angezeigt.

**Hinweis**

Die Dateiliste zeigt bis zu 64 Dateien an.
Auch wenn die Gesamtzahl der Planungsmetadatendateien 64 oder weniger beträgt, kann es vorkommen, dass nicht alle Planungsmetadatendateien erscheinen, wenn das Verzeichnis, in dem sie sich auf dem USB-Flash-Laufwerk befinden (General/Sony/Planning), 512 Dateien oder mehr enthält.

**2 Wählen Sie die Datei, die Sie in die Dateiliste laden möchten und drücken Sie die Taste SEL/SET.**

### Die Detailangaben der Planungsmetadaten überprüfen

Wenn die Planungsmetadaten-Datei in den Speicher des Recorders geladen wurden, können Sie die Detailangaben der Datei wie z. B. Dateiname, Uhrzeit und Datum der Dateierstellung und die in der Datei festgelegten Titel überprüfen.
Wählen Sie „Properties“ unter „Plan.Metadata“ *(Seite 59)* im Menü OTHERS und anschließend „Execute“.

### Verwenden der Wi-Fi-Verbindung

Wenn Sie ein Gerät über Wi-Fi mit einem Computer verbinden, können Dateien übertragen werden, indem Sie von dem Computer aus auf das Web-Menü des Geräts zugreifen.

**1 Starten Sie den Browser und geben Sie http://<IP-Adresse des Recorders> *(Seite 61)* in die Adressleiste ein.**

**2 Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein und klicken Sie auf OK.**

User name: admin
Password: pmw-50

### Die geladenen Planungsmetadaten löschen

Gehen Sie wie folgt vor, um die in den Recorderspeicher geladenen Planungsdaten zu löschen:
Wählen Sie „Clear“ > „Execute“ unter „Plan.Metadata“ *(Seite 59)* im Menü OTHERS.

## Einen Clipnamen in den Planungsmetadaten festlegen

In eine Planungsmetadaten-Datei können die folgenden zwei Arten von Clipnamenstränge geschrieben werden.
- Name im ASCII-Format; wird auf dem LCD-Monitor angezeigt
- Name im UTF-8-Format; der tatsächlich registrierte Clipname

Mit „Clip Name Disp“ unter „Plan.Metadata“ *(Seite 59)* im Menü OTHERS können Sie die Anzeigeart des Clipnamens auswählen.
Wenn Sie in den Planungsmetadaten einen Clipnamen festlegen, erscheint der Name unter der Betriebsstatusanzeige des LCD-Monitors.

### Beispiel für Clipnamenstränge

Verwenden Sie ein Textverarbeitungsprogramm, um die Beschreibung der Bezeichnung <Title> zu ändern.
Die schattierten Felder im Beispiel sind die Clipnamenstränge. „Typhoon“ ist im ASCII-Format beschrieben (bis zu 44 Zeichen). „Typhoon_Strikes_Tokyo“ ist im UTF-8-Format beschrieben (bis zu 44 Bytes).
„sp“ steht hier für ein Leerzeichen und ↵ für einen Zeilenumbruch.

<?xml$_{sp}$version="1.0"$_{sp}$encoding="
UTF-8"?>↵

```
 <PlanningMetadataspxmlns="http://
xmlns.sony.net/pro/metadata/
planningmetadata"spassignId="
P0001"spcreationDate="
2011-08-20T17:00:00+09:00"sp
lastUpdate="
2011-09-28T10:30:00+09:00"sp
version="1.00">↵
    <PropertiessppropertyId="
    assignment"spupdate="
    2011-09-28T10:30:00+09:00"sp
    modifiedBy="Chris">↵
        <TitlespusAscii="Typhoon"sp
        xml:lang="en">Typhoon_Strikes_Tokyo
        </Title>↵
    </Properties>↵
 </PlanningMetadata>↵
```

**Hinweise**

- Wenn Sie eine Datei erstellen, geben Sie jede Aussage als Einzelzeile ein und fügen Sie erst nach dem letzten Zeichen der Zeile mit CRLF einen Zeilenumbruch ein. Geben Sie Leerzeichen nur in Form von „sp“ ein.
- Ein gültiger Clipname ist ein Strang mit bis zu 44 Bytes (oder 44 Zeichen). Wenn ein Strang im UTF-8-Format länger als 44 Bytes ist, wird der Strang bis zum 44. Byte als Clipname verwendet. Wenn nur ein Strang im ASCII-Format festgelegt wird, wird der Name im ASCII-Format bis zum 44. Zeichen als Clipname verwendet. Wenn weder im ASCII-Format noch im UTF-8-Format ein gültiger Namenstrang vorliegt, wird ein Clipname im Standardformat verwendet.

### Einen in den Planungsmetadaten festgelegten Clipnamen verwenden

Laden Sie eine Planungsmetadaten-Datei, die den Clipnamen enthält, in den Speicher des Recorders und wählen Sie dann „Plan“ im Untermenü „Auto Naming“ unter „Clip“ *(Seite 58)* im Menü OTHERS.

Clipnamen werden durch Hinzufügen eines Unterstrichs (_) und einer 5-stelligen Seriennummer (00001 bis 99999) erzeugt.

**Beispiel:** Typhoon_Strikes_Tokyo_00001, Typhoon_Strikes_Tokyo_00002, ...

**Hinweise**

- Wenn die Seriennummer 99999 erreicht, kehrt die nächste Aufzeichnung zur Nummer 00001 zurück.
- Wenn Sie eine andere Planungsmetadaten-Datei laden, kehrt die fünfstellige Seriennummer zu 00001 zurück.

## Szenenmarkierungsnamen in den Planungsmetadaten festlegen

Wenn Sie Szenenmarkierung 1 oder Szenenmarkierung 2 aufzeichnen, können Sie der Szenenmarkierung mithilfe eines in den Planungsmetadaten festgelegten Strangs einen Namen geben.

### Beispiel für Namenstränge von Szenenmarkierungen

Verwenden Sie ein Textverarbeitungsprogramm, um die Beschreibung der Bezeichnung <Meta name> zu ändern.
Die schattierten Felder im Beispiel sind die Namenstränge der Szenenmarkierungen.
Die Namen können entweder das Format ASCII (bis zu 32 Zeichen) oder das Format UTF-8 (bis zu 16 Zeichen) aufweisen.
„sp“ steht hier für ein Leerzeichen und ↵ für einen Zeilenumbruch.

**Hinweis**

Wenn ein Namenstrang auch nur ein einziges Nicht-ASCII-Zeichen enthält, wird die Höchstlänge dieses Strangs auf 16 Zeichen beschränkt.

```
<?xmlspversion="1.0"spencoding="
UTF-8"?>↵
<PlanningMetadata xmlns="http://
xmlns.sony.net/pro/metadata/
planningmetadata"spassignId="
H00123"spcreationDate="
2011-04-15T08:00:00Z"splastUpdate="
2011-04-15T15:00:00Z"spversion=
"1.00">↵
 <PropertiessppropertyId=
"assignment"spclass="original"sp
update="2011-04-15T15:00:00Z"sp
modifiedBy="Chris">↵
    <TitlespusAscii="Football
    Game"spxml:lang="en">
    Football Game 15/04/2011
    </Title>↵
        <Metaspname="_ShotMark1"sp
        content="Goal"/>↵
        <Metaspname="_ShotMark2"sp
        content="Shoot"/>↵
    </Properties>↵
</PlanningMetadata>↵
```

**Hinweis**

Wenn Sie eine Datei erstellen, geben Sie jede Aussage als Einzelzeile ein und fügen Sie erst nach dem letzten Zeichen der Zeile mit CRLF einen Zeilenumbruch ein. Leerzeichen, die nicht innerhalb eines Szenenmarkierungs-Namenstrangs vorkommen, dürfen nur in Form von „sp“ eingegeben werden.

## Planungsmetadaten-Dateien kollektiv kopieren

Sie können Planungsmetadaten-Dateien im Ordner „General“ auf einer SxS-Speicherkarte kollektiv auf einer anderen SxS-Speicherkarte speichern.
Wählen Sie „General Files“ unter „Copy All“ *(Seite 59)* im Menü OTHERS.

## USB-Flash-Laufwerke

Folgende Sony USB-Flash-Laufwerke werden zum Gebrauch mit diesem Recorder empfohlen.

### Pocket Bit Hi-Speed Q-Serie und M-Serie

**Hinweise**

- Verwenden Sie USB-Flash-Laufwerke mit einer Kapazität von 4 GB bis 32 GB.
- Andere als die oben aufgeführten USB-Flash-Laufwerke werden möglicherweise beim Anschließen an den Anschluss OPTION nicht erkannt.

### Formatieren eines USB-Flash-Laufwerks

Die USB-Flash-Laufwerke sind mit dem Dateisystem FAT32 zu formatieren.

**1 Schließen Sie ein USB-Flash-Laufwerk an den Anschluss OPTION an.**

Wenn das Laufwerk nicht oder in einem nicht unterstützten Format formatiert ist, erscheint eine Meldung auf dem LCD-Monitor, die nachfragt, ob eine Formatierung ausgeführt werden soll.

**2 Wählen Sie die Option „Execute“ und drücken Sie dann die Taste SEL/SET.**

Nach Abschluss der Formatierung wird die Meldung „Format USB Memory Done“ angezeigt.
Die Ordner \MSSONY\PRO\XDCAM\MEMDISC und \General\Sony\Planning werden automatisch im Laufwerk erstellt.

### Wiederherstellen eines USB-Flash-Laufwerks

Wenn Sie ein USB-Flash-Laufwerk zu laden versuchen, das nicht normal geladen werden kann, da das Dateisystem beschädigt ist, erscheint eine Meldung mit der Frage, ob Sie dieses wiederherstellen wollen, auf dem LCD-Monitor. Wählen Sie die Option „Execute“ und drücken Sie dann die Taste SEL/SET.

Nach Abschluss der Formatierung wird die Meldung „Restore USB Memory Done“ angezeigt.

# Skizzenbilder-Anzeige

Wenn Sie die Taste THUMBNAIL *(Seite 7)* drücken, werden auf der SxS-Speicherkarte aufgezeichnete Clips als Skizzenbilder auf dem Bildschirm angezeigt.
Sie können die Wiedergabe des in der Skizzenbilder-Anzeige ausgewählten Clips starten. Das Wiedergabe-Bild können Sie auf dem LCD-Monitor und externen Monitoren sehen.
Drücken Sie die Taste STOP/EE *(Seite 7)*, um die Skizzenbilder-Anzeige zu verlassen und zum Aufzeichnungsbildschirm zurückzukehren.

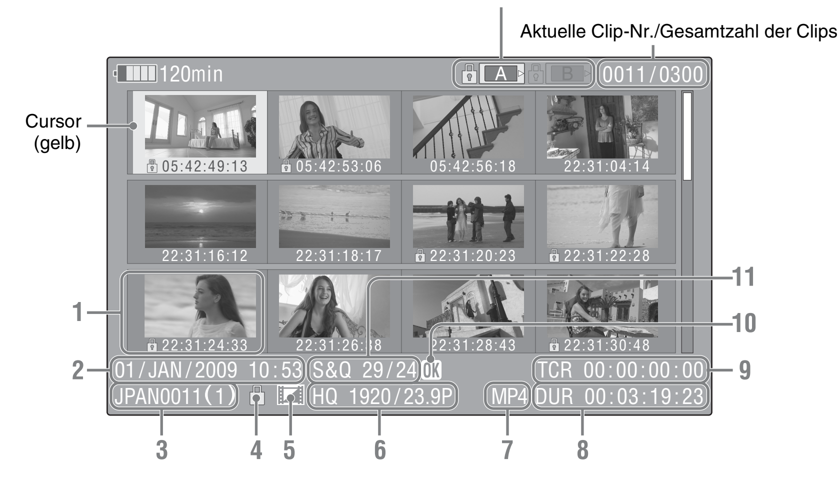
**Hinweis**

Auch wenn die SxS-Speicherkarte sowohl HD- als auch SD-Clips enthält, werden auf der normalen Skizzenbilder-Anzeige nur die Clips angezeigt, die mit dem Modus aufgezeichnet wurden, der aktuell in „HD/SD“ unter „System“ *(Seite 56)* im Menü OTHERS ausgewählt ist. Um alle aufgezeichneten Clips unabhängig vom jeweiligen Aufzeichnungsmodus (HD/SD) anzuzeigen, schalten Sie den Bildschirm auf All-Clip-Skizzenbilder-Anzeige um *(Seite 33)*.



## Konfiguration der Skizzenbilder-Anzeige

Im unteren Bildschirmbereich werden die Daten des mit dem Cursor ausgewählten Clips angezeigt.




**1. Skizzenbild**

Im UDF- und FAT HD-Modus: Das Skizzenbild der einzelnen Clips ist ein Indexbild aus dem Clip. Beim Aufzeichnen wird das erste Einzelbild eines Clips automatisch als Indexbild festgelegt. Dieses Bild kann eingestellt werden *(Seite 43)*. Wenn der Clip gesperrt oder mit einer OK-Markierung versehen ist, wird die Schlossmarkierung angezeigt.

Im FAT SD-Modus: Das Skizzenbild der einzelnen Clips ist das erste Einzelbild des Clips. Wenn die Datei in mehrere Teile aufgeteilt wurde, da sie größer als 2 GB war, wird die Take-Markierung angezeigt. Geteilte Dateien können auf dem Bildschirm EXPAND CLIP *(Seite 41)* aufgerufen werden.

**2. Aufzeichnungsdatum und -uhrzeit**

**3. Clipname**
Wenn die Datei im FAT SD-Modus in mehrere Teile aufgeteilt wurde, da sie größer als 2 GB war, wird nach dem Namen die Segmentnummer angezeigt, abgetrennt durch einen Schrägstrich.

**4. Schlossmarkierung (nur UDF und FAT HD-Modus)**
UDF: Eine Schlossmarkierung erscheint, wenn der ausgewählte Clip gesperrt ist.
FAT HD-Modus: Eine Schlossmarkierung erscheint, wenn der ausgewählte Clip eine OK-Markierung aufweist.

**5. Symbol für AV-unabhängige Datei (nur UDF und FAT HD-Modus)**
Wird nur dann angezeigt, wenn der ausgewählte Clip eine AV-unabhängige Datei ist. Dies weist darauf hin, dass nicht alle Bearbeitungsmöglichkeiten und Anzeigen verfügbar sein können, da der Clip über einen Computer usw. manuell zur SxS-Datei hinzugefügt wurde und keine Verwaltungsdatei für ihn vorhanden ist.

**6. Videoaufzeichnungsformat**

**7. Dateiformat**
Das Dateiformat (MXF, MP4, AVI) des ausgewählten Clips wird angezeigt. (Dieses Element wird nicht angezeigt, wenn der Aufnahmemodus UDF-HD lautet.)

**8. Dauer des Clips**

**9. Zeitcode**
Der Zeitcode des Indexbildes wird angezeigt.

**10. OK/NG/KP-Markierung (nur UDF und FAT HD-Modus)**
UDF: Die Markierung wird angezeigt, wenn der ausgewählte Clip einen OK/NG/KP-Merker aufweist.
FAT HD-Modus: Die OK-Markierung erscheint, wenn der ausgewählte Clip eine OK-Markierung aufweist.

**11. Informationen zu Spezial-Aufzeichnungen (nur UDF und FAT HD Modus)**
Wenn der ausgewählte Clip in einem speziellen Aufzeichnungsmodus (Zeitlupe/Zeitraffer, Intervallaufzeichnung oder Bildaufzeichnung) aufgezeichnet wurde, wird der Modus angezeigt.
Für Clips, die mit Zeitlupe/Zeitraffer aufgezeichnet wurden, wird auf rechten Seite „Aufzeichnungsbildrate/Wiedergabebildrate fps“ angezeigt.

## Art der Skizzenbilder-Anzeige ändern

Die Art der Skizzenbilder-Anzeige kann durch Betätigen der Taste THUMBNAIL *(Seite 7)* wie folgt geändert werden.

#### UDF
Die normale Skizzenbilder-Anzeige, die Skizzenbilder-Anzeige OK/NG/KP/None-Clip und die Skizzenbilder-Anzeige All-Clip werden zyklisch angezeigt.

#### FAT HD-Modus
Die normale Skizzenbilder-Anzeige, die Skizzenbilder-Anzeige OK-Clip und die Skizzenbilder-Anzeige All-Clip werden zyklisch angezeigt.

#### FAT SD-Modus
Die normale Skizzenbilder-Anzeige und die Skizzenbilder-Anzeige All-Clip werden abwechselnd angezeigt.

### Skizzenbilder-Anzeige OK/NG/KP/None-Clip

Nur mit OK/NG/KP gekennzeichnete Clips oder Clips ohne Merker („None“) unter den Clips auf der aktuellen SxS-Speicherkarte werden angezeigt.
Mit „Filter Clips“ unter „Clip“ *(Seite 58)* im Menü OTHERS können Sie den Merkertyp auswählen, der angezeigt werden soll.

### Skizzenbilder-Anzeige OK-Clip

Nur mit OK markierte Clips auf der aktuellen SxS-Speicherkarte werden angezeigt.

### Skizzenbilder-Anzeige All-Clip

In der Skizzenbilder-Anzeige All-Clip werden alle auf der aktuellen SxS-Speicherkarte vorhandenen Clips dargestellt, unabhängig davon, ob sie im HD- oder SD-Modus aufgezeichnet wurden. So können Sie prüfen, ob die Karte Clips enthält, die mit einem anderen als dem derzeit ausgewählten Modus aufgezeichnet wurden.

**Hinweis**

Sie können die Wiedergabe von der Skizzenbilder-Anzeige All-Clip nicht starten.

Drücken Sie die Taste THUMBNAIL erneut, um zur normalen Skizzenbilder-Anzeige zurück zu kehren. Damit sind Wiedergabe- und Clip-Bedienvorgänge wieder möglich.

### Umschalten zwischen SxS-Speicherkarten

Wenn zwei Speicherkarten eingelegt sind, drücken Sie die Taste SLOT SELECT *(Seite 6)*, um von der einen zur anderen Speicherkarte umzuschalten.

**Hinweis**

Das Kartenumschalten ist nur dann aktiviert, wenn die Skizzenbilder-Anzeige erscheint oder wenn ein externes Bild durch Drücken der Taste STOP/EE angezeigt wird. Während der Wiedergabe ist das Umschalten von einer Speicherkarte zur anderen nicht möglich.
Eine kontinuierliche Wiedergabe von Karten im Einschub A oder B ist nicht möglich.



# Clips wiedergeben

Für den Wiedergabebetrieb benutzen Sie die Wiedergabefunktionstasten am oberen Bedienfeld *(Seite 7)*. Wenn die Infrarot-Fernbedienung aktiviert ist, können Sie auch deren Wiedergabefunktionstasten benutzen *(Seite 55)*.

## Ausgewählte und nachfolgende Clips nacheinander wiedergeben

**1 Setzen Sie den Cursor auf das Skizzenbild des Clips, mit dem Sie die Wiedergabe starten wollen.**

**2 Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE.**

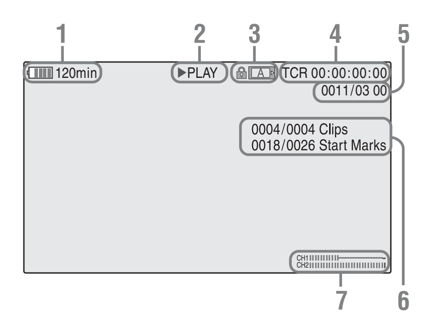
Die Wiedergabe fängt am Anfang des ausgewählten Clips an.

**Hinweise**

- Das Wiedergabebild ist möglicherweise zwischen den Clips zeitweise verzerrt oder eingefroren. Die Wiedergabefunktionstasten und die Taste THUMBNAIL funktionieren in dieser Zeit nicht.
- Wenn Sie einen Clip über die Skizzenbilder-Anzeige auswählen und die Wiedergabe startet, ist das wiedergegebene Bild am Anfang des Clips möglicherweise verzerrt. Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine unverzerrte Wiedergabe zu erzielen: Starten Sie die Wiedergabe, halten Sie die Wiedergabe an (Pause), drücken Sie die Taste PREV, um zum Anfang des Clips zurückzukehren und starten Sie die Wiedergabe erneut.

## Auf dem Wiedergabebildschirm angezeigte Informationen

Die folgenden Informationen werden im Wiedergabebild eingeblendet.




1. **Verbleibende Akkukapazität/DC IN-Spannung**
2. **Wiedergabe-Modus**
3. **SxS-Speicherkarte**
   Ein -Symbol erscheint auf der linken Seite, wenn die SxS-Speicherkarte schreibgeschützt ist.
4. **Zeitdaten**
   Bei jeder Betätigung der Taste DURATION/TC/U-BIT schaltet die Anzeige zwischen Zeitcodedaten (TCR) und Benutzerbitdaten (UB) um.
5. **Clip-Nr./Gesamtzahl der Clips**
   Diese Angabe wird für FAT angezeigt. Sie wird auch für UDF angezeigt, wenn „Find Mode" unter „Clip" *(Seite 58)* im Menü OTHERS auf „Clip" eingestellt ist.
6. **Clip-Nr./Gesamtzahl der Clips, Essence-Markierungs-Nr./Gesamtzahl der Essence-Markierungen**
   Diese Angabe wird für UDF angezeigt, wenn „Find Mode" unter „Clip" *(Seite 58)* im Menü OTHERS auf „Rec Start" eingestellt ist.
7. **Audiopegel**
   Die Audiopegel für die Aufzeichnung werden angezeigt.

# Wiedergabe zwischen In-Punkt und Out-Punkt

Der Recorder kann einen Abschnitt zwischen einem im Voraus angegebenen Anfangs- und Endpunkt wiedergeben. Die Clips nach dem ausgewählten Clip gibt der Recorder kontinuierlich zwischen In-Punkt und Out-Punkt wieder.

**Hinweis**

Im FAT/SD-Modus wird die Wiedergabe zwischen In-Punkt und Out-Punkt nicht unterstützt, da hier in Clips keine Szenenmarkierungen eingefügt werden können.

## Angeben von In-Punkt und Out-Punkt

Wenn für einen Clip die Szenenmarkierungen 1 und 2 angegeben werden, können diese als In-Punkt bzw. Out-Punkt verwendet werden.
Auch bei Clips mit Szenenmarkierungen, die auf einem anderen Gerät aufgezeichnet wurden, kann der Bereich zwischen den Szenenmarkierungen 1 und 2 wie bei mit diesem Recorder aufgezeichneten Clips wiedergegeben werden.
Wenn ein auf diesem Recorder aufgezeichneter Clip mit Szenenmarkierungen auf einem anderen Gerät wiedergegeben wird, werden die Szenenmarkierungen nicht als In-Punkt und Out-Punkt behandelt.

## Auswählen des wiederzugebenden Clips

Nur Clips mit OK-Merker oder OK--Markierung unterstützen die Teilwiedergabe zwischen In-Punkt und Out-Punkt.
Um einen Clip für die Teilwiedergabe auszuwählen, versehen Sie den Clip auf der Miniaturbild-Anzeige mit einem OK-Merker oder einer OK- Markierung.

## Wiedergabe zwischen In-Punkt und Out-Punkt

Wählen Sie im Clipfunktionsmenü den Befehl „PARTIAL PLAYBACK".
Die Wiedergabe startet mit dem ersten Clip in der Skizzenbilder-Anzeige OK-Clip.

Wenn die Wiedergabe des ersten Clips endet, wird der nächste Clip mit OK-Merker oder OK-Markierung wiedergegeben.

Wenn nur Szenenmarkierungen 1 angegeben ist, wird der Clip von Szenenmarkierungen 1 bis zum Ende des Clips wiedergegeben. Wenn nur Szenenmarkierungen 2 angegeben ist, wird der Clip vom Start des Clips bis Szenenmarkierungen 2 wiedergegeben.
Durch Auswahl der Option „P-PLAY & SDI REC“ in den Clipfunktionsmenüs wird die Wiedergabe zwischen In-Punkt und Out-Punkt gestartet und gleichzeitig ein REC-Auslösersignal ausgegeben, das den Start der Proxy-Dateiaufnahme mithilfe des CBK-WA100 ermöglicht. Zum Stoppen der Aufnahme auf dem CBK-WA100 drücken Sie die Taste STOP/EE, um die Wiedergabe und die Ausgabe des REC-Auslösersignals zu stoppen.

**Hinweis**

Bei der Wiedergabe zwischen In-Punkt und Out-Punkt kann das Signal nicht am Anschluss i.LINK (DVCAM/HDV) ausgegeben werden.

### Trimmen: Feineinstellung von In-Punkt und Out-Punkt

Trimmen ermöglicht die Feineinsellung von Anfangs- und Endpunkt der Wiedergabe.

**1** **Zeigen Sie den Bildschirm SHOT MARK an *(Seite 42)*.**

**2** **Wählen Sie den Szenenmarkierungspunkt aus, den Sie trimmen möchten, und wählen Sie dann im Clipfunktionsmenü die Option „TRIM SHOT MARK1/2“.**

Ein Standbild für das ausgewählte Einzelbild wird angezeigt.

**3** **Verwenden Sie die Funktionen Schnellvorlauf, Rückwärts, Wiedergabe/Aufnahme oder Zeitlupe (Tasten Links/Rechts), um das Einzelbild anzufahren, für das Sie die Szenenmarkierung einstellen möchten.**

**4** **Drücken Sie die Taste SEL/SET.**

Die in Schritt **3** ausgewählte Szenenmarkierung wird auf den aktuellen Punkt eingestellt, und der Bildschirm zeigt wieder die Skizzenbilder-Anzeige OK-Clip an.

## Clips im Wiederholungsmodus wiedergeben

**1** **Wählen Sie in der Skizzenbilder-Anzeige das Skizzenbild für den wiederzugebenden Clip aus.**

**2** **Wählen Sie „CLIP REPEAT“ im Clipfunktionsmenü.**

Der ausgewählte Clip wird ununterbrochen wiedergegeben, wobei er nach dem Ende jedes Mal wieder von vorn beginnt.

#### Beenden der Wiederholungswiedergabe

Drücken Sie die Taste STOP/EE oder die Taste THUMBNAIL.

## Überwachung von Audiosignalen

Im Normalwiedergabe-Modus können Sie die aufgezeichneten Audiosignale über den integrierten Lautsprecher *(Seite 6)* oder den angeschlossenen Kopfhörer überwachen.
Wenn der Kopfhörer am Kopfhöreranschluss angeschlossen ist *(Seite 6)*, ist der integrierte Lautsprecher ausgeschaltet.
Drücken Sie die Tasten VOLUME *(Seite 6)*, um die Lautstärke einzustellen.
Mit „Audio Output“ *(Seite 49)* im Menü AUDIO SET können Sie einen bzw. mehrere zu überwachende Audiokanäle auswählen.

## Aufrufen

#### Wiedergabe vom Anfang des ersten Clips starten

Drücken Sie die Taste PREV und die Taste F REV gleichzeitig.

#### Wiedergabe vom Anfang des letzten Clips starten

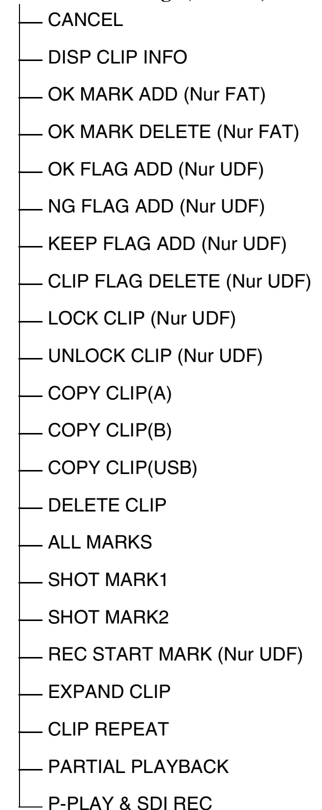
Drücken Sie die Taste F FWD und die Taste NEXT gleichzeitig.

# Clipfunktionen

Während der Wiedergabe über die Skizzenbilder-Anzeige usw. können Sie mit Hilfe der Clipfunktionsmenüs die Clips verwenden bzw. die Nebendaten für Clips bestätigen oder ändern. Das entsprechende Clipfunktionsmenü erscheint auf dem Bildschirm, wie unten dargestellt, wenn Sie die Taste SET/SEL drücken.

## Clipfunktionsmenüs

**Skizzenbilder-Anzeige** ***(Seite 38)***




**Cliperweiterungsbildschirm** ***(Seite 42)***

- CANCEL
- EXPAND(COARSE)
- EXPAND(FINE)
- PAUSE
- SET INDEX PIC
- SHOT MARK1 ADD
- SHOT MARK2 ADD
- SHOT MARK1 DEL
- SHOT MARK2 DEL
- DIVIDE CLIP (Nur FAT)
- CLIP REPEAT

**Szenenmarkierungsbildschirm** ***(Seite 43)***

- CANCEL
- PAUSE
- SET INDEX PIC
- SHOT MARK1 DEL
- SHOT MARK2 DEL
- DIVIDE CLIP (Nur FAT)
- CLIP REPEAT
- TRIM SHOT MARK1
- TRIM SHOT MARK2
- EXPAND(FINEST)

**Hinweis**

Im SD-Modus ist die Anzahl der auswählbaren Menüoptionen eingeschränkt.

## Grundfunktionen des Clipfunktions-Menüs

Wählen Sie einen Menübefehl und drücken Sie dann die Taste SEL/SET. Durch das Drücken der Taste CANCEL wird der vorherige Zustand wiederhergestellt.
Durch Auswählen von „CANCEL“ in einem Clipfunktionsmenü verlassen Sie das Clipfunktionsmenü.

**Hinweise**

- Wenn die SxS-Speicherkarte schreibgeschützt ist, sind einige Bedienvorgänge nicht möglich.

- In Abhängigkeit vom Status des Menüs bei dessen Anzeige können einige Optionen möglicherweise nicht ausgewählt werden.

## Clipfunktionsmenü in der Skizzenbilder-Anzeige

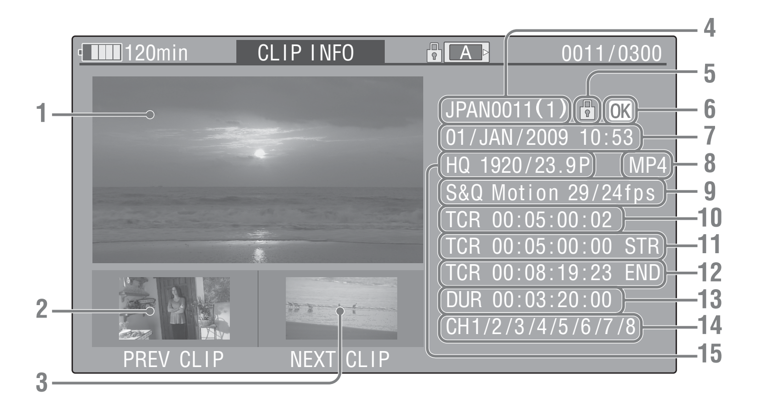
| Option | Funktion |
|---|---|
| DISP CLIP INFO | Ruft den Informationsbildschirm *(Seite 39)* des Clips auf. |
| OK MARK ADD [1] | Fügt eine OK-Markierung hinzu *(Seite 40)*. |
| OK MARK DELETE [1] | Löscht die OK-Markierung *(Seite 40)*. |
| OK FLAG ADD [2] | Fügt einen OK-Merker hinzu *(Seite 40)*. |
| NG FLAG ADD [2] | Fügt einen NG-Merker hinzu *(Seite 40)*. |
| KEEP FLAG ADD [2] | Fügt einen KP-Merker hinzu *(Seite 40)*. |
| CLIP FLAG DELETE [2] | Löscht den Merker *(Seite 40)*. |
| LOCK CLIP [2] | Sperrt und schützt einen Clip *(Seite 40)*. |
| UNLOCK CLIP [2] | Entsperrt einen geschützten Clip *(Seite 40)*. |
| COPY CLIP(A) | Kopiert die ausgewählten Clips auf die SxS-Speicherkarte im Einschub A oder B *(Seite 40)*. |
| COPY CLIP(B) | |
| COPY CLIP (USB) | Kopiert die ausgewählten Clips auf USB-Medien *(Seite 40)*. |
| DELETE CLIP | Löscht den Clip *(Seite 40)*. |
| ALL MARKS [3] | Zeigt die Skizzenbilder aller Einzelbilder mit aufgezeichneter Essence-Markierung an *(Seite 42)*. |
| SHOT MARK1 [3] | Zeigt nur die Skizzenbilder von Einzelbildern mit aufgezeichneter Szenenmarkierung 1 an *(Seite 42)*. |
| SHOT MARK2 [3] | Zeigt nur die Skizzenbilder von Einzelbildern mit aufgezeichneter Szenenmarkierung 2 an *(Seite 42)*. |
| REC START MARK | Zeigt nur die Skizzenbilder von Einzelbildern mit Aufnahmestartmarkierung und die ersten Einzelbilder von Clips ohne Aufnahmestartmarkierungen an *(Seite 42)*. |
| EXPAND CLIP | Schaltet zum Bildschirm EXPAND CLIP *(Seite 41)* um. |
| CLIP REPEAT | Gibt den ausgewählten Clip wieder *(Seite 36)*. |
| PARTIAL PLAYBACK | Gibt den Clip zwischen In-Punkt und Out-Punkt wieder *(Seite 35)*. (Nur Skizzenbilder-Anzeige OK-Clip) |
| P-PLAY & SDI REC | Gibt das Video zwischen In-Punkt und Out-Punkt wieder und sendet gleichzeitig ein REC-Auslösersignal *(Seite 35)*. (Nur Skizzenbilder-Anzeige OK-Clip) |

1) Nur im FAT HD-Modus wirksam.
2) Nur mit UDF wirksam.
3) Mit UDF und im FAT HD-Modus wirksam.

Wiedergabe

## Anzeigen ausführlicher Informationen zu einem Clip

Wählen Sie aus einem Clipfunktionsmenü „DISP CLIP INFO“ aus.




**1. Bild des aktuellen Clips**

**2. Bild des vorherigen Clips**
Drücken Sie die Taste PREV, um zum Clipinformationsbildschirm des vorherigen Clips zu wechseln.
Im FAT SD-Modus wird das vorherige Segment eines geteilten Clips angezeigt.

**3. Bild des nächsten Clips**
Drücken Sie die Taste NEXT, um zum Clipinformationsbildschirm des nächsten Clips zu wechseln.
Im FAT SD-Modus wird das nächste Segment eines geteilten Clips angezeigt.

**4. Clipname**
Bei einem Clipnamen, der aus 12 Zeichen oder mehr besteht, werden nur die ersten 5 und die letzten 5 Zeichen des Namens angezeigt. Wenn Sie die nicht angezeigten Zeichen des Namens sehen wollen, betätigen Sie die Taste SEL/SET, und der ganze Clipname wird angezeigt (Modus für lange Anzeige). Betätigen Sie die Taste SEL/SET erneut, um den Modus für lange Anzeige zu beenden. Der Modus für lange Anzeige wird ebenfalls beendet, wenn Sie mit der Taste PREV oder NEXT zum vorherigen bzw. nächsten Clip wechseln.
Wenn die Datei im FAT SD-Modus in mehrere Teile aufgeteilt wurde, da sie größer als 2 GB war, wird nach dem Namen die Segmentnummer angezeigt, abgetrennt durch einen Schrägstrich.

**5. Schlossmarkierung (nur UDF und FAT HD-Modus)**
UDF: Eine Schlossmarkierung erscheint, wenn der ausgewählte Clip gesperrt ist.
FAT HD-Modus: Eine Schlossmarkierung erscheint, wenn der ausgewählte Clip eine OK-Markierung aufweist.

**6. OK/NG/KP-Markierung (nur UDF und FAT HD-Modus)**
UDF: Die Markierung wird angezeigt, wenn der ausgewählte Clip einen OK/NG/KP-Merker aufweist.
FAT HD-Modus: Die OK -Markierung erscheint, wenn der ausgewählte Clip eine OK-Markierung aufweist.

**7. Aufzeichnungsdatum und -uhrzeit**

**8. Dateiformat**
Das Dateiformat (MXF, MP4, AVI) des ausgewählten Clips wird angezeigt.

**9. Informationen zu Spezial-Aufzeichnungen (nur UDF und FAT HD Modus)**
Wenn der ausgewählte Clip in einem speziellen Aufzeichnungsmodus (Zeitlupe/Zeitraffer, Intervallaufzeichnung oder Bildaufzeichnung) aufgezeichnet wurde, wird der Modus angezeigt.
Für Clips, die mit Zeitlupe/Zeitraffer aufgezeichnet wurden, wird auf rechten Seite „Aufzeichnungsbildrate/Wiedergabebildrate fps“ angezeigt.

**10. Zeitcode des angezeigten Bildes**

**11. Zeitcode am Startpunkt der Aufnahme**

**12. Zeitcode am Endpunkt der Aufnahme**

**13. Dauer des Clips**

**14. Aufgezeichnete Audiokanäle**

**15. Videoaufzeichnungsformat**

## Merker OK/NG/KP (Nur für UDF)

Zum Hinzufügen eines Merkers können Sie im Clipfunktionsmenü *(Seite 38)* der Skizzenbilder-Anzeige unter OK FLAG ADD, NG FLAG ADD und KEEP FLAG ADD auswählen. Wählen Sie CLIP FLAG DELETE, um einen Merker zu löschen.

**Hinweis**

Mit Merkern versehene Clips sind nicht geschützt. Um Clips gegen versehentliches Löschen zu schützen, wählen Sie im Clipfunktionsmenü *(Seite 38)* in der Skizzenbilder-Anzeige LOCK CLIP aus. Um den Schutz aufzuheben, wählen Sie UNLOCK CLIP.

## OK-Markierung (nur im FAT HD-Modus)

Wählen Sie aus dem Clipfunktionsmenü „OK MARK ADD“, um die OK-Markierung hinzuzufügen, oder „OK MARK DELETE“, um sie zu löschen.

## Clips kopieren

Sie können die auf einer SxS-Speicherkarte vorhandenen Clips auf eine andere SxS-Speicherkarte kopieren.
Jeder Clip wird unter demselben Namen auf die SxS-Zielspeicherkarte kopiert.

**Hinweise**

- Gibt es bereits einen anderen Clip gleichen Namens auf der SxS-Zielspeicherkarte, so wird an den ursprünglichen Namen des kopierten Clips in Klammern eine Ziffer angehängt.
  Die Zahl in Klammern ist immer die kleinste Zahl, die noch nicht auf der Zielspeicherkarte existiert.
  **Beispiele:**
  ABCD0002(1), wenn ABCD0002 existiert
  ABCD0002(2), wenn ABCD0002(1) existiert
  ABCD0005(4), wenn ABCD0005(3) existiert
- Mit FAT können Sie eine Datei nicht 10 Mal oder häufiger kopieren, falls Clips mit demselben Clipnamen, gefolgt von den Zahlen (1) bis (9) in Klammern, bereits auf der Karte existieren.
- Mit UDF können Sie eine Datei nicht 1000 Mal oder häufiger kopieren, falls Clips mit demselben Clipnamen, gefolgt von den Zahlen (1) bis (999) in Klammern, bereits auf der Karte existieren.
- Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn nicht genügend Speicherplatz auf der SxS-Zielspeicherkarte vorhanden ist. Ersetzen Sie die SxS-Speicherkarte durch eine andere mit genügend Speicherplatz.
- Wenn Sie eine SxS-Speicherkarte kopieren, auf der mehrere Clips aufgezeichnet sind, können je nach Betriebsbedingungen, Speichermerkmalen usw. möglicherweise nicht alle Clips vollständig kopiert werden, auch wenn die Zielkarte dieselbe Kapazität aufweist wie die ursprüngliche Karte.

### Einen bestimmten Clip kopieren

Wählen Sie „COPY CLIP(A)“ oder „COPY CLIP(B)“ im Clipfunktionsmenü.

### Gemeinsames Kopieren aller Clips

Wählen Sie die Option „Clips“ unter „Copy All“ *(Seite 59)* im Menü OTHERS, um Clips auf einer SxS-Speicherkarte gemeinsam auf eine andere SxS-Speicherkarte zu kopieren.
Wenn die Speicherkarte Clips sowohl im HD-Modus als auch im SD-Modus enthält, werden nur die Clips kopiert, die im aktuell ausgewählten Modus aufgezeichnet wurden. Dies ist hilfreich, wenn Sie Clips zusammenfassen wollen, die mit demselben Modus aufgezeichnet wurden.

### Kopieren auf USB-Medien

Wenn ein USB-Medium angeschlossen ist, wählen Sie einen Clip auf einer Skizzenbilder-Anzeige und dann „COPY CLIP(USB)“ im Clipfunktionsmenü aus, um den Clip auf das USB-Medium zu kopieren.
Sie können außerdem alle SxS-Speicherkartenclips durch Auswählen von „USB SET“ > „Copy To USB“ im Menü OTHERS auf USB-Medien kopieren. Damit werden nur Clips für den ausgewählten Modus in derselben Weise wie beim Auswählen von „Copy All“ im Menü OTHERS kopiert.

## Clips löschen

Wählen Sie „DELETE CLIP“ im Clipfunktionsmenü.

**Hinweis**

Clips mit einer OK-Markierung und mit Merkern versehene Clips, für die LOCK CLIP eingestellt wurden, können nicht gelöscht werden.
Um sie zu löschen, heben Sie vor dem Löschvorgang die OK-Markierung oder die Einstellung LOCK CLIP auf.

### Gemeinsames Löschen aller Clips

Wählen Sie unter „Clip“ *(Seite 58)* im Menü OTHERS die Option „All Clip DEL“.

**Hinweise**

- Wenn die Speicherkarte Clips sowohl im HD-Modus als auch im SD-Modus enthält, werden nur die Clips gelöscht, die im aktuell ausgewählten Modus aufgezeichnet wurden.
- Clips mit einer OK-Markierung und mit Merkern versehene Clips, für die LOCK CLIP eingestellt wurden, können nicht gelöscht werden.

## Bildschirm EXPAND CLIP

Im UDF- und FAT HD-Modus können Sie mit Hilfe des EXPAND CLIP-Bildschirms einen Clip in 12 Blöcke gleicher Länge aufteilen und die Skizzenbilder der ersten Bilder jedes Blocks auf dem Bildschirm anzeigen.
Im FAT SD-Modus werden auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm die Skizzenbilder der ersten Einzelbilder der Segmentdateien eines Clips angezeigt, der aufgrund seiner Dateigröße über 2 GB geteilt wurde.
Dadurch können Sie eine gewünschte Szene aus einem langen Clip schnell aufrufen.
Sie können den EXPAND CLIP-Bildschirm durch Auswahl des Clips in der Skizzenbilder-Ansicht aufrufen.

**1 Wählen Sie in der Skizzenbilder-Ansicht einen Clip und drücken Sie dann die Taste SEL/SET.**

**2 Wählen Sie „EXPAND CLIP“ im Clipfunktionsmenü.**

Der EXPAND CLIP-Bildschirm erscheint für den Clip, den Sie in der Skizzenbilder-Anzeige ausgewählt haben.

### EXPAND CLIP-Bildschirm im UDF- und FAT HD-Modus




Ausführliche Informationen zu dem Clip werden am unteren Rand des Bildschirms angezeigt.
Alle Punkte außer den folgenden sind auch in der normalen Skizzenbilder-Anzeige *(Seite 32)* enthalten:

**1. Bildinformationen**

Die folgenden Symbole zeigen die Markierung für das Bild an, auf das der Cursor zeigt.

| | |
|---|---|
| | Indexbild |
| S1 | Bild mit eingefügter Szenenmarkierung 1 |
| S2 | Bild mit eingefügter Szenenmarkierung 2 |

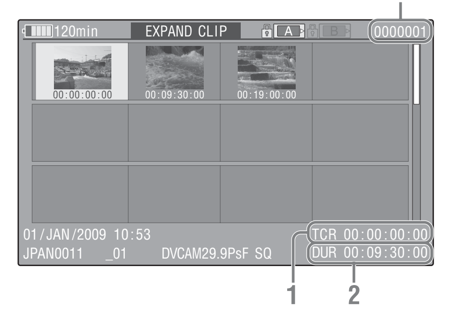
Die gleichen Symbole werden möglicherweise auch unterhalb des Skizzenbilds für jedes Bild angezeigt. Wenn ein Bild mehrere Markierungen hat, wird eines der Symbole nach folgender Priorität angezeigt: Indexbild, Szenenmarkierung 1 und Szenenmarkierung 2.

**2. Zeitcodeangabe**

Der Zeitcode des Indexbildes, auf das der Cursor zeigt, erscheint.

### EXPAND CLIP-Bildschirm im FAT SD-Modus




Ausführliche Informationen zu dem Clip werden am unteren Rand des Bildschirms angezeigt. Alle Punkte außer den folgenden sind auch in der normalen Skizzenbilder-Anzeige *(Seite 32)* enthalten:

1. **Zeitcodeangabe**
   Der Zeitcode der Segmentdatei, auf die der Cursor zeigt, erscheint.
2. **Dauer**
   Die zeitliche Länge der Segmentdatei, auf die der Cursor zeigt, erscheint.

### Clipfunktionsmenü auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm

| Option | Funktion |
|---|---|
| EXPAND (COARSE) 1) | Zur Verringerung der Anzahl von Partitionen des Clips |
| EXPAND (FINE) 1) | Zur Erhöhung der Anzahl von Partitionen des Clips |
| PAUSE | Zum Einstellen des Pause-Modus bei dem gewählten Bild |
| SET INDEX PIC 1) | Zur Angabe des gewählten Bildes als Indexbild des Clips *(Seite 43)* |
| SHOT MARK1 ADD 1) | Zum Hinzufügen von Szenenmarkierung 1 zum ausgewählten Bild *(Seite 43)* |
| SHOT MARK2 ADD 1) | Zum Hinzufügen von Szenenmarkierung 2 zum ausgewählten Bild *(Seite 43)* |
| SHOT MARK1 DEL 1) | Zum Löschen von Szenenmarkierung 1 im ausgewählten Bild *(Seite 43)* |
| SHOT MARK2 DEL 1) | Zum Löschen von Szenenmarkierung 2 im ausgewählten Bild *(Seite 43)* |
| DIVIDE CLIP 1) | Zum Teilen des Clips in zwei Clips bei dem ausgewählten Bild *(Seite 43)* |
| CLIP REPEAT 1) | Gibt den ausgewählten Clip wiederholt wieder *(Seite 36)*. |

1) Aktiviert im UDF- und FAT HD-Modus.

## Bildschirm SHOT MARK (UDF- und FAT HD-Modus)

Sie können nur Einzelbilder mit Szenenmarkierungen oder Aufnahmestartmarkierungen als Miniaturbilder auf dem Bildschirm anzeigen.

**1** **Wählen Sie in der Skizzenbilder-Ansicht einen Clip und drücken Sie dann die Taste SEL/SET.**

**2** **Wählen Sie aus dem Clipfunktionsmenü ALL MARKS, SHOT MARK1, SHOT MARK2 oder REC START MARK aus.**

### Anzeigebeispiel SHOT MARK (bei Auswahl von ALL MARKS)




Ausführliche Informationen zu dem Clip werden am unteren Rand des Bildschirms angezeigt. Alle Punkte außer den folgenden sind im UDF- und im FAT HD-Modus auch auf dem Bildschirm EXPAND CLIP *(Seite 41)* enthalten:

1. **Zeitcode-Angabe**
   Der Zeitcode des Bildes, auf das der Cursor im SHOT MARK-Bildschirm zeigt, erscheint.

#### Den Cursor zum ersten/letzten Einzelbild bewegen

Erstes Einzelbild: Wenn sich der Cursor an einer vom Benutzer festgelegten Position befindet, drücken Sie gleichzeitig die Tasten F REV und PREV.
Letztes Einzelbild: Drücken Sie die Taste F FWD und die Taste NEXT gleichzeitig.

#### Für einen anderen Clip zum Bildschirm Clip-Szenenmarkierung umschalten

Vorheriger Clip: Wenn sich der Cursor am ersten Einzelbild eines Clips befindet, drücken Sie die Taste PREV oder Nach oben.
Nächster Clip: Wenn sich der Cursor am letzten Einzelbild eines Clips befindet, drücken Sie die Taste NEXT oder Nach unten.

### Clipfunktions-Menü auf dem SHOT MARK-Bildschirm

| Option | Funktion |
|---|---|
| PAUSE | Zum Einstellen des Pause-Modus bei dem gewählten Bild |
| SET INDEX PIC | Zur Angabe des gewählten Bildes als Indexbild des Clips *(Seite 43)* |
| SHOT MARK1 DEL | Zum Löschen der Szenenmarkierung 1 im ausgewählten Bild *(Seite 43)* |
| SHOT MARK2 DEL | Zum Löschen der Szenenmarkierung 2 im ausgewählten Bild *(Seite 43)* |
| DIVIDE CLIP | Zum Teilen des Clips in zwei Clips bei dem ausgewählten Bild *(Seite 43)* (nur FAT HD-Modus) |
| CLIP REPEAT | Gibt den ausgewählten Clip wiederholt wieder *(Seite 36)*. |
| TRIM SHOT MARK1 | Trimmt die eingestellte Position der angegebenen Szenenmarkierung 1 *(Seite 36)*. |
| TRIM SHOT MARK2 | Trimmt die eingestellte Position der angegebenen Szenenmarkierung 2 *(Seite 36)*. |
| EXPAND (FINEST) | Zeigt den Bildschirm CLIP EXPAND mit dem kleinsten Segment des Clips und dem ausgewählten Einzelbild im Zentrum des Bildschirms an. |

### Hinzufügen/Löschen von Szenenmarkierungen

#### Hinzufügen einer Szenenmarkierung im Pause-Modus

Wählen Sie „SHOT MARK1 ADD“ oder „SHOT MARK2 ADD“ aus dem Clipfunktionsmenü.

#### Hinzufügen einer Szenenmarkierung auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm

Wählen Sie „SHOT MARK1 ADD“ oder „SHOT MARK2 ADD“ aus dem Clipfunktionsmenü.

#### Löschen einer Szenenmarkierung

Wählen Sie „SHOT MARK1 DEL“ oder „SHOT MARK2 DEL“ aus dem Clipfunktionsmenü im Bildschirm EXPAND CLIP *(Seite 41)* oder SHOT MARK *(Seite 42)*.

## Ändern des Indexbildes (UDF und FAT HD-Modus)

Sie können als Indexbild ein anderes, auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm *(Seite 41)* oder dem SHOT MARK-Bildschirm *(Seite 42)* ausgewähltes Einzelbild bestimmen.
Wählen Sie „SET INDEX PIC“ im Clipfunktionsmenü.

**Hinweis**

Selbst wenn Sie als Indexbild ein anderes als das oberste Bild angeben, beginnt die Wiedergabe stets mit dem Anfangsbild, wenn sie von der Skizzenbilder-Anzeige aus gestartet wird.

## Teilen eines Clips (nur FAT HD-Modus)

Sie können einen Clip bei dem Bild, das Sie auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm *(Seite 41)* oder SHOT MARK-Bildschirm *(Seite 42)* gewählt haben, in zwei verschiedene Clips teilen.
Wählen Sie „DIVIDE CLIP“ im Clipfunktionsmenü.
Die ersten 4 Zeichen des ursprünglichen Clipnamens werden übernommen und daran, als Fortsetzung der letzten Nummer auf der Speicherkarte, die nächsten 4 Ziffern angehängt.
**Beispiel:** Wenn Sie einen Clip mit dem Namen ABCD0002 in zwei Clips teilen und ein neuer Clip den Namen EFGH0100 bekommt,

werden die Clips ABCD0100 und ABCD0101 erstellt.

**Hinweis**

Reicht der verfügbare Speicherplatz auf der Speicherkarte für geteilte Clips nicht aus, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

# Anzeigen der Statusbildschirme

Drücken Sie die Taste STATUS *(Seite 7)*, um die Statusbildschirme auf den LCD-Monitor/ externen Videomonitor aufzurufen.
Mit den Tasten Auf/Ab *(Seite 7)* können Sie Bedienungsvorgänge vornehmen und der Reihe nach zwischen den Bildschirmen umschalten.
Ein erneutes Drücken der Taste STATUS beendet die Statusbildschirmanzeige.

*Einzelheiten zum Anschluss eines externen Monitors finden Sie unter „Anschließen externer Monitore und Camcorder“ auf Seite 64.*

## Statusbildschirm Audio

**Output CH: Externer Ausgang/Kopfhörerausgang**
Je nach Einstellung von „Output CH“ unter „Audio Output“ im Menü AUDIO SET und der Einstellung von „Monitor CH“ werden der externe Audiokanal-Ausgang und der Kopfhörerausgang wie folgt angezeigt.

- CH-1: Wenn links/rechts CH-1 ist
- CH-2: Wenn links/rechts CH-2 ist
- CH-3: Wenn links/rechts CH-3 ist
- CH-4: Wenn links/rechts CH-4 ist
- CH-1/CH-2: Wenn links CH-1 und rechts CH-2 ist (Stereo)
- CH-3/CH-4: Wenn links CH-3 und rechts CH-4 ist (Stereo)
- CH-1+CH-2: Wenn sowohl links als auch rechts CH-1 und CH-2 sind (mono)
- CH-3+CH-4: Wenn sowohl links als auch rechts CH-3 und CH-4 sind (mono)

**Speaker: Lautsprecherausgang**
Der oder die Ausgangskanäle für den internen Lautsprecher werden angezeigt.
Da es sich um einen Mono-Lautsprecher handelt, wird CH-1+CH2 oder CH-3+CH-4 angezeigt, wenn „Monitor CH“ auf Stereo eingestellt wird. Bei Nicht-Stereo-Einstellungen wird die Einstellung von „Monitor CH“ unter „Audio Output“ im Menü AUDIO SET so angezeigt, wie sie ist.

**CH-1/CH-2/CH-3/CH-4: Audio-Pegelanzeigen**
Angezeigt werden die Audiopegelanzeigen für die vier Kanäle (2 Pegelanzeigen bei 2-Kanal-Einstellungen).
Während der Aufzeichnung oder im Standby-Modus werden die Pegel der Audioeingänge (EE-Audiopegel) angezeigt. Während der Wiedergabe wird der Audiowiedergabepegel entsprechend der Einstellung von „Output CH“ unter „Audio Output“ im Menü AUDIO SET angezeigt.
Wenn Audio über den Anschluss i.LINK eingespeist wird und Skizzenbilder angezeigt werden, wird bei angehaltener Wiedergabe oder bei der Aufzeichnung eines externen Signals der Audioeingangspegel angezeigt. In diesem Fall sind die am weitesten links angezeigten Kanäle CH-1 und CH-2, unabhängig von der Einstellung von „Output CH“ unter „Audio Output“ im Menü AUDIO SET.

## Statusbildschirm Video

**Video Format: Videoformateinstellung**
Angezeigt werden die Anzahl vertikaler Linien, die Bildrate, das Abtastformat (i/P) und das Dateisystem (UDF/FAT) des Videoformats, das in „Rec Format“ unter „System“ im Menü OTHERS eingestellt ist.

**Rec Mode: Aufzeichnungs-Bitrate (nur HD-Modus)**
Angezeigt wird die Aufzeichnungs-Bitrate des Videoformats, das in „Rec Format“ unter „System“ im Menü OTHERS eingestellt ist.

**SDI Output: Ausgang für SDI**
Angezeigt wird die Einstellung „SDI“ unter „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET.

**HDMI Output: Ausgang für HDMI**
Angezeigt wird die Einstellung „HDMI“ unter „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET.

**i.LINK I/O: Eingang und Ausgang für i.LINK**
Angezeigt wird die Einstellung „i.LINK“ unter „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET.

**Input Setting: Aufzeichnungsquelle**
Die Eingangsquelle oder die SG-Ausgangseinstellung in „Input Source Select“ im Menü VIDEO SET wird angezeigt.

### Down Converter: Einstellung für den SD-Ausgang-Abwärtswandler

Die Einstellung „Down Converter“ (Squeeze, Letterbox, Edge Crop) im Menü VIDEO SET angezeigt.

### 23.98P Output: Ausgangsmodus 23.98P

Angezeigt wird die Einstellung „23.98P Output“ (23.98PsF, 59.94i (2-3 Pull Down)) im Menü VIDEO SET.

### Output Mode: Einstellung des Ausgangsmodus

Die Ausgangsmodus-Einstellung für den Anschluss SDI OUT in „Output Mode Select“ im Menü VIDEO SET wird angezeigt.

## Statusbildschirm Taste/Fernbedienung

### Assign Button: Statusanzeigen der frei belegbaren Funktionstaste

Angezeigt werden die Funktionen, die den jeweiligen Tasten mit der Option „Assign Button“ im Menü OTHERS zugeordnet wurden.

### IR Remote: Status der Infrarot-Fernbedienung

Angezeigt wird die Einstellung „IR Remote“ im Menü OTHERS.

## Statusbildschirm Batterie/Medien

### Battery: Ladezustand des Akkus

Die Restladung des eingelegten Akkus wird angezeigt.

### Charge Count: Anzahl der Ladevorgänge

Die Anzahl der Aufladungen des eingelegten Akkus wird angezeigt.

### Media A/Media B: Restliche Speicherkapazität, verfügbare Restlaufzeit und geschätzte Lebensdauer

Die restliche Speicherkapazität der SxS-Speicherkarten im jeweiligen Karteneinschub wird angezeigt.
Auf der rechten Seite wird die restliche Aufnahmedauer in Minuten bei der aktuellen Bitrate angezeigt.
Die Zeitanzeige „- - min“ erscheint, wenn keine SxS-Speicherkarte oder eine nicht zugelassene Karte eingesteckt ist.
Ist die Karte schreibgeschützt, wird rechts neben der Zeitangabe das Symbol angezeigt.
Der geschätzte Wert der Lebensdauer der SxS-Speicherkarte wird angezeigt. Dies erleichtert die Bewertung. Angezeigt wird die geschätzte Rest-Lebensdauer der Karte (Neuzustand entspricht 100%). Legen Sie eine Sicherungskopie der auf der Karte gespeicherten Daten an, sobald ein Alarm ausgegeben wird, und ersetzen Sie die Karte durch eine neue.

### USB Drv: Verbleibender Speicherplatz des USB-Mediums

Wenn ein USB-Medium angeschlossen ist, wird der verbleibende Aufnahmespeicherplatz angezeigt.

# Übersicht über die Einstellungsmenüs

Drücken Sie die Taste MENU, um Einrichtungsmenüs mit den notwendigen Einstellungen für die Aufzeichnung und Wiedergabe auf den LCD-Monitor aufzurufen. (Sie können die Einstellungsmenüs auch auf einen externen Monitor aufrufen.) Stellen Sie die Optionen ein, indem Sie sie aus den folgenden Menüs auswählen.

**Menü AUDIO SET:** Zum Einstellen der Audiooptionen.

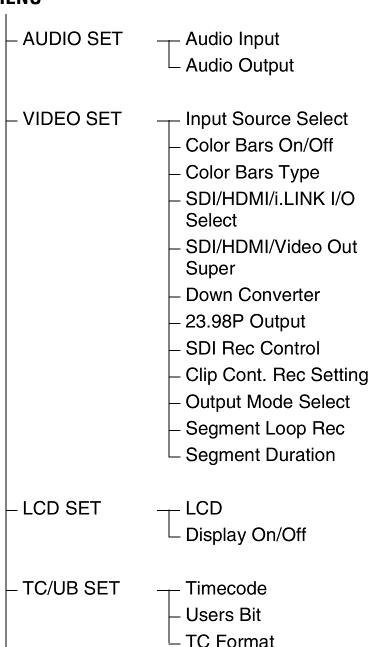
**Menü VIDEO SET:** Zum Einstellen der Videoausgabeoptionen.

**Menü LCD/VF SET:** Zum Einstellen der LCD-Monitor-Optionen.

**Menü TC/UB SET:** Zum Einstellen der Optionen für Zeitcodes und Benutzerbits.

**Menü OTHERS:** Zum Einstellen sonstiger Optionen.

## Ebenen der Einstellungsmenüs




OTHERS
- All Reset
- Setup Data
- Time Zone
- Clock Set
- Language
- Assign Button
- Tally
- Hours Meter
- IR Remote
- Battery Alarm
- Battery INFO
- Trigger Mode
- System
- Clip
- Copy All
- Format Media
- Plan.Metadata
- Network
- Wi-Fi
- USB SET
- Version
- Version Up
- Menu Scroll

# Grundlegende Menüfunktionen

## Bedienelemente für Menüfunktionen

**Taste MENU *(Seite 7)***

Zum Ein- bzw. Ausschalten des Menümodus, der den Zugriff auf Einstellungsmenüs ermöglicht.

**Tasten Auf/Ab/Links/Rechts, Taste SEL/SET *(Seite 7)***

Drücken Sie die Tasten Auf/Ab/Links/Rechts, um den Cursor in die entsprechende Richtung zu bewegen, sodass Sie Menüoptionen oder Einstellwerte auswählen können.
Drücken Sie die Taste SEL/SET, um die hervorgehobene Option aufzurufen.

**Taste CANCEL *(Seite 7)***

Zur Rückkehr in die nächsthöhere Menüebene. Nicht abgeschlossene Änderungen werden abgebrochen.

## Einstellungen in den Einstellungsmenüs vornehmen

Setzen Sie den Cursor auf das Symbol des Menüs, in dem Sie Einstellungen vornehmen möchten und drücken Sie dann die Taste SEL/SET, um das Menü auszuwählen.

- Im Auswahlbereich für Menüoptionen werden maximal 7 Zeilen angezeigt. Wenn nicht alle auswählbaren Optionen auf einmal angezeigt werden können, können Sie mit dem Cursor die Anzeige nach oben oder unten durchlaufen. In der oberen oder unteren rechten Ecke des Menüoptionsauswahlbereichs erscheint ein Dreieck; dies zeigt an, dass der Bildlauf aktiviert ist.
- Bei Menüoptionen mit einem großen Einstellbereich (z. B.: –99 bis +99) wird kein Wertauswahlbereich angezeigt. Statt dessen wird die aktuelle Einstellung hervorgehoben und damit angezeigt, dass die Einstellung verändert werden kann.
- Wenn Sie „Execute“ für eine Befehlsoption auswählen, wird die entsprechende Funktion ausgeführt.
- Wenn Sie eine Menüoption auswählen, deren Ausführung Sie zunächst bestätigen müssen, wird das Menü vorübergehend ausgeblendet, und es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen der Meldung und geben Sie an, ob die Funktion ausgeführt oder abgebrochen werden soll.

## Eingeben von Zeichenfolgen

Wenn Sie eine Menüoption auswählen, in der eine Zeichenfolge, z. B. ein Zeitwert oder ein Dateiname angegeben werden muss, wird der Eingabebereich für die Zeichenfolge hervorgehoben, und am rechten Ende der Eingabebereichs erscheint „SET“.

**1 Wählen Sie die Zeichen aus und drücken Sie zum Fortfahren die Taste SEL/SET.**

Der Cursor bewegt sich in die nächste Spalte. Zum Zurückkehren zur vorherigen Spalte drücken Sie die Taste Links.

**2 Führen Sie die Einstellungen in derselben Art und Weise aus, bis die letzte Spalte/Ziffer eingestellt ist.**

Der Cursor bewegt sich auf „SET“.

**3 Drücken Sie die Taste SEL/SET.**

Die Einstellung ist abgeschlossen.

# Liste der Einstellungsmenüs

Die nachfolgende Liste enthält die verfügbaren Einstellungen der einzelnen Menüs.
Die werkseitigen Einstellungen werden in fetter Schrift dargestellt (z. B.: **Speed**). Die in der Spalte der Menüoptionen mit [M] markierten Optionen lassen sich während der Skizzenbilder-Anzeige oder im Wiedergabebetrieb nicht einstellen.

## Menü AUDIO SET

**AUDIO SET**

| Menüoptionen | Optionen und Einstellwerte | Inhalt |
|---|---|---|
| **Audio Input**<br>Einstellung für Audioeingänge<br>[M] | 1KHz Tone<br>On / **Off** | Schalten Sie das 1-kHz-Referenztonsignal ein bzw. aus. |
| **Audio Output**<br>Einstellung für Audioausgänge | Monitor CH<br>**CH-1/CH-2** (**CH-3/CH-4**)<br>CH-1+CH-2 (CH-3+CH-4)<br>CH-1 (CH-3)<br>CH-2 (CH-4) | Wählen Sie einen oder mehrere Audiokanäle aus, die in die Kopfhörer und den integrierten Lautsprecher eingespeist werden sollen.<br>CH-1/CH-2 (CH-3/CH-4): Stereo<br>CH-1+CH-2 (CH-3+CH-4): Mix<br>CH-1 (CH-3): Nur CH-1 (CH-3)<br>CH-2 (CH-4): Nur CH-2 (CH-4)<br>( ): dabei ist für Output CH „CH-3/CH-4“ eingestellt |
| | Output CH<br>**CH-1/CH-2**<br>CH-3/CH-4 | Wählen Sie die Kanäle für die Tonausgabe aus - entweder die Kanäle 1 und 2 oder die Kanäle 3 und 4. |
| | Alarm Level<br>0 bis 7 (**4**) | Stellen Sie die Lautstärke für den Alarmton ein. |

## Menü VIDEO SET

**VIDEO SET**

| Menüoptionen | Einstellwerte | Inhalt |
|---|---|---|
| **Input Source Select**<br>Einstellung der Eingangsquelle | **SDI** / i.LINK | Wählen Sie das Video- und das Audiosignal für die Eingangsquelle aus.<br>SDI: Eingang des SDI IN-Anschlusses<br>i.LINK: HDV/DVCAM-Eingang über den Anschluss i.LINK<br>**Hinweis**<br>i.LINK ist im UDF/HD-Modus nicht verfügbar. |
| **Color Bars On/ Off**<br>Einstellung der Farbbalken | On / **Off** | Schalten Sie die Farbbalkenausgabe ein oder aus, wenn Input Source Select auf SDI eingestellt ist. |

| VIDEO SET | | |
|---|---|---|
| **Menüoptionen** | **Einstellwerte** | **Inhalt** |
| **Color Bars Type**<br>Auswählen des Farbbalkentyps | **Multi** / 75% / 100% / SMPTE | Wählen Sie den auszugebenden Farbbalkentyp aus, wenn Color Bars On/Off auf „On“ eingestellt ist.<br>Multi: Ausgabe von Multiformat-Farbbalken.<br>75%: Ausgabe von Farbbalken mit 75%<br>100%: Ausgabe von Farbbalken mit 100%<br>SMPTE: Ausgabe von SMPTE-Farbbalken. |
| **SDI/HDMI/ i.LINK I/O Select**<br>Auswahl der Eingangs-/ Ausgangssignale für die Anschlüsse | Im UDF/HD-Modus<br>**HD**<br>SD<br>SD P<br>Off<br>Im FAT/HD-Modus (HQ)<br>**HD**<br>SD & DVCAM<br>SD P<br>Off<br>Im FAT/HD-Modus (SP)<br>**HD & HDV**<br>SD & HDV<br>SD P & HDV<br>SD & DVCAM<br>Off<br>Im UDF/SD-Modus<br>**SD**<br>Off<br>Im FAT/SD-Modus<br>**SD & DVCAM**<br>Off | HD: Ausgabe eines HD SDI-Signals am Anschluss SDI OUT und eines HD HDMI-Signals am Anschluss HDMI OUT.<br>SD: Ausgabe eines SD SDI-Signals am Anschluss SDI OUT und eines SD HDMI-Interlaced-Signals am Anschluss HDMI OUT. Im UDF/SD-Modus wird der DVCAM-Stream über den i.LINK-Anschluss ein- bzw. ausgegeben.<br>HD & HDV: Ausgabe eines HD SDI-Signals am Anschluss SDI OUT und eines HD HDMI-Signals am Anschluss HDMI OUT. Eingabe/Ausgabe eines HDV-Streams am i.LINK-Anschluss.<br>SD & HDV: Ausgabe eines SD SDI-Signals am Anschluss SDI OUT und eines SD HDMI-Interlaced-Signals am Anschluss HDMI OUT. Eingabe/Ausgabe eines HDV-Streams am i.LINK-Anschluss.<br>SD P & HDV: Ausgabe eines SD HDMI-Progressive-Signals am Anschluss HDMI OUT. Eingabe/Ausgabe eines HDV-Streams am i.LINK-Anschluss. An den Anschlüssen SDI OUT und VIDEO OUT wird kein Signal ausgegeben.<br>SD & DVCAM: Ausgabe eines SD SDI-Signals am Anschluss SDI OUT und eines SD HDMI-Interlaced-Signals am Anschluss HDMI OUT. Eingabe/Ausgabe eines DVCAM-Streams am i.LINK-Anschluss.<br>SD P: Ausgabe von SD HDMI-Progressive-Signalen am Anschluss HDMI OUT. An den Anschlüssen SDI OUT und VIDEO OUT wird kein Signal ausgegeben.<br>Off: Keine Ausgabe an den Anschlüssen SDI/HDMI/i.LINK. Wenn am Anschluss VIDEO OUT die Ausgabe des Composite-Signals aktiviert ist, wird ein Composite-Signal ausgegeben. |
| **SDI/HDMI/ Video Out Super**<br>Einstellen der Zeicheninformation für die einzelnen Ausgänge | On / **Off** | Legen Sie fest, ob Menüs und Statusanzeigen des LCD-Monitors auf den Ausgang der Anschlüsse SDI OUT, HDMI OUT und VIDEO OUT angewandt werden sollen.<br>**Hinweis**<br>In der Skizzenbilder-Anzeige sowie auf den Bildschirmen EXPAND CLIP und SHOT MARK werden die Menüs und Statusanzeigen unabhängig von der Einstellung dieser Option auf dem LCD-Monitor angezeigt. |
| **Down Converter**<br>Auswahl des Betriebsmodus des Abwärtskonverters | **Squeeze** / Letterbox / Edge Crop | Stellen Sie den Ausgangsmodus (Bildseitenverhältnis) für SD-Signale ein<br>Squeeze: Ein 16:9-Bild wird horizontal auf 4:3 verkleinert<br>Letterbox: Der obere und untere Bereich eines 4:3-Bildes wird abgedeckt, um ein 16:9-Bild in der Mitte des Bildschirms anzuzeigen<br>Edge Crop: Ein 16:9-Bild wird an beiden Seiten abgeschnitten, um ein 4:3-Bild auszugeben |

| VIDEO SET | | |
|---|---|---|
| **Menüoptionen** | **Einstellwerte** | **Inhalt** |
| **23.98P Output**<br>Auswahl des Ausgangsmodus | **59.94i (2-3PD)**/ 23.98PsF | Wählen Sie das Videoausgangsformat aus, wenn das Videoformat für den UDF HD-Modus HD422 50/1080/ 23.98P, HD420 HQ/1080/23.98P oder das Videoformat für den FAT HD-Modus HQ 1920/23.98P oder HQ 1440/23.98P ist. |
| **SDI Rec Control**<br>Einstellung der synchronisierten Aufzeichnung | **Off** / On | Legen Sie fest, ob die Aufzeichnung synchron zu einem REC-Auslösersignal gestartet oder gestoppt werden soll, das von dem mit dem SDI IN Anschluss verbundenen Gerät gesendet wird. |
| **Clip Cont. Rec Setting**<br>Einstellung der kontinuierlichen Clipaufzeich-nungsfunktion | On / **Off** | Schalten Sie die kontinuierliche Clipaufzeichnung ein bzw. aus. |
| **Output Mode Select**<br>Ausgangsmodus einstellen | **Normal** / Through / Auto | Zur Auswahl des Videosignal-Ausgangsmodus für den HD SDI OUT-Anschluss.<br>Normal: Es wird dasselbe Videosignal ausgegeben, das auf dem LCD-Monitor zu sehen ist.<br>Through: Es wird stets das SDI IN-Eingangssignal ausgegeben (Umgehung).<br>Auto: Bei der Wiedergabe eines Clips wird das Wiedergabe-Videosignal ausgegeben, ansonsten das SDI IN-Eingangssignal. |
| **Segment Loop Rec**<br>Einstellen der Loop-Aufzeichnung | On / **Off** | Loop-Aufzeichnung mit zwei SxS-Speicherkarten ein- bzw. ausschalten. |
| **Segment Duration**<br>Einstellen der Aufbewahrungszeit für Loop-Aufzeichnungen | **15~35min** / 30~65min | Aufbewahrungszeit für die Loop-Aufzeichnung einstellen. Kann nicht ausgewählt werden, wenn die verbleibende Aufnahmezeit der SxS-Speicherkarten geringer als die für die Aufzeichnung erforderliche Aufnahmezeit ist. |

## Menü LCD SET

| LCD SET | | |
|---|---|---|
| **Menüoptionen** | **Optionen und Einstellwerte** | **Inhalt** |
| **LCD**<br>Einstellung des LCD-Monitors | Color<br>–99 to +99 (±**0**) | Stellen Sie die Farbe der Bilder auf dem LCD-Monitor ein. |
| | Contrast<br>–99 to +99 (±**0**) | Stellen Sie den Kontrast der Bilder auf dem LCD-Monitor ein. |
| | Brightness<br>–99 to +99 (±**0**) | Stellen Sie die Helligkeit der Bilder auf dem LCD-Monitor ein. |

| LCD SET | | |
|---|---|---|
| **Menüoptionen** | **Optionen und Einstellwerte** | **Inhalt** |
| **Display On/Off**<br>Auswahl der Anzeigen auf dem LCD-Monitor<br>M | Audio Level Meter<br>**On** / Off | Schalten Sie die Anzeige des Lautstärkepegels ein bzw. aus. |
| | Timecode<br>**On** / Off | Schalten Sie die Anzeige der Zeitcode-Daten (Zeitcode, Benutzerbits, Dauer) ein bzw. aus. |
| | Battery Remain<br>**On** / Off | Schalten Sie die Anzeige der Batterie-Restlaufzeit/DC-Eingangsspannung ein bzw. aus. |
| | Media Remain<br>**On** / Off | Schalten Sie die Anzeige der Restlaufzeit auf dem Datenträger ein bzw. aus. |
| | Rec Mode<br>**On** / Off | Schalten Sie die Anzeige des Spezial-Aufzeichnungsmodus (Frame Rec, Interval Rec, S&Q Motion) ein bzw. aus. |
| | Video Format<br>**On** / Off | Schalten Sie die Anzeige des Videoformats ein bzw. aus. |
| | Clip Name<br>**On** / Off | Schalten Sie die Clipnamenanzeige ein bzw. aus. |
| | ClipNumber (PB)<br>**On** / Off | Schalten Sie die Clipnummernanzeige ein bzw. aus. |
| | SDI Rec Control<br>**On** / Off | Schalten Sie die Anzeige für synchronisierte Aufzeichnung (Anzeige Rec2) ein bzw. aus. |
| | Input Signal I/F<br>**On** / Off | Schalten Sie die Eingangssignalanzeige ein bzw. aus. |
| | Wireless Status<br>**On** / Off | Schaltet bei Verwendung des CBK-WA100 die Statusanzeige für das Funksignal ein bzw. aus. |
| | Ext Media Remain<br>**On** / Off | Schaltet bei Verwendung des CBK-WA100 die Anzeige der verbleibenden Kapazität der SD-Karte ein bzw. aus. |
| | Sending Clip Info<br>**On** / Off | Schaltet bei Verwendung des CBK-WA100 die Anzeige des Clip-Übertragungsstatus ein bzw. aus. |

## Menü TC/UB SET

| TC/UB SET | | |
|---|---|---|
| **Menüoptionen** | **Optionen und Einstellwerte** | **Inhalt** |
| **Timecode**<br>Einstellung des Zeitcodes | Mode<br>**Preset** / Regen / Ext Regen / Clock | Wählen Sie den Zeitcode-Modus aus.<br>Preset: Der Zeitcode beginnt ab einem vorgegebenen Wert.<br>Regen (Regeneration): Fortsetzung des Zeitcodes nur während der Aufzeichnung. Wenn Sie eine andere SxS-Speicherkarte einsetzen, startet der Recorder die nächste Aufzeichnung so, dass der Zeitcode ab dem zuletzt auf der Karte gespeicherten Zeitcode fortgesetzt wird.<br>ExtRegen (Externe Regeneration): Synchronisieren mit dem Zeitcode, der dem internen Eingangssignal überlagert ist.<br>Clock: Als Zeitcode wird die aktuelle Uhrzeit verwendet. |

**TC/UB SET**

| Menüoptionen | Optionen und Einstellwerte | Inhalt |
|---|---|---|
| | Run<br>**Rec Run** / Free Run | Stellen Sie ein, wie der Zeitcode weiterlaufen soll, wenn der Zeitcode-Modus auf „Preset“ gesetzt ist.<br>Rec Run: Der Zeitcode läuft nur während der Aufzeichnung weiter. Die Kontinuität des Zeitcodes wird innerhalb der Clips in der Reihenfolge der Aufzeichnung so lange beibehalten, bis die SxS-Speicherkarte gewechselt wird. Wenn Sie die Speicherkarte entfernen und eine andere Karte verwenden, wird der Zeitcode nicht fortgesetzt, wenn Sie die ursprüngliche Karte wieder einsetzen.<br>Free Run: Der Zeitcode läuft unabhängig vom Aufzeichnungsstatus auf der SxS-Speicherkarte weiter. Wählen Sie stets „Free Run“, wenn „Mode“ auf „ExtRegen“ gesetzt ist. |
| | Setting | Stellen Sie den Zeitcode auf einen gewünschten Wert ein. |
| | Reset<br>Execute / Cancel | Wählen Sie „Execute“, um den Zeitcode auf 00:00:00:00 zurückzusetzen. |
| **Users Bit**<br>Einstellung der Benutzerbits | Mode<br>**Fix** / Date | Wählen Sie den Benutzerbit-Modus aus.<br>Fix: Verwendung eines festen Wertes als Benutzerbits<br>Date: Verwendung des aktuellen Datums |
| | Setting | Stellen Sie den gewünschten Wert für Benutzerbits ein. |
| **TC Format**<br>Einstellung des Zeitcode-Formats | **DF** / NDF | Stellen Sie das Zeitcode-Format ein.<br>DF: Drop-Frame<br>NDF: Non-Drop-Frame<br>**Hinweis**<br>Die gegenwärtige Einstellung von Videoformat/Bildfrequenz bestimmt, ob der Modus auf DF oder NDF (siehe unten) festgelegt wird, unabhängig von der TC-Format-Einstellung. |

| Videoformate | Bildrate | TC Format |
|---|---|---|
| 59.94i<br>59.94P<br>29.97P | 00 bis 29 | DF oder NDF (im Clock-Modus nur DF) |
| 23.98P | 00 bis 23 [1)] | Nur NDF [2)] |
| 50i<br>50P<br>25P | 00 bis 24 | Nur NDF |

*1)* Die Bildrateneinstellungen unter „Setting“ sind beschränkt auf 00, 04, 08, 12, 16, und 20.
Die Bildrate zu Beginn der Einstellung ist eingeschränkt auf 00, 04, 08, 12, 16, oder 20.
Wenn „23.98P Output“ *(Seite 51)* im Menü VIDEO SET bei der Aufzeichnung (oder im Standby) mit HQ 1920/23.98P zu 2-3-abwärtskonvertiertem 59.94i wird und eine andere Auswahl als „23.98PsF“ getroffen wurde, werden die sich überlagernden Zeitcodes von Einzelbildern, die am Anschluss SDI OUT ausgegeben werden, von 00 bis 29 neu nummeriert.

*2)* Auch im Clock-Modus wird der Zeitcode allmählich verschoben, da er von NDF gezählt wird.
Wenn der Ausgang der Buchse SDI OUT bei der Aufzeichnung von HQ 1920/23.98P (oder im Standby) 2-3-abwärtskonvertiertes Video wird und eine andere Auswahl als „23.98PsF“ für „23.98P Output“ *(Seite 51)* im Menü VIDEO SET getroffen wird, werden Felder erzeugt, in denen auf dem Bildschirm einander überlagernde Zeitcodes angezeigt werden.

# Menü OTHERS

| OTHERS<br>Menüoptionen | Optionen und Einstellwerte | Inhalt |
|---|---|---|
| **All Reset**<br>Rücksetzen auf werkseitige Einstellungen | Execute/Cancel | Wählen Sie „Execute", um den Recorder in den Lieferzustand zurückzusetzen. |
| **Setup Data**<br>Speichern/abrufen der Menüeinstellungen auf/von SxS-Speicherkarten oder USB-Flash-Laufwerken | Store(SxS)/(USB)<br>Execute/Cancel | Bei Auswahl von „Execute" zum Speichern der Einstellwerte wird die Einstellungsdatei in einem der folgenden Verzeichnisse gespeichert.<br>Für UDF: /General/Sony/PRO/CAMERA/XDCAM/PMW_50/<br>Für FAT: /SONY/PRO/CAMERA/XDCAM_EX/PMW_50/ |
| | Recall(SxS)/(USB)<br>Execute/Cancel | Wählen Sie „Execute", um die Einstellungen von einer SxS-Speicherkarte abzurufen. |
| **Time Zone**<br>Einstellung des Zeitunterschieds | UTC –12:00 bis +13:30 | Stellen Sie den Zeitzonen-Unterschied zu UTC in Schritten von 30 Minuten ein.<br>**Hinweis**<br>Die Standardeinstellung variiert je nach Verkaufsgebiet.<br>Vereinigte Staaten und Kanada: –5:00<br>Europa: 0:00<br>Ozeanien: +10:00 |
| **Clock Set**<br>Einstellung der integrierten Uhr | Date/Time | Stellen Sie aktuelles Datum und Uhrzeit ein. |
| | 12H/24H<br>12H / **24H** | Wählen Sie den Anzeigemodus für die Uhrzeit aus.<br>12H: 12-Stunden-Anzeige<br>24H: 24-Stunden-Anzeige |
| | Date Mode<br>**YYMMDD** / MMDDYY / DDMMYY | Wählen Sie den Anzeigemodus für das Datum aus.<br>YYMMDD: In der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag<br>MMDDYY: In der Reihenfolge Monat, Tag, Jahr<br>DDMMYY: In der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr |
| **Language**<br>Auswahl der Spracheinstellung für Menüs und Meldungen | **English** / Japanese / Chinese | English: Anzeige in englischer Sprache<br>Japanese: Anzeige in japanischer Sprache<br>Chinese: Zur Anzeige in chinesischer Sprache<br>**Hinweis**<br>„Japanese" gilt nur für Warnmeldungen. Die Menüs und Statusanzeigen ändern sich nicht. |

## OTHERS

| Menüoptionen | Optionen und Einstellwerte | Inhalt |
|---|---|---|
| **Assign Button**<br>Zuordnung von Funktionen der frei belegbaren Funktionstasten | <1>, <2><br>Off / Last Clip DEL / IR Remote / Shot Mark1 / Shot Mark2 / OK Mark / Clip Flag OK / Clip Flag NG / Clip Flag Keep / Clip Continuous Rec / Clip Update / Play & SDI Rec / LCD Adjust / Color Bars On/ Off / Quick Backup / USB Thumbnail View / Partial Playback<br><1> **On**<br><2> **Off** | Weisen Sie den Tasten ASSIGN 1/2 eine Funktion zu. (Die für die Tastenbelegung zur Auswahl stehenden Funktionen sind jeweils gleich.)<br>Off: Keine Funktion<br>Last Clip DEL: Die Funktion zum Löschen des letzten Clips (Retake) ausführen.<br>IR Remote: Die Infrarot-Fernbedienung aktivieren bzw. deaktivieren.<br>Shot Mark1: Szenenmarkierung 1 hinzufügen (nur HD-Modus).<br>Shot Mark2: Szenenmarkierung 2 hinzufügen (nur HD-Modus).<br>OK Mark: OK-Markierung hinzufügen oder entfernen (nur HD-Modus, nicht gültig in der Skizzenbilder-Anzeige).<br>Clip Flag OK: OK-Merker für Clips bei der Aufzeichnung und Wiedergabe aktivieren bzw. deaktivieren (nur UDF).<br>Clip Flag NG: NG-Merker für Clips bei der Aufzeichnung und Wiedergabe aktivieren bzw. deaktivieren (nur UDF).<br>Clip Flag Keep: Keep-Merker für Clips bei der Aufzeichnung und Wiedergabe aktivieren bzw. deaktivieren (nur UDF).<br>Clip Continuous Rec: Kontinuierliche Clipaufzeichnung ein- bzw. ausschalten.<br>Clip Update: Aktualisierung der Verwaltungsdatei auf der ausgewählten SxS-Speicherkarte (nicht unterstützt im kontinuierlichen Aufnahmemodus).<br>Play & SDI Rec: Wiedergabe und Ausgabe des REC-Auslösersignals starten oder Wiedergabe pausieren und Ausgabe des REC-Auslösersignals stoppen (bei Verwendung des CBK-WA100).<br>LCD Adjust: Balkenanzeige für LCD-Einstellung umschalten (Helligkeit → Kontrast → aus).<br>Color Bars On/Off: Farbbalkenausgabe ein- bzw. ausschalten.<br>Quick Backup: Sichern aller Clips auf der ausgewählten SxS-Speicherkarte in einem neuen Ordner auf dem USB-Medium.<br>USB Thumbnail View: Anzeige der Skizzenbilder des USB-Mediums.<br>Partial Playback: Wiedergabe zwischen In-Punkt und Out-Punkt |
| **Tally**<br>Einstellung der Anzeigeleuchten | Front<br>**High** / Low / Off | Stellen Sie die Helligkeit der Tally-Anzeigeleuchte ein. |
| **Hours Meter**<br>Anzeige des Stundenzählers | Hours (Sys) | Es wird die aufgelaufene Betriebszeit angezeigt, diese kann nicht zurückgesetzt werden. |
| | Hours (Reset) | Es wird die aufgelaufene Betriebszeit angezeigt, sie kann zurückgesetzt werden. |
| | Reset<br>Execute/Cancel | Wählen Sie „Execute“, um den Wert des Stundenzählers Hours (Reset) auf 0 zu setzten. |
| **IR Remote**<br>Fernbedienung aktivieren/ deaktivieren | On / **Off** | Stellen Sie „On“ ein, um die Steuerung über die mitgelieferte Infrarot-Fernbedienung zu aktivieren.<br>**Hinweis**<br>Die Einstellung wird automatisch auf „Off“ gesetzt, wenn der Recorder ausgeschaltet wird. |

| OTHERS | | |
|---|---|---|
| **Menüoptionen** | **Optionen und Einstellwerte** | **Inhalt** |
| **Battery Alarm**<br>Einstellung des Alarms für schwachen Akku | Low BATT<br>5% / **10%** / 15% / ... / 45% / 50% | Stellen Sie ein, bei welchem Batterieladezustand die Warnung Low BATT ausgegeben werden soll (in Schritten von 5%). |
| | BATT Empty<br>3% bis 7% (**3%**) | Stellen Sie ein, bei welchem Batterieladezustand die Warnung BATT Empty ausgegeben werden soll. |
| | DC Low Volt1<br>11.5 V bis 17.0 V (**11.5 V**) | Stellen Sie den Wert der über DC IN eingespeisten Spannung ein, bei der die Warnung DC Low Volt1 ausgegeben werden soll. |
| | DC Low Volt2<br>11.0 V bis 14.0 V (**11.0 V**) | Stellen Sie den Wert der über DC IN eingespeisten Spannung ein, bei der die Warnung DC Low Volt2 ausgegeben werden soll. |
| **Battery INFO**<br>Anzeige von Informationen zum Akku (nur Anzeige) | Type | Der Typ (Produktname) wird angezeigt. |
| | MFG Date | Das Herstellungsdatum wird angezeigt. |
| | Charge Count | Die Gesamtanzahl an Auflade- und Entladevorgängen wird angezeigt. |
| | Capacity | Die geschätzte Gesamtkapazität im voll geladenen Zustand wird angezeigt. |
| | Voltage | Die aktuelle Ausgangsspannung wird angezeigt. |
| | Remaining | Die aktuelle Restlaufzeit wird angezeigt. |
| **Trigger Mode**<br>Einstellung zum Betreiben eines externen Aufnahmegeräts, das über den Anschluss i.LINK angeschlossen ist (nur FAT)<br>M | Internal / **Both** / External | Internal: Das Starten/Stoppen des Aufnahmebetriebs wird nur für eine SxS-Speicherkarte in einem integrierten Einschub aktiviert.<br>Both: Das Starten/Stoppen des Aufnahmebetriebs wird sowohl für eine SxS-Speicherkarte in einem integrierten Einschub als auch für ein externes Gerät aktiviert, das über den Anschluss i.LINK angeschlossen ist.<br>External: Das Starten/Stoppen des Aufnahmebetriebs wird nur für ein externes Gerät aktiviert, das über den Anschluss i.LINK angeschlossen ist. |
| **System** | Country<br>**NTSC Area** / NTSC(J) Area / PAL Area | Wählen Sie die Einsatzregion und die Einstellung ON/OFF.<br>NTSC Area: Einstellung ON<br>NTSC(J) Area: Einstellung OFF<br>PAL Area: Einstellung OFF<br>**Hinweis**<br>Die Standardeinstellung variiert je nach Verkaufsgebiet.<br>Vereinigte Staaten und Kanada: NTSC Area<br>Andere Regionen: PAL Area |
| | UDF/FAT<br>**UDF** / FAT | Schalten Sie das Dateisystem zwischen UDF/FAT um. |
| | HD/SD<br>**HD** / SD | Schalten Sie für die Aufzeichnung bzw. Wiedergabe zwischen HD- und SD-Modus um. |

## OTHERS

| Menüoptionen | Optionen und Einstellwerte | Inhalt |
|---|---|---|
| | Rec Format<br><br>• UDF HD-Modus<br>Country: NTSC Area/NTSC(J) Area<br>**HD422 50/1080/59.94i**<br>HQ 1920×1080/59.94i<br>HQ 1440×1080/59.94i<br>HD422 50/1080/29.97P<br>HQ 1920×1080/29.97P<br>HQ 1440×1080/29.97P<br>HD422 50/1080/23.98P<br>HQ 1920×1080/23.98P<br>HQ 1440×1080/23.98P<br>HD422 50/720/59.94P<br>HQ 1280×720/59.94P<br>Country: PAL Area<br>**HD422 50/1080/50i**<br>HQ 1920×1080/50i<br>HQ 1440×1080/50i<br>HD422 50/1080/25P<br>HQ 1920×1080/25P<br>HQ 1440×1080/25P<br>HD422 50/720/50P<br>HQ 1280×720/50P<br>• UDF SD-Modus<br>Country: NTSC Area/NTSC(J) Area<br>**DVCAM59.94i**<br>IMX50 59.94i<br>Country: PAL Area<br>**DVCAM50i**<br>IMX50 50i | Wählen Sie das Aufzeichnungs-Videoformat.<br><br>• FAT HD-Modus<br>Country: NTSC Area/NTSC(J) Area<br>**HQ 1920×1080/59.94i**<br>HQ 1440×1080/59.94i<br>SP 1440×1080/59.94i<br>HQ 1920×1080/29.97P<br>HQ 1440×1080/29.97P<br>HQ 1920×1080/23.98P<br>HQ 1440×1080/23.98P<br>HQ 1280×720/59.94P<br>Country: PAL Area<br>**HQ 1920×1080/50i**<br>HQ 1440×1080/50i<br>SP 1440×1080/50i<br>HQ 1920×1080/25P<br>HQ 1440×1080/25P<br>HQ 1280×720/50P<br>• FAT SD-Modus<br>Country: NTSC Area/NTSC(J) Area<br>**DVCAM59.94i**<br>Country: PAL Area<br>**DVCAM50i**<br><br>**HD-Modus**<br>• Bitrate<br>UDF: HD422 50 oder HD420 HQ<br>FAT: HQ oder SP<br>• Horizontale Auflösung<br>1920, 1440 oder 1280<br>• Bildrate<br>23.98, 25, 29.97, 50 oder 59.94<br>• Abtastsystem<br>i (Interlace) oder P (progressiv)<br>**SD-Modus**<br>• Bildrate<br>50 oder 59.94<br>• Abtastsystem<br>i (interlace) |
| | Wide Mode<br>**Auto** / 16:9 | Breitbildverarbeitung einstellen, wenn das Eingangssignal ein SD SDI-Signal ist.<br>Auto: Bei einem Breitbild-Eingangssignal in den Squeeze-Modus oder bei einem anderen Eingangssignal in den Edge Crop-Modus schalten.<br>16:9: Squeeze-Modus mit festem Seitenverhältnis aktivieren, um das Eingangssignal stets als Breitbild zu behandeln. |
| | Audio (IMX)<br>**16bit** / 24bit | Wenn das Videoformat IMX ist, überprüfen Sie die Anzahl der Audio-Quantisierungsbits. |

| OTHERS | | |
|---|---|---|
| **Menüoptionen** | **Optionen und Einstellwerte** | **Inhalt** |
| **Clip**<br>Einstellung für Clipnamen oder -löschung | Auto Naming<br>C**** / Title / **Plan** | Wählen Sie das Verfahren zum Festlegen von Clipnamen aus.<br>C****: nur UDF<br>Title: Festlegen nach Wunsch mithilfe von „Title Prefix"<br>Plan: Einen in den Planungsmetadaten festgelegten Namen verwenden (wenn in den Planungsmetadaten kein Name festgelegt wurde, wird der mit „Title Prefix" festgelegte Name verwendet.) |
| | Title Prefix<br>**nnn_** (nnn=die letzten drei Ziffern der laufenden Nummer) (Max. 7 Zeichen angezeigt) | Rufen Sie den Character Set-Bildschirm auf, um den Titelteil (4 bis 46 Zeichen) der Clipnamen festzulegen.<br>**Konfiguration des Character Set-Bildschirms**<br>Zeichenauswahlbereich (3 Zeilen):<br>Auswahl eines Zeichens zum Einfügen an der Cursorposition im Title Prefix-Bereich.<br>!#$%()+,-.=@[]^_~0123456789<br>abcdefghijklmnopqrstuvwxyz<br>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ<br>Cursorfunktionsbereich (1 Zeile):<br>Space: Ändern des Zeichens an der Cursorposition in ein Leerzeichen<br>INS: Einfügen eines Leerzeichens an der Cursorposition<br>DEL: Löschen eines Zeichens an der Cursorposition<br>←: Verschieben des Cursors nach links<br>→: Verschieben des Cursors nach rechts<br>ESC: Verwerfen der Eingabe und Schließen des Character Set-Bildschirms<br>END: Bestätigen der Eingabe und Schließen des Character Set-Bildschirms<br>Title Prefix-Bereich (1 Zeile):<br>Eingeben des Titels<br>**So legen Sie den Titel fest**<br>**1** Wählen Sie im Zeichenauswahlbereich ein Zeichen aus, das an der Cursorposition im Title Prefix-Bereich eingefügt werden soll. Drücken Sie dann die Taste SEL/SET.<br>**2** Gehen Sie zum Festlegen des Titels weiter wie in Schritt 1 erläutert vor. (Verwenden Sie nach Bedarf Space, INS und DEL.)<br>**3** Wenn der ganze Titel festgelegt ist, wählen Sie END, um den Character Set-Bildschirm zu schließen. |
| | Number Set<br>**0001** bis 9999 | Einstellung der letzen 4 alphanumerischen Stellen des Clipnamens. |
| | Update<br>**Media(A)** / Media(B) | Zur Aktualisierung der Verwaltungsdatei auf der SxS-Speicherkarte in dem ausgewählten Karteneinschub.[1)] |
| | Last Clip DEL<br>Execute / Cancel | Wählen Sie „Execute", um den zuletzt aufgezeichneten Clip zu löschen. |
| | All Clips DEL<br>Execute / Cancel | Wählen Sie „Execute", um alle Clips auf der aktiven SxS-Speicherkarte zu löschen.<br>**Hinweis**<br>Mit der OK-Markierung versehene Clips und gesperrte Clips können nicht gelöscht werden. |
| | Filter Clips<br>**OK** / NG / KP / None | Wählen Sie unter OK (dem Merker OK), NG (dem Merker „Nicht gut"), KP (dem Merker „Behalten") oder None (für keinen Merker) aus, um die angezeigten Clips zu filtern. (Nur UDF) |

| OTHERS | | |
|---|---|---|
| **Menüoptionen** | **Optionen und Einstellwerte** | **Inhalt** |
| | Lock All Clips<br>Execute/Cancel | Wählen Sie „Execute“, um alle Clips zu schützen. (Nur UDF) |
| | Unlock All Clips<br>Execute/Cancel | Wählen Sie „Execute“, um den Schutz aller Clips aufzuheben. (Nur UDF) |
| | Index Picture Pos<br>0sec bis 10sec (**0sec**) | Stellen Sie das Bild zum Anzeigen von Skizzenbildern an. Dadurch wird die Zeitdifferenz zum Beginn des Clips ausgewählt. |
| | Find Mode<br>**Clip** / Rec Start | Stellen Sie ein, was beim Drücken der Tasten PREV/NEXT geschehen soll. (Nur UDF)<br>Clip: Zum Beginn des aktuellen Clips/nächsten Clips gehen. (Das Drücken der Taste PREV am Beginn eines Clips bewirkt eine Rückkehr zum Beginn des vorherigen Clips.)<br>Rec Start: Zur vorherigen Rec Start-Essence-Markierung/zur nächsten Rec Start-Essence-Markierung gehen. |
| **Copy All** [2)]<br>Einstellung zum kollektiven Kopieren von Clips und/oder General-Dateien | Clips | Kopiert alle Clips auf einer SxS-Speicherkarte auf die andere. |
| | General Files | Kopiert alle Dateien im Ordner „General“ auf einer SxS-Speicherkarte auf die andere. |
| | Clips&General | Kopiert alle Clips und Dateien im Ordner „General“ auf einer SxS-Speicherkarte auf die andere. |
| **Format Media**<br>Formatieren der SxS-Speicherkarten | Media(A)<br>Execute / Cancel | Wählen Sie „Execute“, um die SxS-Speicherkarte im Einschub A mit dem ausgewählten Dateisystem (UDF/FAT) zu formatieren. |
| | Media(B)<br>Execute / Cancel | Wählen Sie „Execute“, um die SxS-Speicherkarte im Einschub B mit dem ausgewählten Dateisystem (UDF/FAT) zu formatieren. |
| **Plan.Metadata**<br>Einstellung für Planungsmetadaten | Load/Slot(A) oder Load/Slot(B)<br>Execute / Cancel | Lädt Planungsmetadaten von der SxS-Speicherkarte im Einschub A oder B.<br>Die Auswahl von „Execute“ ruft die Liste der Planungsmetadaten-Dateien auf, die auf der SxS-Speicherkarte im Einschub A oder B gespeichert sind. Legen Sie eine Datei fest und wählen Sie „Load“ und anschließend „Execute“ aus, um den Ladevorgang zu starten.<br>**Hinweise**<br>• Die Dateiliste zeigt bis zu 64 Dateien an. Auch wenn die Gesamtzahl der Planungsmetadaten-Dateien 64 oder weniger beträgt, werden möglicherweise nicht alle Planungsmetadaten-Dateien angezeigt, wenn das Verzeichnis, in dem sie sich auf der SxS-Speicherkarte befinden (General/Sony/Planning), 512 Dateien oder mehr enthält.<br>• Nach dem Beginn des Ladevorgangs darf die SxS-Speicherkarte erst wieder entfernt werden, wenn die Abschlussmeldung angezeigt wird. |
| | Load/USB<br>(Nur UDF-Modus)<br>Execute/Cancel | Lädt Planungsmetadaten von dem an den Anschluss OPTION angeschlossenen USB-Flash-Laufwerk.<br>Wählen Sie „Execute“, um eine Liste der auf dem USB-Flash-Laufwerk gespeicherten Planungsmetadatendateien aufzurufen, und wählen Sie eine Datei zum Laden aus. |

| OTHERS | | |
|---|---|---|
| **Menüoptionen** | **Optionen und Einstellwerte** | **Inhalt** |
| | Properties<br>Execute / Cancel | Wählen Sie „Execute“, um die Detailangaben der Planungsmetadaten aufzurufen, die in den Recorder geladen wurden.<br>File Name: Dateiname<br>Assign ID: Zuweisungs-ID<br>Created: Uhrzeit und Datum der Erstellung<br>Modified: Uhrzeit und Datum der letzten Änderung<br>Modified by: Name der Person, die die Datei geändert hat<br>Title1: Titel1 in der Datei (Clipname im ASCII-Format)<br>Title2: Titel2 in der Datei (Clipname im UTF-8-Format)<br>Material Gp: Anzahl der Materialgruppen (Gruppen von Clips, die mit denselben Planungsmetadaten aufgezeichnet wurden)<br>Shot Mark1: Für Szenenmarkierung 1 festgelegter Name<br>Shot Mark2: Für Szenenmarkierung 2 festgelegter Name<br>Wenn Sie „File Name“, „Assign ID“, „Title1“ oder „Title2“ auf dem Bildschirm mit Planungsmetadaten-Eigenschaften auswählen und dann die Taste SEL/SET drücken, wird die ausgewählte Datei in Vollbildansicht angezeigt, so dass Sie einen langen Datei- oder Clipnamen auf einen Blick erkennen können.<br>**Hinweis**<br>Die Namen der Szenenmarkierungen können nicht in Vollbildansicht angezeigt werden, selbst wenn Shot Mark1 oder Shot Mark2 ausgewählt werden. |
| | Clear<br>Execute / Cancel | Wählen Sie „Execute“, um die im Recorder geladenen Planungsmetadaten zu löschen. |
| | Clip Name Disp<br>**Title1 (ASCII)** / Title2 (UTF-8) | Wählen Sie den Anzeigemodus des Clipnamens aus, der in den Planungsmetadaten festgelegt wurde.<br>**Hinweis**<br>Wenn in den Planungsmetadaten sowohl ein Name im ASCII-Format als auch ein Name im UTF-8-Format festgelegt werden, wird der Strang im UTF-8-Format als Clipname verwendet. Wenn nur ein Name im ASCII-Format oder ein Name im UTF-8-Format in den Planungsmetadaten festgelegt wird, wird der festgelegte Name ungeachtet der Menüeinstellung angezeigt. |

| OTHERS | | |
|---|---|---|
| **Menüoptionen** | **Optionen und Einstellwerte** | **Inhalt** |
| **Network**<br>Einstellungen für Netzwerkverbindung<br><br>**Hinweis**<br>Ein CBK-WA01 oder IFU-WLM3 ist erforderlich. Dies MENU ist bei Verwendung des CBK-WA100 nicht verfügbar. | DHCP<br>Enable / **Disable** | Wählen Sie, ob die IP-Adresse automatisch von einem DHCP-Server bezogen werden soll (Enable) oder nicht (Disable) |
| | IP Address<br>0.0.0.0 bis 255.255.255.255<br>(**192.168.1.10**) | Geben Sie die IP-Adresse an, wenn „DHCP" auf „Disable" gesetzt ist. |
| | Subnet Mask<br>0.0.0.0 bis 255.255.255.255<br>(**255.255.255.0**) | Geben Sie die Subnetzmaske an, wenn „DHCP" auf „Disable" gesetzt ist. |
| | Default Gateway<br>0.0.0.0 bis 255.255.255.255<br>(**0.0.0.0**) | Geben Sie das Standard-Gateway an, wenn „DHCP" auf „Disable" gesetzt ist. |
| | User Name<br>(**admin**) | Geben Sie den gewünschten Benutzernamen aus 1 bis 31 alphanumerischen Zeichen an. |
| | Password<br>(**pmw-50**) | Stellt ein Passwort aus 0 bis 31 alphanumerischen Zeichen ein.<br><br>**Hinweis**<br>Die einzelnen Passwortzeichen werden als „ * " (Sternchen) angezeigt. |
| | Set<br>Execute / Cancel | Bestätigt die Einstellungen unter „Network".<br>Wählen Sie zum Bestätigen „Execute". |
| | MAC Address | Zeigen Sie die MAC-Adresse an. |
| | Net Config Reset<br>Execute / Cancel | Setzen Sie die Einstellungen unter „Network" auf die voreingestellten Werte zurück.<br>Wählen Sie zum Zurücksetzen „Execute". |
| **Wi-Fi**<br>Einstellungen für Wi-Fi-Verbindung<br><br>**Hinweis**<br>Ein CBK-WA01 oder IFU-WLM3 ist erforderlich. Dies MENU ist bei Verwendung des CBK-WA100 nicht verfügbar. | Scan Networks<br>Execute / Cancel | Die verfügbaren Netzwerkverbindungen werden gesucht, wenn „Wi-Fi" auf „Enable" gesetzt ist.<br><br>**Hinweis**<br>Bei Verwendung des IFU-WLM3 wird das Scan-Ergebnis „Unknown" angezeigt. Stellen Sie in diesem Fall „Network Type" auf „Infra" oder „Adhoc" ein. |
| | SSID (Netzwerkverbindungsname)<br>Reset | Setzen Sie den Netzwerkverbindungsnamen auf die Standardeinstellung zurück. |
| | Network Type<br>Infra / **Adhoc** | Wählen Sie den Verbindungsmodus aus.<br>Infra: Infrastrukturmodus<br>Adhoc: Ad-hoc-Modus |
| | Ch<br>**1** bis 11 | Stellen Sie den Funkkanal ein, wenn „Network Type" auf „Adhoc" gesetzt ist. |
| | Authentication<br><br>Wenn „Network Type" auf „Infra" gesetzt ist<br>**Open** / Shared / WPA / WPA2<br>Wenn „Network Type" auf „Adhoc" gesetzt ist<br>**Open** / Shared | Wählen Sie die Netzwerkauthentifizierung.<br>Open: Open-System-Authentifizierung<br>Shared: Shared-Key-Authentifizierung<br>WPA: WPA-Authentifizierung (Wi-Fi Protected Access)<br>WPA2: WPA2-Authentifizierung (Wi-Fi Protected Access 2) |

## OTHERS

| Menüoptionen | Optionen und Einstellwerte | Inhalt |
|---|---|---|
| | Encryption<br><br>Wenn „Authentication“ auf „Open“ oder „Shared“ gesetzt ist<br>**Disable** / WEP<br>Wenn „Authentication“ auf „WPA“ oder „WPA2“ gesetzt ist<br>**Disable** / TKIP / AES | Wählen Sie den Typ der Datenverschlüsselung.<br>Disable: Es wird keine Datenverschlüsselung verwendet.<br>WEP: WEP (Wired Equivalent Privacy)<br>TKIP: TKIP (Temporal Key Integrity Protocol)<br>AES: AES (Advanced Encryption Standard) |
| | WEP Key Index<br>**1** / 2 / 3 / 4 | Wählen Sie den Schlüsselindex, wenn „Encryption“ auf „WEP“ gesetzt ist. |
| | Input Select<br><br>Wenn „Encryption“ auf „WEP“ gesetzt ist<br>**ASCII5** / ASCII13 / HEX10 / HEX26<br>Wenn „Encryption“ auf „TKIP“ oder „AES“ gesetzt ist<br>ASCII8-63 / HEX64 | Wählen Sie das Eingangsformat je nach Netzwerkschlüssel (oder Sicherheitsschlüssel) aus.<br>ASCII5: Fünf Zeichen im ASCII-Format<br>ASCII13: 13 Zeichen im ASCII-Format<br>HEX10: 10 hexadezimale Stellen<br>HEX26: 26 hexadezimale Stellen<br>ASCII8-63: 8 bis 63 Zeichen im 8-Bit-ASCII-Format<br>HEX64: 64 hexadezimale Stellen (Zeichen) |
| | Key (Netzwerkschlüssel) | Stellen Sie den Netzwerkschlüssel (oder Sicherheitsschlüssel) ein. |
| | Set<br>Execute / Cancel | Bestätigen Sie die Einstellungen unter „Wi-Fi“, wenn „Wi-Fi“ auf „Enable“ gesetzt ist.<br>Wählen Sie zum Bestätigen „Execute“. |
| | Wi-Fi Status<br>■ ■ ■ Connecting (nur Anzeige) | „Connecting“ wird angezeigt, solange versucht wird, eine Verbindung herzustellen.<br>Während der Kommunikation zeigt die Anzahl der schwarzen Quadrate den Verbindungsstatus an.<br><br>**Hinweis**<br><br>Der Wi-Fi-Status wird bei Verwendung des IFU-WLM3 im Adhoc-Modus angezeigt. |
| | Wireless Mode<br>802.11b / 802.11g / 802.11n | Zeigt einen IEEE802.11-Standard an. |
| | Wi-Fi<br>Enable / **Disable** | Wählen Sie, ob die Wi-Fi-Verbindung aktiviert oder deaktiviert werden soll. |
| | Wi-Fi Remote<br>On / **Off** | Wählen Sie, ob die Wi-Fi-Fernbedienung aktiviert oder deaktiviert werden soll. |
| **USB SET**<br>Einstellung für USB-Medium-Verbindung | Thumbnail View<br>Execute / Cancel | Anzeige der Skizzenbilder des USB-Mediums. |
| | Select Folder | Wählen Sie einen Ordner auf dem USB-Medium als Ziel beim Kopieren von Clips und für die Anzeige der Skizzenbilder aus.<br>Wählen Sie „<New>“ zum Erstellen eines neuen Ordners aus. |
| | Rename Folder | Umbenennen des aktuellen Ordners. |
| | Error Check<br>On / **Off** | Wählen Sie aus, ob beim Kopieren von Clips auf Fehler geprüft werden soll. |

| OTHERS | | |
|---|---|---|
| **Menüoptionen** | **Optionen und Einstellwerte** | **Inhalt** |
| | Format USB<br>**exFAT** / FAT32 | Formatieren von USB-Medien.<br>exFAT: Formatieren von USB-Medien zum Kopieren von Clips.<br>FAT32: Formatieren eines USB-Flashlaufwerks zum Schreiben von Planungs-Metadaten (nur UDF-Modus). |
| | Copy To USB<br>A → USB / B → USB / A&B → USB | Kopieren von SxS-Speicherkartenclips auf USB-Medien.<br>**Hinweis**<br>Nur verfügbar, wenn die Skizzenbilder-Anzeige eingeblendet wird. |
| | Copy From USB<br>USB → A / USB → B | Kopieren von USB-Medienclips auf eine SxS-Speicherkarte.<br>**Hinweis**<br>Nur verfügbar, wenn die Skizzenbilder-Anzeige eingeblendet wird. |
| | With General<br>Enable / **Disable** | Aktivieren/Deaktivieren des Kopierens von Dateien im Ordner General beim Kopieren von Clips. |
| **Version**<br>Anzeigen der Version des Geräts | Vx.xx | Die Software-Version dieses Recorders wird angezeigt. |
| **Version Up**<br>Update des Geräts | Execute / Cancel | Wählen Sie zum Aktualisieren des Recorders „Execute“. Verwenden Sie diese Option, wenn eine Aktualisierung erforderlich ist.<br>**Hinweis**<br>Diese Option lässt sich nur auswählen, wenn eine SxS-Speicherkarte eingesetzt wurde. |
| **Menu Scroll**<br>Einstellung des Menüdurchlaufbetriebs | **Normal** / Loop | Wählen Sie das Verfahren zum Durchlaufen des Menüs aus.<br>Normal: Der Cursor bewegt sich und hält am oberen oder unteren Ende an.<br>Loop: Der Cursor bewegt sich aufwärts (und springt vom oberen zum unteren Ende) oder abwärts (und springt vom unteren zum oberen Ende). |

*1)* Wenn die Aufzeichnung bzw. Wiedergabe mit einer SxS-Speicherkarte fehlschlägt, da sie zuvor in einem anderen Gerät verwendet wurde, oder aus sonstigen Gründen, kann die Aktualisierung der Verwaltungsdatei auf der Speicherkarte eventuell Abhilfe schaffen.

*2)* Wenn Sie eine SxS-Speicherkarte mit mehreren Clips und Dateien auf eine andere Karte derselben Kapazität kopieren, werden abhängig von der Nutzungsweise oder den Speichereigenschaften möglicherweise nicht alle Clips und Dateien vollständig kopiert.

# Anschließen externer Monitore und Camcorder

Für die Wiedergabe von Aufzeichnungen auf einem externen Monitor wählen Sie das Ausgangssignal und schließen den Monitor mit einem geeigneten Kabel an.
Unabhängig davon, ob es sich um ein HD- oder SD-Signal handelt, können auf dem externen Monitor dieselben Statusinformationen und Menüs wie auf dem LCD-Monitor angezeigt werden. Stellen Sie „SDI/HDMI/Video Out Super“ *(Seite 50)* im Menü VIDEO SET auf „On“.
Wenn SD-Signale im HD-Modus ausgegeben werden, wählen Sie zunächst mit „Down Converter“ *(Seite 50)* im Menü VIDEO SET den Ausgangsmodus.

**Hinweis**

Wenn abwärtskonvertierte SD-Signale ausgegeben werden, werden Bilder mit 50P/50i/25P als PAL-Signale ausgegeben, Bilder mit 59.94P/59.94i/29.97P als NTSC-Signale und Bilder mit 23.98P als 2-3-abwärtskonvertierte NTSC-Signale.

## Anschluss SDI OUT (BNC-Ausführung)

In Abhängigkeit von der HD/SD-Einstellung des Recorders wird ein HD SDI- (werkseitige Standardeinstellung) oder SD SDI-Signal ausgegeben.
Stellen Sie „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 50)* im Menü VIDEO SET so ein, dass abwärtskonvertierte SD SDI-Signale zur Überwachung ausgegeben werden – auch im HD-Modus.
Wenn von dem mit dem Anschluss i.LINK verbundenen Gerät ein HDV- oder DVCAM-Stream eingegeben wird, können Sie das Eingangssignal am i.LINK-Anschluss am Anschluss SDI OUT ausgeben.
Verwenden Sie für den Anschluss ein handelsübliches 75-Ohm-Koaxialkabel.

## Anschluss HDMI OUT (Anschluss Typ A)

Der Signalausgang über diesen Anschluss wird über „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 50)* im Menü VIDEO SET aktiviert.
Im HD-Modus können Sie als Signalausgang HD HDMI, SD HDMI Interlace oder SD HDMI Progressive wählen.
Im SD-Modus kann nur ein SD HDMI-Interlacesignal ausgegeben werden.
Verwenden Sie für den Anschluss ein handelsübliches HDMI-Kabel.

## Anschluss VIDEO OUT (BNC-Ausführung)

Wenn Sie die Einstellung von „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 50)* im Menü VIDEO SET ändern, können Sie im HD-Modus HD-Y-Signale oder im SD-Modus abwärtskonvertierte analoge SD-Composite-Signale zur Überwachung ausgeben.
Verwenden Sie für den Anschluss ein handelsübliches BNC-Kabel.

## Anschluss i.LINK (IEEE1394, 4-polig)

Durch Ändern von „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 50)* im Menü VIDEO SET kann der Eingang/Ausgang eines HDV- oder DVCAM-Streams aktiviert werden.
Wählen Sie zum Einstellen des Eingangs „i.LINK“ unter „Input Source Select“ *(Seite 49)* im Menü VIDEO SET.
Es kann ein Monitor oder Videorecorder angeschlossen werden, der i.LINK unterstützt *(Seite 66)*.

## AUDIO OUT-Anschluss (Cinch-Buchse)

Gibt während der Aufnahme oder im Standby-Modus das Aufnahme-Audiosignal und während der Wiedergabe das Wiedergabesignal aus.
Durch Ändern der Einstellung von „AUDIO OUTPUT“ > „Output CH“ im Menü AUDIO SET können Sie die Kanäle 1 und 2 oder 3 und 4 für die Audioausgabe wählen.
Verwenden Sie für den Anschluss ein handelsübliches Audiokabel.

## Anschluss SDI IN (BNC-Ausführung)

Der Recorder unterstützt die Eingabe von SDI-Signalen von einem Camcorder oder einem

anderen Gerät zur Aufnahme oder zur Ausgabe für ein anderes Gerät.
Um ein SDI-Eingangssignal einzustellen, wählen Sie unter „Input Source Select“ im Menü VIDEO SET „SDI“.
Verwenden Sie für den Anschluss ein handelsübliches 75-Ohm-Koaxialkabel.

### Starten der Aufnahme unter Verwendung eines Auslösersignals von einem externen Gerät

Wenn während der Aufzeichnung eines HD-SDI Signals „SDI Rec Control“ *(Seite 51)* im Menü VIDEO SET auf „On“ gestellt wird, kann der Recorder die Aufnahme starten, wenn ein REC-Auslösersignal von dem mit dem SDI IN-Anschluss verbundenen Gerät empfangen wird.

**Hinweis**

Wenn das angeschlossene externe Gerät die REC-Auslösersignalfunktion nicht unterstützt, wird keine Funktion ausgelöst.

## Anschließen an einen Computer

Wird der Recorder oder der SBAC-US20 SxS-Speicherkartenleser mit dem beiliegenden USB-Kabel angeschlossen, erkennt der Computer die Speicherkarte im Slot als erweiterten Datenträger.
Befinden sich zwei Speicherkarten im Recorder, werden diese vom Computer als zweiunabhängige Laufwerke erkannt.

**Hinweis**

Recorder und SBAC-US20 können nicht über die Bus-Spannung des Computers versorgt werden. Eine separate Betriebsspannung ist erforderlich.

### Prüfen des Anschlusses am Recorder

1. **Stellen Sie den Netzschalter auf ON, um den Recorder einzuschalten.**

   Eine Meldung auf dem LCD-Monitor fordert dazu auf, die Aktivierung des USB-Anschlusses zu bestätigen.

   **Hinweis**

   Diese Meldung wird nicht eingeblendet, wenn bereits eine andere Bestätigungs- oder Fortschrittsmeldung (z. B. zum Formatieren oder Wiederherstellen einer SxS-Speicherkarte) auf dem Bildschirm angezeigt wird. Sie erscheint erst nach Abschluss der Formatierungs- oder Wiederherstellungsvorgangs. Die Meldung erscheint außerdem nicht, wenn der Bildschirm CLIP INFO angezeigt wird. Sie wird erst angezeigt, nachdem der Vorgang im Bildschirm CLIP INFO abgeschlossen wurde, oder nachdem Sie in die Skizzenbilder-Anzeige zurückgekehrt sind.

2. **Wählen Sie „Execute“.**

3. **Auf einem Windows-Computer muss geprüft werden, ob die Speicherkarte unter Arbeitsplatz als Wechseldatenträger angezeigt wird. Auf einem Macintosh-Computer ist zu prüfen, ob der Ordner „NO NAME“ oder „Untitled“ auf dem Desktop erstellt wurde. (Auf einem Macintosh kann der Ordnername geändert werden.)**

Verfügt der Computer über einen ExpressCard/34- oder ExpressCard/54-Slot, können Sie die

SxS-Speicherkarte direkt einschieben, um auf die Dateien zuzugreifen.

**Hinweise**

- Die folgenden Aktionen dürfen nicht ausgeführt werden, wenn die Zugriffsleuchte rot leuchtet.
  —Ausschalten des Gerätes oder Abziehen des Netzkabels
  —Entfernen der SxS-Speicherkarte
  —Abziehen des USB-Kabels
- Wenn Sie eine SxS-Speicherkarte aus einem Macintosh-Computer entfernen, wählen Sie bei dem in der Menüleiste angezeigten SxSSpeicherkartensymbol nicht „Card Power Off".
- Der Betrieb mit allen Computern wird nicht garantiert.
- Verwenden Sie zum Verbinden das mitgelieferte USB-Kabel.

# Anschluss über i.LINK

Signale können am i.LINK-Anschluss ein- und ausgegeben werden, wenn ein HDV-kompatibles Videoformat (SP 1440/59.94i, SP 1440/50i) oder DVCAM im SD-Modus ausgewählt ist.
Stellen Sie im FAT-Modus die Option „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select" im Menü VIDEO SET auf „HD & HDV", „SD & HDV", „SD P & HDV" oder „SD & DVCAM" ein. Im UDF/SD-Modus stellen Sie die Option auf „SD".
Sie können die Bilder, die in diesem Recorder aufgezeichnet wurden, auch auf einem externen Gerät aufzeichnen, das an den Anschluss i.LINK angeschlossen ist, oder die wiedergegebenen Bilder des externen Geräts im Recorder aufzeichnen.
Zur Wiedergabe sind DVCAM-Streams mit 16-bit 2-Kanalton geeignet.
Nonlineares Bearbeiten entsprechend HDV-Format ist ebenfalls aktiviert.

**Hinweise**

- Verwenden Sie den Anschluss i.LINK nur für eine Eins-zu-Eins-i.LINK-Verbindung.
- Wenn Sie eine Einstellung verändern, die Auswirkungen auf die Ausgangssignale vom Anschluss i.LINK hat, z. B. „System" im Menü OTHERS oder „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select" und „Down Converter" im Menü VIDEO SET, trennen Sie zunächst das i.LINK-Kabel und ändern Sie dann die Einstellungen. Wird eine solche Einstellung bei angeschlossenem i.LINK-Kabel geändert, kann es am angeschlossenen i.LINK-Gerät zu Funktionsstörungen kommen.

## Aufzeichnen des Bildes auf einem externen Gerät (nur FAT)

Während der Aufzeichnung oder im Standby-Modus wird das mit dem Recorder aufgezeichnete Bild als HDV- oder DVCAM-Stream über den Anschluss i.LINK ausgegeben. Das Bild kann synchron zur Aufnahmefunktion des Recorders auf einem angeschlossenen HDV- oder DVCAM-Rekorder aufgezeichnet werden.

**1 Nehmen Sie die vorbereitenden Einstellungen des Recorders vor.**

- „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select" *(Seite 50)* im Menü VIDEO SET

- „Trigger Mode“ *(Seite 56)* im Menü OTHERS

**2** **Stellen Sie das externe Gerät auf Aufzeichnung-Standby ein.**

**3** **Starten Sie die Aufzeichnung mit dem Recorder.**

Die synchrone Aufzeichnung des externen Geräts wird gestartet.

Der Status des externen Geräts wird in der i.LINK-Statusanzeige *(Seite 9)* auf dem LCD-Monitor angezeigt.

| Anzeige | Status des externen Geräts |
|---|---|
| STBY i.HDV | Standby HDV-Aufzeichnung |
| ●REC i.HDV | HDV-Aufzeichnung |
| STBY i.DV | Standby DV-Aufzeichnung |
| ●REC i.DV | DV-Aufzeichnung |

**Hinweise**

- Der Betrieb kann je nach Gerätetyp abweichen.
- Die Anzeige des i.LINK-Status verändert sich leicht verzögert, wenn Sie die Aufzeichnung starten. Die Aufzeichnung am angeschlossenen i.LINK-Gerät startet erst, wenn die Synchronisierung erfolgt, auch wenn „Trigger Mode“ auf „Both“ eingestellt ist.
- Bei Aufnahmen auf der Speicherkarte können Sie Szenenmarkierungen einfügen. Diese werden jedoch nicht zu den auf dem externen Gerät aufgezeichneten Bildern hinzugefügt.

## Nonlineares Bearbeiten (nur FAT)

Wenn der Recorder sich im Wiedergabemodus befindet, können Sie einen HDV-Stream auf ein nicht-lineares Bearbeitungssystem übertragen, das an den Anschluss i.LINK angeschlossen ist.

**Hinweise**

- Der Anschluss i.LINK dieses Recorders ist als 4-polige Buchse ausgeführt. Prüfen Sie die Anzahl der Pins des i.LINK-Anschlusses an Ihrem Computer und verwenden Sie ein entsprechendes i.LINK-Kabel.
- Bei der Suche von Bildern des Recorders auf dem Computer können bis zur Anzeige auf dem Computer einige Augenblicke vergehen.
- Wenn der abzuspielende Clip kurz ist oder das Abspielen am Ende des Clips beginnt, kann das i.LINK-Signal zwischen den aufeinander folgenden Clips unterbrochen werden. Wenn Sie ein solches Signal mit einem nicht-linearen Bearbeitungssystem einfangen möchten, kann es je nach eingesetzter Software zu Fehlfunktionen kommen.
- Wenn Sie bei nicht-linearen Bearbeitungssystemen eine andere Suchgeschwindigkeit als das 4-, 15- oder 24-fache der Normalgeschwindigkeit angeben, wird kein i.LINK-Signal ausgegeben. In diesem Fall kann das Bild of dem LCD-Monitor einfrieren.
- Hochgeschwindigkeitswiedergabe wird möglicherweise je nach verwendeter nicht-linearer Bearbeitungssoftware auf dem Computerbildschirm nicht wiedergegeben.

### Einstellung des Recorders

Stellen Sie „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 50)* im Menü VIDEO SET auf „HD & HDV“, „SD & HDV“, „SD P & HDV“ oder „SD & DVCAM“ ein.

## Aufzeichnen und SDI-Ausgabe externer Eingangssignale

Der Recorder unterstützt die HDV- oder DVCAM-Streameingabe von einem am Anschluss i.LINK angeschlossenen Gerät und die Ausgabe an ein am Anschluss SDI OUT angeschlossenes Gerät. Eingangssignale können ebenfalls auf SxS-Speicherkarten im Recorder aufgezeichnet werden. Der dem Eingangssignal am Eingang i.LINK überlagerte Zeitcode wird aufgezeichnet.

**1** **Stellen Sie das externe Signal auf ein vom Recorder unterstütztes Format ein.**

Die Eingangsformate 1440 × 1080/59.94i, 1440 × 1080/50i und DVCAM werden unterstützt.

**2** **Stellen Sie im FAT-Modus die Option „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ *(Seite 50)* im Menü VIDEO SET auf „HD & HDV“, „SD & HDV“, „SD P & HDV“ oder „SD & DVCAM“ ein. Im UDF/SD-Modus stellen Sie die Option auf „SD“.**

**3** **Stellen Sie „Input Source Select“ *(Seite 49)* im Menü VIDEO SET auf „i.LINK“ ein.**

Das Eingangssignal wird am Anschluss SDI OUT ausgegeben.
Das Videosignal wird am VIDEO OUT-Anschluss und auf dem LCD-Monitor ausgegeben. Das Audiosignal wird am AUDIO OUT-Anschluss, am Kopfhöreranschluss und auf dem eingebauten Lautsprecher ausgegeben.

**4 Halten Sie zum Aufzeichnen die Taste REC gedrückt und drücken Sie dann PLAY/PAUSE.**

**Hinweise**

- Wenn während der Aufnahme einer der Zustände eintritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Um die Aufzeichnung zu beenden, drücken Sie die Taste STOP/EE.
  —Das Videoformat des Eingangssignals stimmt nicht mit dem am Recorder eingestellten Format überein.
  —Ein kopiergeschützter Stream wird eingespeist.
- Wenn das Eingangssignal während der Aufzeichnung verloren geht, blinken die Kontrollleuchte und die i.LINK-Statusanzeige „●REC“ auf dem LCD-Monitor. Dadurch wird angezeigt, dass auf der SxS-Speicherkarte kein Signal aufgezeichnet wird.
  Wenn das Eingangssignal wieder verfügbar ist, wird die Aufzeichnung wieder aufgenommen, die Clip-Nummer auf der Speicherkarte jedoch um eine Stelle erhöht.

# Anschließen von USB-Medien

Sie können USB-Speichermedien (wie zum Beispiel eine Festplatte oder einen Flashspeicher) am Anschluss OPTION des Geräts anschließen, um Clips zwischen SxS-Speicherkarten und USB-Medien zu kopieren.

## Unterstützte USB-Medien

USB-Medien, die mit diesem Gerät verwendet werden können, müssen die folgenden Kriterien erfüllen:

**Kapazität: 3 GB bis 2 TB**

Medien mit einer Kapazität von weniger als 3 GB werden nicht erkannt. Medien mit einer Kapazität von mehr als 2 TB werden als 2-TB-Medien erkannt.

**Format: exFAT**

Nur auf dem PMW-400, PMW-1000 oder diesem Gerät formatierte Medien können verwendet werden. Mit anderen Geräten formatierte Medien funktionieren unter Umständen nicht einwandfrei.

Die folgenden USB-Medien werden empfohlen:
- Sony PSZ-HA1T (1 TB)
- Sony PSZ-HA50 (500 GB)
- Sony PSZ-SA25 (256 GB)
- Sony HD-E1 (1 TB)
- Sony HD-EG5 (500 GB)

Die Funktion der folgenden USB-Medien wurde überprüft.
- Lacie LCH-RG005T3 (500 GB)
- Buffalo HD-PNT2.0U3-GBC (2 TB)

Wenn ein gültiges USB-Medium angeschlossen ist, wird das USB-Symbol *(Seite 9)* auf dem LCD-Monitor angezeigt.

**Hinweise**

- Ein störungsfreier Betrieb mit den Festplatten oder USB-Flash-Laufwerken, die die obigen Kriterien erfüllen, kann nicht garantiert werden.
- Dieses Gerät ist mit USB-Medien kompatibel, die von einer 5,0-V-/0,5-A-Stromquelle versorgt werden. Das Gerät erkennt das USB-Medium je nach dem verwendeten Medium möglicherweise nicht. Verwenden Sie in solchen Fällen eine separate Stromquelle.

- Eingangssignale können nicht direkt auf USB-Medien aufgezeichnet werden.
- Trennen Sie die Verbindung zu USB-Medien beim Kopieren oder Wiedergeben von Videoclips auf den Medien nicht ab.

## Kopieren von Clips

### Kopieren von Clips von SxS-Speicherkarten auf USB-Medien

Zum Kopieren von auf SxS-Speicherkarten aufgezeichneten Clips auf USB-Medien wählen Sie „USB SET“ > „Copy To USB“ im Menü OTHERS aus, wenn die Skizzenbilder-Anzeige eingeblendet wird.
Der Kopierzielordner wird mithilfe von „USB SET“ > „Select Folder“ im Menü OTHERS festgelegt. Wenn kein Ordner ausgewählt wird, wird ein neuer Ordner erstellt, in den die Dateien kopiert werden. Im Namen des neuen Ordners wird das Aufnahmedatum des ersten Clips auf der Quell-SxS-Speicherkarte verwendet. Wenn „A&B → USB“ ausgewählt wird, werden Clips auf der ausgewählten SxS-Speicherkarte in dem mithilfe von „Select Folder“ festgelegten Ordner gespeichert und Clips auf der nicht ausgewählten SxS-Speicherkarte werden in einem neuen Ordner gespeichert.
Sie können außerdem Clips durch Auswahl in der Skizzenbilder-Anzeige kopieren. Wählen Sie die Clips und dann „COPY CLIP(A)“ oder „COPY CLIP(B)“ im Clipfunktionsmenü aus.

### Kopieren aller Clips über eine frei belegbare Funktionstaste

Weisen Sie die Funktion Quick Backup einem belegbaren Schalter zu und drücken Sie dann die frei belegbare Funktionstaste, um alle Clips auf der ausgewählten SxS-Speicherkarte auf das USB-Medium zu kopieren.
Ein neuer Ordner wird erstellt, in den die Dateien kopiert werden.

### Kopieren von USB-Medien auf SxS-Speicherkarten

Zum Kopieren von auf USB-Medien aufgezeichneten Clips auf die ausgewählte SxS-Speicherkarte wählen Sie „USB SET“ > „Copy From USB“ im Menü OTHERS aus, wenn die Skizzenbilder-Anzeige eingeblendet wird.

### Fehlerprüfung

Beim Kopieren von Clips zwischen USB-Medien und SxS-Speicherkarten können Sie die Fehlerprüfung aktivieren, indem Sie „USB SET“ > „Error Check“ im Menü OTHERS auf „On“ setzen. Wenn eine Fehlermeldung eingeblendet wird, versuchen Sie, den Clip noch einmal zu kopieren.
Das Kopieren mit aktivierter Fehlerprüfung dauert etwa zweimal so lang wie bei deaktivierter Fehlerprüfung.

## Anzeigen der Skizzenbilder des USB-Mediums

Wählen Sie „USB SET“ > „Thumbnail View“ im Menü OTHERS aus, um die Skizzenbilder-Anzeige für auf USB-Medien aufgezeichnete Clips einzublenden. Sie können außerdem die Funktion USB Thumbnail View einer frei belegbaren Funktionstaste zuweisen und dann die Taste drücken, um die Skizzenbilder des USB-Mediums anzuzeigen.
Die Funktionen, die Sie auf der Skizzenbilder-Anzeige eines USB-Mediums ausführen können, sind praktisch identisch mit den Funktionen auf der Skizzenbilder-Anzeige einer SxS-Speicherkarte. Es bestehen aber die folgenden Unterschiede.

- Nicht verfügbare Funktionen
  —Hinzufügen und Löschen von Szenenmarkierungen
  —Hinzufügen und Löschen von OK/NG/KP-Merkern und OK-Markierungen
  —Einstellen von Indexbildern
  —Splitten von Clips
- Bildsprünge und andere Probleme können beim Wiedergeben von auf USB-Medien aufgezeichneten Videoclips auftreten.

### Clipfunktionsmenü

| Option | Funktion |
|---|---|
| DISP CLIP INFO | Ruft den Bildschirm mit detaillierten Informationen zum Clip auf *(Seite 39)*. |
| COPY CLIP(A) | Kopiert die ausgewählten Clips auf die SxS-Speicherkarte im Einschub A oder B *(Seite 40)*. |
| COPY CLIP(B) | |
| DELETE CLIP | Löscht den Clip *(Seite 40)*. |
| EXPAND CLIP | Ruft den Bildschirm EXPAND CLIP auf *(Seite 41)*. |
| CLIP REPEAT | Gibt den ausgewählten Clip wiederholt wieder *(Seite 36)*. |

# Wichtige Hinweise zum Betrieb

## Verwendung und Lagerung

### Schützen Sie das Gerät vor starken Stößen

Durch Stöße können mechanische Komponenten im Gerät beschädigt werden oder das Gehäuse kann sich verziehen.

### Das Gerät darf während des Betriebs nicht abgedeckt sein

Wenn das Gerät (zum Beispiel mit einem Tuch) abgedeckt ist, kann es überhitzen.

### Nach der Verwendung

Schalten Sie das Gerät stets am Netzschalter aus.

### Wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht mehr verwenden

Entfernen Sie den Akku.

### Beim Tragen

Wenn Sie das Gerät am LCD-Monitor tragen, kann der Recorder herunterfallen und beschädigt werden.

## Transport

- Entnehmen Sie die Speicherkarten, bevor Sie das Gerät transportieren.
- Wenn Sie das Gerät per Lkw, Schiff, Flugzeug oder einem anderen Transportsystem versenden, sollten Sie es in dem ursprünglich verwendeten Material verpacken.

## Pflege des Geräts

Wenn das Gehäuse verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Verwenden Sie in extremen Fällen ein leicht mit Reinigungsmittel angefeuchtetes Tuch und trocknen Sie das Gehäuse anschließend ab. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Alkohol oder Verdünner, da diese Entfärbungen oder andere Schäden an der Geräteoberfläche hervorrufen können.

### Bei Funktionsproblemen

Wenden Sie sich an Ihren Sony-Kundendienst, wenn Probleme mit dem Gerät auftreten.

## Hinweis zum Batterieanschluss

Der Batterieanschluss des Geräts (der Anschluss für Akkus und Netzteile) ist ein Verschleißteil.
Wenn die Batterieanschlusspole aufgrund von Stößen oder Vibrationen verbogen oder deformiert sind oder aufgrund einer längeren Verwendung des Geräts im Außenbereich Korrosion aufweisen, ist die Spannungsversorgung des Geräts möglichwerweise nicht gegeben.
Um die korrekte Funktion des Geräts sicherzustellen und für eine bestmögliche Lebensdauer zu sorgen, wird die Durchführung regelmäßiger Prüfungen empfohlen.
Weitere Informationen zur Durchführung dieser Prüfungen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder einem Mitarbeiter des Sony-Kundendienstes.

## Verwendungs- und Lagerort

Der Recorder sollte waagerecht und gut belüftet aufbewahrt werden. Folgende Bedingungen sind für die Verwendung und Lagerung des Geräts nicht geeignet:

- Starke Hitze oder Kälte (Betriebstemperatur: 0 ºC bis 40 ºC oder 32 ºF bis 104 ºF)
  Beachten Sie, dass in heißem Klima die Temperatur in Fahrzeugen bei geschlossenen Fenstern schnell 50 °C (122 ºF) überschreiten kann.
- In feuchter oder staubiger Umgebung
- Einwirkung von Regen
- Starke Erschütterungen
- Nähe zu starken Magnetfeldern
- Nähe von Radio- oder TV-Übertragungsgeräten, die starke elektromagnetische Felder erzeugen.
- Direkte Sonneneinstrahlung oder Nähe zu Heizkörpern für einen längeren Zeitraum

### So verhindern Sie elektromagnetische Interferenzen durch tragbare Kommunikationsgeräte

Die Verwendung von Mobiltelefonen und anderen Kommunikationsgeräten in der Nähe des Recorders kann zu Fehlfunktionen und

Interferenzen mit den Audio- und Videosignalen führen.
Es wird empfohlen, tragbare Kommunikationsgeräte in der Nähe des Recorders auszuschalten.

## Informationen zu den LCD-Anzeigen

LCD-Anzeigen werden mit Hochpräzisionstechnologie hergestellt, mit der effektive Pixelraten von mindestens 99,99% erzielt werden. Jedoch kann es in sehr seltenen Fällen vorkommen, dass ein oder mehrere Pixel permanent dunkel oder weiß, rot, blau oder grün leuchten.
Dies ist keine Fehlfunktion. Solche Pixel haben keine Auswirkungen auf die aufgezeichneten Daten. Das Gerät kann trotzdem verwendet werden und funktioniert zuverlässig.

## Hinweise zum Bildschirm

- Das Bild auf dem LCD-Monitor kann durch folgende Aktionen verzerrt werden:
  —Ändern des Videoformats
  —Starten der Wiedergabe aus der Skizzenbilder-Anzeige
  —Umdrehen des LCD-Monitors

## Dateifragmentierung

Lassen sich Bilder nicht ordnungsgemäß aufzeichnen bzw. wiedergeben, versuchen Sie zunächst, das Aufzeichnungsmedium zu formatieren.
Wird über einen längeren Zeitraum ein und dasselbe Medium wiederholt zur Aufzeichnung bzw. Wiedergabe verwendet, werden die auf dem Medium gespeicherten Dateien möglicherweise fragmentiert. Dies führt zu Problemen beim Aufzeichnen und Abspeichern. Erstellen Sie in diesem Fall eine Sicherungskopie der auf dem Medium gespeicherten Clips, und formatieren Sie das Medium anschließend mit der Funktion „Format Media“ *(Seite 59)* im Menü OTHERS.

# Ausgangsformate und Einschränkungen

## Ausgabeformate für Anschluss SDI OUT

### Aufzeichnung/Standby (SDI-Eingang)

| Eingangsformat | | Ausgangsformat | | |
|---|---|---|---|---|
| **„Rec Format“ unter „System“ im Menü OTHERS** | **SDI IN** | **„SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET** | | |
| | | **HD/HD & HDV** | **SD/SD & HDV/ SD & DVCAM** | **SD P /SD P & HDV** |
| 59.94i (HD/HQ/SP) | 1920×1080/59.94i | 1920×1080/59.94i | SD 59.94i | N/A |
| 29.97P (HD/HQ) | | | | |
| 23.98P (HD/HQ) | 1920×1080/23.98PsF | 1920×1080/59.94i 1)<br>1920×1080/ 23.98PsF 2) | | |
| 59.94P (HD/HQ) | 1280×720/59.94P | 1280×720/59.94P | SD 59.94i 3) | |
| 59.94i (DVCAM/ IMX) | SD/59.94i | N/A | SD 59.94i | |
| 50i (HD/HQ/SP) | 1920×1080/50i | 1920×1080/50i | SD 50i | |
| 25P (HD/HQ) | | | | |
| 50P (HD/HQ) | 1280×720/50P | 1280×720/50P | SD 50i 4) | |
| 50i (DVCAM/IMX) | SD/50i | N/A | SD 50i | |

1) Wenn „23.98P OUTPUT“ im Menü VIDEO SET auf „2-3PD“ eingestellt ist
2) Wenn „23.98P OUTPUT“ im Menü VIDEO SET auf „23.98PsF“ eingestellt ist
3) Konvertiert von 59.94P zu 59.94i
4) Konvertiert von 50P zu 50i

### Aufzeichnung/Standby (i.LINK-Eingang (HDV))

Nur im FAT-Modus aktiviert (i.LINK im UDF-Modus deaktiviert).
Wenn „Rec Format“ unter „System“ im Menü OTHERS auf „SP 1440/59.94i“ eingestellt ist, gelten entsprechend der Einstellung von „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET folgende Ausgangsformate.

HD & HDV: 1920×1080/59.94i
SD & HDV: SD 59.94i

Wenn „Rec Format“ unter „System“ im Menü OTHERS auf „SP 1440/50i“ eingestellt ist, gelten entsprechend der Einstellung von „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET folgende Ausgangsformate.

HD & HDV: 1920×1080/50i
SD & HDV: SD 50i

In allen anderen Fällen wird ein blauer Bildschirm ausgegeben oder die Einstellung ist deaktiviert.

### Aufzeichnung/Standby (i.LINK-Eingang (DVCAM))

Nur im FAT-Modus und UDF/SD-Modus aktiviert (i.LINK ist im UDF/HD-Modus deaktiviert).
Wenn „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET auf „SD & DVCAM“ (FAT-Modus) oder „SD“ (UDF/SD-Modus) eingestellt ist, ist das Ausgabeformat unabhängig vom Eingabeformat „SD 59.94i/SD 50i“.
Wenn „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ auf andere Werte gesetzt ist, wird ein blauer Bildschirm ausgegeben oder die Einstellung ist deaktiviert.

### Wiedergabe

| Format des wiedergegebenen Clips | Ausgangsformat | | |
|---|---|---|---|
| | „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET | | |
| | **HD/HD & HDV** | **SD/SD & HDV/ SD & DVCAM** | **SD P/SD P & HDV** |
| 59.94i (HD/HQ/SP) | 1920×1080/59.94i | SD 59.94i | Nicht verfügbar |
| 29.97P (HD/HQ) | 1920×1080/59.94i<br>1280×720/59.94i [1] | | |
| 23.98P (HD/HQ) | 1920×1080/59.94i [2]<br>1920×1080/23.98PsF [3]<br>1280×720/59.94P [4] | | |
| 59.94P (HD/HQ) | 1280×720/59.94P | SD 59.94i [5] | |
| 59.94i (DVCAM/IMX) | Nicht verfügbar | SD 59.94i | |
| 50i (HD/HQ/SP) | 1920×1080/50i | SD 50i | |
| 50P (HD/HQ) | 1280×720/50P | SD 50i [6] | |
| 25P (HD/HQ) | 1920×1080/50i<br>1280×720/50P [1] | SD 50i | |
| 50i (DVCAM/IMX) | Nicht verfügbar | | |

1) Wenn das Format des wiedergegebenen Clips 720 ist
2) Wenn „23.98P OUTPUT“ im Menü VIDEO SET auf „2-3PD“ eingestellt ist und das Format des wiedergegebenen Clips 1080 ist
3) Wenn „23.98P OUTPUT“ im Menü VIDEO SET auf „23.98PsF“ eingestellt ist und das Format des wiedergegebenen Clips 1080 ist
4) Wenn das Format des wiedergegebenen Clips 720 ist. Wenn ein Pure P-Clip wiedergegeben wird, der in FAT/HQ1280/23.98P aufgenommen wurde, erfolgt automatisch eine Pulldown-Wiedergabe.
5) Konvertiert von 59.94P zu 59.94i
6) Konvertiert von 50P zu 50i

### In der Skizzenbilder-Anzeige

| „Rec Format“ unter „System“ im Menü OTHERS | Ausgangsformat | | |
|---|---|---|---|
| | „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET | | |
| | **HD/HD & HDV** | **SD/SD & HDV/ SD & DVCAM** | **SD P/SD P & HDV** |
| 59.94i (HD/HQ/SP) | 1920×1080/59.94i | SD 59.94i | Nicht verfügbar |
| 29.97P (HD/HQ) | | | |
| 23.98P (HD/HQ) | 1920×1080/59.94i [1]<br>1920×1080/23.98PsF [2] | | |
| 59.94P (HD/HQ) | 1280×720/59.94P | SD 59.94i [3] | |
| 59.94i (DVCAM/IMX) | Nicht verfügbar | SD 59.94i | |
| 50i (HD/HQ/SP) | 1920×1080/50i | SD 50i | |
| 25P (HD/HQ) | | | |
| 50P (HD/HQ) | 1280×720/50P | SD 50i [4] | |
| 50i (DVCAM/IMX) | Nicht verfügbar | SD 50i | |

1) Wenn „23.98P OUTPUT“ im Menü VIDEO SET auf „2-3PD“ eingestellt ist
2) Wenn „23.98P OUTPUT“ im Menü VIDEO SET auf „23.98PsF“ eingestellt ist
3) Konvertiert von 59.94P zu 59.94i
4) Konvertiert von 50P zu 50i

## Ausgabeformate für Anschluss HDMI OUT

### Aufzeichnung/Standby (SDI-Eingang)

| Eingangsformat | | Ausgangsformat | | |
|---|---|---|---|---|
| „Rec Format“ unter „System“ im Menü OTHERS | SDI IN | „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET | | |
| | | HD/HD & HDV | SD/SD & HDV/ SD & DVCAM | SD P/ SD P & HDV |
| 59.94i (HD/HQ/SP) | 1920×1080/59.94i | 1920×1080/59.94i | SD 59.94i | SD 59.94P |
| 29.97P (HD/HQ) | | | | |
| 23.98P (HD/HQ) | 1920×1080/23.98PsF | 1920×1080/59.94i [1)] | | |
| 59.94P (HD/HQ) | 1280×720/59.94P | 1280×720/59.94P | SD 59.94i [2)] | |
| 59.94i (DVCAM/ IMX) | SD/59.94i | Nicht verfügbar | SD 59.94i | Nicht verfügbar |
| 50i (HD/HQ/SP) | 1920×1080/50i | 1920×1080/50i | SD 50i | SD 50P |
| 25P (HD/HQ) | | | | |
| 50P (HD/HQ) | 1280×720/50P | 1280×720/50P | SD 50i [3)] | |
| 50i (DVCAM/IMX) | SD/50i | Nicht verfügbar | SD 50i | Nicht verfügbar |

*1)* Wenn „23.98P OUTPUT“ im Menü VIDEO SET auf „2-3PD“ eingestellt ist
*2)* Konvertiert von 59.94P zu 59.94i
*3)* Konvertiert von 50P zu 50i

### Aufzeichnung/Standby (i.LINK-Eingang (HDV))

Nur im FAT-Modus aktiviert (i.LINK im UDF-Modus deaktiviert).
Wenn „Rec Format“ unter „System“ im Menü OTHERS auf „SP 1440/59.94i“ eingestellt ist, gelten folgende Ausgangsformate:

HD & HDV: 1920×1080/59.94i
SD & HDV: SD 59.94i
SD P & HDV: SD 59.94P

Wenn „Rec Format“ unter „System“ im Menü OTHERS auf „SP 1440/50i“ eingestellt ist, gelten folgende Ausgangsformate:

HD & HDV: 1920×1080/50i
SD & HDV: SD 50i
SD P & HDV: SD 50P

In allen anderen Fällen wird ein blauer Bildschirm ausgegeben oder die Einstellung ist deaktiviert.

### Aufzeichnung/Standby (i.LINK-Eingang (DVCAM))

Nur im FAT-Modus und UDF/SD-Modus aktiviert (i.LINK ist im UDF/HD-Modus deaktiviert).
Wenn „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET auf „SD & DVCAM“ (FAT-Modus) oder „SD“ (UDF/SD-Modus) eingestellt ist, ist das Ausgabeformat unabhängig vom Eingabeformat „SD 59.94i/SD 50i“.
Wenn „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ auf andere Werte gesetzt ist, wird ein blauer Bildschirm ausgegeben oder die Einstellung ist deaktiviert.

### Wiedergabe

| Format des wiedergegebenen Clips | Ausgangsformat | | |
|---|---|---|---|
| | „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET | | |
| | HD/HD & HDV | SD/SD & HDV/ SD & DVCAM | SD P/SD P & HDV |
| 59.94i (HD/HQ/SP) | 1920×1080/59.94i | SD 59.94i | SD 59.94P [1)] |
| 29.97P (HD/HQ) | 1920×1080/59.94i<br>1280×720/59.94P [2)] | | SD 59.94P |
| 23.98P (HD/HQ) | 1920×1080/59.94i [3)]<br>1280×720/59.94P [4)] | | |
| 59.94P (HD/HQ) | 1280×720/59.94P | SD 59.94i [5)] | |

| Format des wiedergegebenen Clips | Ausgangsformat | | |
|---|---|---|---|
| | „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET | | |
| | HD/HD & HDV | SD/SD & HDV/ SD & DVCAM | SD P/SD P & HDV |
| 59.94i (DVCAM/IMX) | Nicht verfügbar | SD 59.94i | Nicht verfügbar |
| 50i (HD/HQ/SP) | 1920×1080/50i | SD 50i | SD 50P [1] |
| 50P (HD/HQ) | 1280×720/50P | SD 50i [5] | SD 50P |
| 25P (HD/HQ) | 1920×1080/50i<br>1280×720/50P [2] | SD 50i | |
| 50i (DVCAM/IMX) | Nicht verfügbar | | Nicht verfügbar |

1) Konvertiert von interlaced zu progressive
2) Wenn das Format des wiedergegebenen Clips 720 ist
3) Wenn „23.98P OUTPUT“ im Menü VIDEO SET auf „2-3PD“ eingestellt ist und das Format des wiedergegebenen Clips 1080 ist
4) Wenn das Format des wiedergegebenen Clips 720 ist. Wenn ein Pure P-Clip wiedergegeben wird, erfolgt automatisch eine Pulldown-Wiedergabe.
5) Konvertiert von progressive zu interlaced

#### In der Skizzenbilder-Anzeige

| Format des wiedergegebenen Clips | Ausgangsformat | | |
|---|---|---|---|
| | „SDI/HDMI/i.LINK I/O Select“ im Menü VIDEO SET | | |
| | HD/HD & HDV | SD/SD & HDV/ SD & DVCAM | SD P/SD P & HDV |
| 59.94i (HD/HQ/SP) | 1920×1080/59.94i | SD 59.94i | SD 59.94P |
| 29.97P (HD/HQ) | | | |
| 23.98P (HD/HQ) | 1920×1080/59.94i [1] | | |
| 59.94P (HD/HQ) | 1280×720/59.94P | | |
| 59.94i (DVCAM/IMX) | Nicht verfügbar | | Nicht verfügbar |
| 50i (HD/HQ/SP) | 1920×1080/50i | SD 50i | SD 50P |
| 25P (HD/HQ) | | | |
| 50P (HD/HQ) | 1280×720/50P | | |
| 50i (DVCAM/IMX) | Nicht verfügbar | | Nicht verfügbar |

1) Wenn „23.98P OUTPUT“ im Menü VIDEO SET auf „2-3PD“ eingestellt ist

## Ausgabeformate für Anschluss VIDEO OUT

#### Aufzeichnung/Standby (SDI-Eingang)

Im SDI-Eingangsmodus sind die Formate identisch mit den Ausgabeformaten für den Anschluss SDI OUT.

#### Aufzeichnung/Standby (i.LINK-Eingang (HDV))

Im i.LINK-Eingangsmodus (HDV) sind die Formate identisch mit den Ausgabeformaten für den Anschluss SDI OUT.

#### Aufzeichnung/Standby (i.LINK-Eingang (DVCAM))

Im i.LINK-Eingangsmodus (DVCAM) sind die Formate identisch mit den Ausgabeformaten für den Anschluss SDI OUT.

#### Wiedergabe

Die Formate sind identisch mit den Ausgabeformaten für den Anschluss SDI OUT.

#### In der Skizzenbilder-Anzeige

Im SDI-Eingangsmodus sind die Formate identisch mit den Ausgabeformaten für den Anschluss SDI OUT.

## Ausgabeformate für Anschluss i.LINK

### Aufzeichnung/Standby (SDI-Eingang)

Nur im FAT-Modus aktiviert (i.LINK im UDF-Modus deaktiviert).

Wenn „Country“ auf „NTSC Area“ oder „NTSC(J) Area“ und „Rec Format“ unter „System“ im Menü OTHERS auf „SP 1440/59.94i“ eingestellt ist, gilt folgendes Ausgabeformat:

*** & HDV: HDV 59.94i
*** & DVCAM: SD 59.94i

Wenn „Country“ auf „NTSC Area“ oder „NTSC(J) Area“ und „Rec Format“ unter „System“ im Menü OTHERS nicht auf „SP 1440/59.94i“ eingestellt ist, gilt folgendes Ausgabeformat:

*** & HDV: N/A
*** & DVCAM: SD 59.94i (1920×1080/23.98P und 1440×1080/23.98P: Nicht verfügbar)

Wenn „Country“ auf „PAL Area“ und „Rec Format“ unter „System“ im Menü OTHERS auf „SP 1440/59.94i“ eingestellt ist, gilt folgendes Ausgabeformat:

*** & HDV: HDV 50i
*** & DVCAM: SD 50i

Wenn „Country“ auf „PAL Area“ und „Rec Format“ unter „System“ im Menü OTHERS nicht auf „SP 1440/59.94i“ eingestellt ist, gilt folgendes Ausgabeformat:

*** & HDV: N/A
*** & DVCAM: SD 50i

### Wiedergabe

Nur im FAT-Modus und UDF/SD-Modus aktiviert (i.LINK ist im UDF/HD-Modus deaktiviert).

Wenn das Format des wiedergegebenen Clips auf „SP 1440/59.94i“ und „Country“ auf „NTSC Area“ oder „NTSC(J) Area“ und „Rec Format“ unter „System“ im Menü OTHERS auf „SP 1440/59.94i“ eingestellt ist, gilt folgendes Ausgabeformat:

*** & HDV: HDV 59.94i
*** & DVCAM: DVCAM 59.94i

Wenn ein Clip in einem anderen als den oben genannten Formaten wiedergegeben wird und „Country“ auf „NTSC Area“ oder „NTSC(J) Area“ eingestellt ist, gilt folgendes Ausgabeformat:

*** & HDV: N/A
*** & DVCAM: DVCAM 59.94i (1920×1080/23.98P, 1440×1080/23.98P, 1280×720/23.98P: Nicht verfügbar)
SD: DVCAM 59.94i (UDF/SD-Modus)

Wenn das Format des wiedergegebenen Clips auf „SP 1440/50i“ und „Country“ auf „Pal Area“ und „Rec Format“ unter „System“ im Menü OTHERS auf „SP 1440/50i“ eingestellt ist, gilt folgendes Ausgabeformat:

*** & HDV: HDV 50i
*** & DVCAM: DVCAM 50i

Wenn ein Clip in einem anderen als den oben genannten Formaten wiedergegeben wird und „Country“ auf „PAL Area“ eingestellt ist, gilt folgendes Ausgabeformat:

*** & HDV: N/A
*** & DVCAM: DVCAM 50i
SD: DVCAM 50i (UDF/SD-Modus)

Wenn „Rec Format“ auf „HQ 1080/23.98P“ oder „HQ 720/23.98P“ (in reinem 23.98P-Format aufgezeichnetes Video) eingestellt ist, wird das Wiedergabevideo nicht am Anschluss i.LINK (DVCAM) ausgegeben.

Im UDF/SD-Modus wird i.LINK (DVCAM) bei der Videowiedergabe nicht verwendet, wenn „Rec Format“ auf „IMX50“ gesetzt ist.

# Auswechseln der Pufferbatterie

Dieser Recorder besitzt eine Pufferbatterie, durch die verschiedene Einstellungen auch nach Abschaltung des Geräts erhalten bleiben. Werkseitig ist der Recorder mit einer Lithium-Batterie (CR2032) als Pufferbatterie ausgestattet. Durch die Pufferbatterie bleiben Datum, Zeit und Zeitcode im Free-Run-Modus auch dann erhalten, wenn keine Betriebsspannung anliegt.

## Nutzungsdauer der Pufferbatterie

Bei einem Spannungsabfall der Pufferbatterie wird auf dem LCD-Monitor eine entsprechende Warnmeldung angezeigt.
Wenn diese Meldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Batterie schnellstmöglich.

**WARNUNG**

- Die Batterie kann bei nicht sachgemäßer Behandlung explodieren. Laden Sie die Batterien nicht wieder auf, zerlegen und verbrennen Sie sie nicht.
- Akkus dürfen keinesfalls übermäßiger Wärmeeinwirkung ausgesetzt werden, wie z.B. Sonneneinstrahlung, Feuer o. ä.

**VORSICHT**

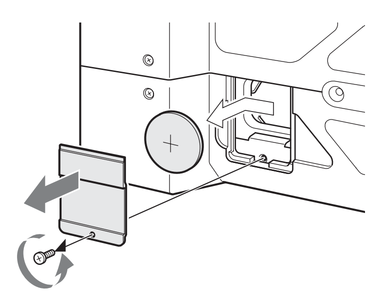
Explosionsgefahr bei Verwendung falscher Batterien. Batterien nur durch den vom Hersteller empfohlenen oder einen gleichwertigen Typ ersetzen.
Wenn Sie die Batterie entsorgen, müssen Sie die Gesetze der jeweiligen Region und des jeweiligen Landes befolgen.

## Ersetzen der Pufferbatterie

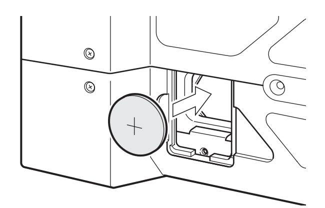
**Hinweise**

- Bevor Sie die Pufferbatterie ersetzen, vergewissern Sie sich, dass der Netzschalter ausgeschaltet ist.
- Achten Sie darauf, dass die herausgeschraubte Schraube nicht in den Recorder fällt.

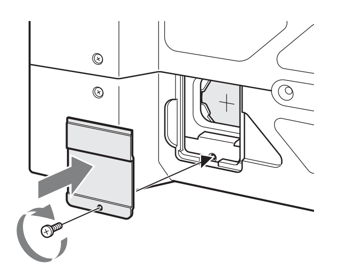
**1** **Nehmen Sie die Schraube der Halterung der Pufferbatterie ab und entfernen Sie die Abdeckung. Schieben Sie ein Objekt, das nicht aus Metall ist, beispielsweise einen Zahnstocher, seitlich unter die Batterie, um sie aus ihrem Fach zu hebeln.**



**2** **Setzen Sie eine neue Pufferbatterie (CR2032) so ein, dass das Symbol „+“ nach außen zeigt.**



**3** **Befestigen Sie die Abdeckung wieder in der ursprünglichen Position.**



# Fehlerbehebung

## Power

| Symptome | Ursache | Abhilfe |
|---|---|---|
| Der Recorder schaltet sich nicht ein, wenn Sie den Netzschalter auf ON stellen. | Kein Akku ist eingesetzt und der Anschluss DC IN wird nicht mit Spannung versorgt. | Setzen Sie einen Akku *(Seite 11)* ein oder stellen Sie mithilfe des BC-U1 oder BC-U2 *(Seite 12)* eine Verbindung zum Netzstrom her. |
| | Der Akku ist völlig entladen. | Tauschen Sie den Akku gegen einen voll aufgeladenen aus *(Seite 11)*. |
| Die Spannungsversorgung wird während des Betriebs unterbrochen. | Der Akku ist leer. | Tauschen Sie den Akku gegen einen voll aufgeladenen aus *(Seite 11)*. |
| Der Akku entlädt sich sehr schnell. | Die Umgebungstemperatur ist sehr niedrig. | Dies liegt an den Akkueigenschaften und ist kein Fehler. |
| | Der Akku ist nicht genug aufgeladen. | Laden Sie den Akku *(Seite 11)*.<br>Wenn der Akku sich schnell entlädt, obwohl Sie ihn zuvor voll aufgeladen haben, hat er möglicherweise das Ende seiner Lebensdauer erreicht.<br>Tauschen Sie ihn gegen einen neuen Akku aus. |

## Aufzeichnung/Wiedergabe

| Symptome | Ursache | Abhilfe |
|---|---|---|
| Die Aufzeichnung startet nicht, wenn Sie die Taste REC + PLAY/PAUSE drücken. | Der Netzschalter ist auf OFF gestellt. | Stellen Sie den Netzschalter auf ON. |
| | Die SxS-Speicherkarte ist schreibgeschützt. | Heben Sie den Schreibschutz auf oder ersetzen Sie die Karte durch eine SxS-Speicherkarte ohne Schreibschutz. |
| | Die SxS-Speicherkarte ist voll. | Ersetzen Sie die Karte durch eine mit genügend Speicherplatz. |
| | Die SxS-Speicherkarte muss wiederhergestellt werden. | Nehmen Sie die Wiederherstellung der Speicherkarte vor *(Seite 15)*. |
| Die Wiedergabe startet nicht, wenn Sie die Taste PLAY/PAUSE drücken. | Der Netzschalter ist auf OFF gestellt. | Stellen Sie den Netzschalter auf ON. |
| Die mitgelieferte Infrarot-Fernbedienung funktioniert nicht. | Die Fernbedienungsfunktion ist deaktiviert. | Aktivieren Sie die Fernbedienungsfunktion *(Seite 55)*. |
| | Die Batterie der Infrarot-Fernbedienung ist entladen. | Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue *(Seite 8)*. |

## Externe Geräte

| Symptome | Ursache | Abhilfe |
|---|---|---|
| Über einen i.LINK-Anschluss mit dem Recorder verbundene Geräte reagieren nicht erwartungsgemäß, zum Beispiel wird das Bild nicht auf dem Bildschirm angezeigt. | Manchmal nimmt die Erkennung einer Funktion durch angeschlossene Geräte etwas Zeit in Anspruch. | Warten Sie etwa 15 Sekunden. Wenn angeschlossene Geräte immer noch nicht reagieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:<br>• Prüfen Sie das i.LINK-Kabel, indem Sie es z. B. erneut anschließen.<br>• Schalten Sie das Gerät aus und schließen Sie das Kabel erneut an.<br>• Wechseln Sie das i.LINK-Kabel. |

## Fehleranzeigen

Der Recorder informiert Sie mit Hilfe von Meldungen auf dem LCD-Monitor, den Anzeigeleuchten und einem Warnton über Situationen, in denen eine Warnmeldungs-, Vorsichtmeldungs- oder Funktionsprüfung erforderlich ist.
Der Warnton wird über den integrierten Lautsprecher oder den an die Kopfhörerbuchse angeschlossenen Kopfhörer ausgegeben. Die Lautstärke des Warntons kann über „Alarm Level" unter „Audio Output" *(Seite 49)* im Menü AUDIO SET eingestellt werden.
Nach den folgenden Anzeigen stoppt der Recorder.

| Fehleranzeige auf LCD | Summer | Anzeigeleuchten | Ursache und Maßnahmen |
|---|---|---|---|
| E + Error code | Kontinuierlich | Schnell blinkend | Der Recorder ist möglicherweise defekt. Die Aufzeichnung hält an, obwohl ●REC auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.<br>Schalten Sie das Gerät aus und prüfen Sie die angeschlossenen Geräte, Kabel und Datenträger. Falls diese in Ordnung sind, schalten Sie das Gerät wieder ein. Sollte der Fehler dann weiterhin auftreten, wenden Sie sich an das Sony-Servicepersonal.<br>(Wenn die Spannungsversorgung durch Schalten des Netzschalters in Stellung OFF nicht ausgeschaltet werden kann, entfernen Sie den Akku und trennen Sie die an DC IN angeschlossene Spannungsquelle.) |

## Warnanzeigen

Wenn eine der folgenden Anzeigen generiert wird, befolgen Sie die Meldung, um das Problem zu beseitigen.

| Warnanzeige auf LCD | Summer | Anzeigeleuchten | Ursache und Maßnahmen |
|---|---|---|---|
| Media Near Full | Zeitweilig | Blinkt | Freier Speicherplatz auf der SxS-Speicherkarte wird knapp.<br>Ersetzen Sie sie schnellstmöglich durch eine andere. |
| Media Full | Kontinuierlich | Schnell blinkend | Auf der SxS-Speicherkarte ist kein Speicherplatz mehr vorhanden. Aufzeichnen, Clip kopieren und Clip teilen sind nicht möglich.<br>Ersetzen Sie sie durch eine andere. |
| Battery Near End | Zeitweilig | Blinkt | Der Akku ist bald leer.<br>Laden Sie den Akku schnellstmöglich auf. |
| Battery End | Kontinuierlich | Schnell blinkend | Der Akku ist leer. Aufzeichnen ist nicht möglich.<br>Halten Sie den Recorder an, um den Akku zu wechseln. |

| Warnanzeige auf LCD | Summer | Anzeigeleuchten | Ursache und Maßnahmen |
|---|---|---|---|
| Temperature High | Zeitweilig | Blinkt | Die Innentemperatur hat den für einen sicheren Betrieb vorgeschriebenen Grenzwert überschritten.<br>Unterbrechen Sie den Betrieb, schalten Sie das Gerät aus und warten Sie, bis die Temperatur sinkt. |
| Voltage Low | Zeitweilig | Blinkt | Die DC IN-Spannung ist gefallen (Stufe 1).<br>Prüfen Sie die Spannungsversorgung. |
| Insufficient Voltage | Kontinuierlich | Schnell blinkend | Die DC IN-Spannung ist zu niedrig (Stufe 2). Aufzeichnen ist nicht möglich.<br>Schließen Sie eine andere Spannungsquelle an. |
| HDD A[1] Battery Near End | Zeitweilig | Blinkt | Der Akku des angeschlossenen HDD ist bald leer.<br>Wechseln Sie den Akku schnellstmöglich aus. |
| HDD A[1] Battery End | Kontinuierlich | Schnell blinkend | Der Akku des angeschlossenen HDD ist leer. Aufzeichnen ist nicht möglich.<br>Halten Sie den Recorder an, um den Akku zu wechseln. |
| Battery Error<br>Please Change Battery | | | Es wurde ein Akku-Fehler festgestellt.<br>Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen. |
| Backup Battery End<br>Please Change | | | Die verbleibende Kapazität der Pufferbatterie reicht nicht aus.<br>Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue. |
| Unknown Media(A)[2]<br>Please Change | | | Eine partitionierte Speicherkarte oder eine, die eine höhere Anzahl aufgezeichneter Clips enthält als für diesen Recorder zulässig ist, ist eingesetzt.<br>Diese Karte kann nicht für diesen Recorder benutzt werden. Entfernen Sie die Karte und setzen Sie eine kompatible Karte ein. |
| Media Error<br>Media(A)[2] Needs to be Restored | | | Ein Speicherkarten-Fehler ist aufgetreten. Die Karte muss wiederhergestellt werden.<br>Nehmen Sie die Karte heraus, setzen Sie sie wieder ein und führen Sie eine Wiederherstellung aus. |
| Media Error<br>Cannot Record to Media(A)[2] | | | Aufzeichnen ist nicht möglich, da die Speicherkarte defekt ist.<br>Da die Wiedergabe möglicherweise funktioniert, wird empfohlen, sie durch eine andere Karte zu ersetzen, nachdem die Clips ggf. kopiert worden sind. |
| Media Error<br>Cannot Use Media(A)[2] | | | Weder Aufzeichnen noch Wiedergeben ist möglich, da die Speicherkarte defekt ist.<br>Sie funktioniert nicht in diesem Recorder. Ersetzen Sie sie durch eine andere Karte. |
| Will Switch Slots Soon | | | Dies ist eine erweiterte Meldung, die angibt, dass der Recorder bald zur kontinuierlichen Aufzeichnung von der aktuellen Speicherkarte auf die andere Speicherkarte wechseln wird. |
| No Clip | | | Es befinden sich keine Clips auf dem Datenträger.<br>Prüfen Sie die ausgewählte Karte. |
| Cannot Use Media(A)[3]<br>Unsupported File System | | | Es wurde ein Datenträger eines anderen Dateisystems oder ein unformatierter Datenträger eingelegt. Sie kann nicht für diesen Recorder benutzt werden.<br>Ersetzen Sie sie durch eine andere Karte oder formatieren Sie sie mit diesem Recorder. |

| Warnanzeige auf LCD | Summer | Anzeigeleuchten | Ursache und Maßnahmen |
|---|---|---|---|
| Cannot Use Media(A)[2] In UDF Mode | | | Es wurde eine nicht mit dem UDF-Modus kompatible Karte eingesetzt.<br>Ersetzen Sie die Karte im entsprechenden Einschub, formatieren Sie sie mit dem Recorder oder wechseln Sie in den UDF FAT-Modus. |
| Same File Already Exists Change Media(A)[3] | | | Ein Clip desselben Namens existiert bereits auf dem Datenträger, auf den Sie kopieren wollen.<br>Wechseln Sie den Datenträger aus. |
| Video Format Mismatch | | | Das externe Eingangssignal über den Anschluss i.LINK kann nicht aufgezeichnet werden, da die Einstellung „Rec Format" sich von dem Signalformat des externen Eingangssignals unterscheidet.<br>Ändern Sie „Rec Format" unter „System" im Menü OTHERS, damit es mit dem Format des externen Signals übereinstimmt. |
| Copy Protected Input Cannot Record | | | Das externe Eingangssignal über den Anschluss i.LINK kann nicht aufgezeichnet werden, da der Stream kopiergeschützt ist.<br>Prüfen Sie das Eingangssignal. |
| Media Error Playback Halted | | | Beim Lesen der Daten von der Speicherkarte ist ein Fehler aufgetreten, und die Wiedergabe kann nicht fortgesetzt werden.<br>Wenn dies häufig geschieht, wechseln Sie die Speicherkarte, nachdem Sie ggf. die Clips kopiert haben. |
| Media(A)[2] Error | | | Aufzeichnen ist nicht möglich, da ein Speicherkarten-Fehler aufgetreten ist.<br>Wenn dies häufig geschieht, wechseln Sie die Speicherkarte. |
| Media Reached Rewriting Limit Change Media(A)[2] | | | Die Speicherkarte hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.<br>Legen Sie eine Sicherungskopie an und ersetzten Sie die Karte zum nächstmöglichen Zeitpunkt durch eine neue. Wenn Sie diese Karte weiterhin verwenden, funktionieren Aufzeichnung bzw. Wiedergabe eventuell nicht ordnungsgemäß. |
| Reached Clip Number Limit Copy Completed to xx/xx | | | Die maximale Anzahl von Clips für den Datenträger wurde erreicht, weshalb der Kopiervorgang nicht fortgesetzt werden kann. (xx/xx steht für abgeschlossene Kopiervorgänge.)<br>Wechseln Sie den Datenträger aus. |
| Not Enough Capacity Copy Completed to xx/xx | | | Auf dem Datenträger steht nicht genügend Speicherplatz zum Kopieren zur Verfügung. (xx/xx steht für abgeschlossene Kopiervorgänge.)<br>Wechseln Sie den Datenträger aus. |
| Reached Duplication Limit Copy Completed to xx/xx | | | Es gibt bereits 10 oder mehr Clips mit dem Namen des Clips, den Sie kopieren wollen, weshalb der Kopiervorgang nicht fortgesetzt werden kann. (xx/xx steht für abgeschlossene Kopiervorgänge.)<br>Tauschen Sie die Karte aus. |
| Copy Error! (CANCEL:Abort) No Media! | | | Es befindet sich keine Speicherkarte im Einschub.<br>Setzen Sie eine Karte ein. |
| Copy Error! (CANCEL:Abort) Media Write Protected | | | Die Speicherkarte ist schreibgeschützt.<br>Entfernen Sie die Karte aus dem Einschub und heben Sie den Schreibschutz auf. |

| Warnanzeige auf LCD | Summer | Anzeigeleuchten | Ursache und Maßnahmen |
|---|---|---|---|
| Copy Error! (CANCEL:Abort) Cannot Use Media(A)[3] | | | • Es wurde eine Speicherkarte eingesetzt, die nicht mit dem Recorder verwendbar ist. Tauschen Sie die Karte im betreffenden Einschub aus. • Beim Kopieren ist während der Fehlerprüfung ein Fehler aufgetreten. Versuchen Sie noch einmal zu kopieren. |
| Copy General Files NG: Cannot Copy | | | Das Kopieren einer allgemeinen Datei ist fehlgeschlagen. Versuchen Sie es erneut. |
| File System Mismatch | | | Es wurde ein Datenträger mit einem anderen Dateisystem eingesetzt. Ersetzen Sie den Datenträger, formatieren Sie ihn mit dem Recorder oder wechseln Sie in den UDF- oder FAT-Modus. |
| Unsupported Device | | | Mit dem Gerät wurde ein nicht unterstützter Datenträgertyp verbunden. Wechseln Sie den Datenträger aus. |
| Reached Folder Number Limit Change Media (USB) | | | Die maximale Anzahl der Ordner, die der Datenträger unterstützen kann, wurde erreicht. Löschen Sie Ordner oder ersetzen Sie den Datenträger. |
| Copy All Clips Cancelled | | | Der Kopiervorgang wurde manuell oder automatisch abgebrochen, weil ein Aufnahmevorgang gestartet wurde. |

1) B für ein an den Einschub B angeschlossenes HDD
2) (B) für die Karte in Einschub B
3) (B) für die in Einschub B eingesetzte Karte, (USB) für das am Anschluss OPTION angeschlossene USB-Medium

Anhang

# Lizenzen

## MPEG-2 Video Patent Portfolio Lizenz

JEDE ANDERE VERWENDUNG DIESES PRODUKTS ALS DIE PERSÖNLICHE NUTZUNG IN EINER WEISE, DIE DEM MPEG-2 STANDARD FÜR CODIERTE VIDEO-INFORMATIONEN FÜR VERBRAUCHSMEDIEN ENTSPRICHT, IST OHNE EINE LIZENZ AUSDRÜCKLICH VERBOTEN, IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM ANWENDBAREN MPEG-2 PATENT PORTFOLIO, DESSEN LIZENZ ERWORBEN WERDEN KANN BEI MPEG LA, L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206.
„VERBRAUCHSMEDIEN“ bezieht sich auf sämtliche Speichermedien, die zur Speicherung von MPEG-2 Video-Informationen fähig sind, wie DVD-Filme, die an Allgemeinverbraucher verkauft/vertrieben werden. Disc-Vervielfältiger oder -Verkäufer von „VERBRAUCHSMEDIEN“ müssen Lizenzen für ihre eigenen Firmen bei MPEG LA erwerben. Bitte kontaktieren Sie MPEG LA für weitere Informationen. MPEG LA. L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206
http://www.mpegla.com

## Bitmap-Schriftarten

Dieses Produkt verwendet RICOH Bitmap-Schriftarten, hergestellt und verkauft von Ricoh Company, Ltd.

## Zugriff auf Software, für die die GPL gilt

Dieses Produkt verwendet Software, für die GPL Version 2 gilt. Dies bedeutet, dass Sie berechtigt sind, auf Quellcode für diese Softwareprogramme unter den Bedingungen von GPL Version 2 zuzugreifen, ihn zu modifizieren und zu verbreiten.

Der Quellcode ist im Internet verfügbar. Verwenden Sie die folgende URL und befolgen Sie die Anweisungen zum Herunterladen.
http://www.sony.net/Products/Linux/common/search.html
Bitte sehen Sie nach Möglichkeit davon ab, sich bezüglich des Inhalts des Quellcodes mit uns in Verbindung zu setzen.

## Über OpenSSL

Weil es das OpenSSL Toolkit verwendet, nutzt dieses Produkt Software, die vom OpenSSL-Projekt (http://www.openssl.org/) entwickelt wurde.

**OpenSSL License**

---------------

```
/*
============================
*    Copyright (c) 1998-2008 The OpenSSL
*    Project. All rights reserved.
*
*    Redistribution and use in source and
*    binary forms, with or without
*    modification, are permitted provided
*    that the following conditions are met:
*
*    1. Redistributions of source code must
*       retain the above copyright notice,
*       this list of conditions and the
*       following disclaimer.
*
*    2. Redistributions in binary form must
*       reproduce the above copyright
*       notice, this list of conditions and the
*       following disclaimer in the
*       documentation and/or other
*       materials provided with the
*       distribution.
*
*    3. All advertising materials mentioning
*       features or use of this software must
*       display the following
*       acknowledgment:
*       "This product includes software
*       developed by the OpenSSL Project
*       for use in the OpenSSL Toolkit.
*       (http://www.openssl.org/)"
*
*    4. The names "OpenSSL Toolkit" and
```

*     "OpenSSL Project" must not be used
*     to endorse or promote products
*     derived from this software without
*     prior written permission. For written
*     permission, please contact openssl-
*     core@openssl.org.
*
*   5. Products derived from this software
*     may not be called "OpenSSL" nor
*     may "OpenSSL" appear in their
*     names without prior written
*     permission of the OpenSSL Project.
*
*   6. Redistributions of any form
*     whatsoever must retain the following
*     acknowledgment:
*     "This product includes software
*     developed by the OpenSSL Project
*     for use in the OpenSSL Toolkit
*     (http://www.openssl.org/)"
*
*   THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY
*   THE OpenSSL PROJECT ``AS IS''
*   AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED
*   WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT
*   LIMITED TO, THE IMPLIED
*   WARRANTIES OF MERCHANTABILITY
*   AND FITNESS FOR A PARTICULAR
*   PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO
*   EVENT SHALL THE OpenSSL
*   PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE
*   LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT,
*   INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY,
*   OR CONSEQUENTIAL DAMAGES
*   (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
*   PROCUREMENT OF SUBSTITUTE
*   GOODS OR SERVICES;
*   LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS;
*   OR BUSINESS INTERRUPTION)
*   HOWEVER CAUSED AND ON ANY
*   THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN
*   CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR
*   TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR
*   OTHERWISE)
*   ARISING IN ANY WAY OUT OF THE
*   USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF
*   ADVISED OF THE POSSIBILITY OF
*   SUCH DAMAGE.
*

============================
*
*   This product includes cryptographic
*   software written by Eric Young
*   (eay@cryptsoft.com). This product
*   includes software written by Tim
*   Hudson (tjh@cryptsoft.com).
*
*   /

**Original SSLeay License**

-----------------------

*   Copyright (C) 1995-1998 Eric Young
*   (eay@cryptsoft.com)
*   All rights reserved.
*
*   This package is an SSL
*   implementation written by Eric Young
*   (eay@cryptsoft.com).
*   The implementation was written so as
*   to conform with Netscapes SSL.
*
*   This library is free for commercial and
*   non-commercial use as long as the
*   following conditions are aheared to.
*   The following conditions apply to all
*   code found in this distribution, be it the
*   RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not
*   just the SSL code. The SSL
*   documentation included with this
*   distribution is covered by the same
*   copyright terms except that the holder
*   is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).
*
*   Copyright remains Eric Young's, and
*   as such any Copyright notices in the
*   code are not to be removed.
*   If this package is used in a product,
*   Eric Young should be given attribution
*   as the author of the parts of the library
*   used.
*   This can be in the form of a textual
*   message at program startup or in
*   documentation (online or textual)
*   provided with the package.
*
*   Redistribution and use in source and
*   binary forms, with or without
*   modification, are permitted provided
*   that the following conditions are met:
*   1. Redistributions of source code must

```
*      retain the copyright notice, this list of
*      conditions and the following
*      disclaimer.
*   2. Redistributions in binary form must
*      reproduce the above copyright
*      notice, this list of conditions and the
*      following disclaimer in the
*      documentation and/or other
*      materials provided with the
*      distribution.
*   3. All advertising materials mentioning
*      features or use of this software must
*      display the following
*      acknowledgement:
*      "This product includes
*      cryptographic software written by
*      Eric Young (eay@cryptsoft.com)"
*      The word 'cryptographic' can be left
*      out if the rouines from the library
*      being used are not cryptographic
*      related :-).
*   4. If you include any Windows specific
*      code (or a derivative thereof) from
*      the apps directory (application
*      code) you must include an
*      acknowledgement:
*      "This product includes software
*      written by Tim Hudson
*      (tjh@cryptsoft.com)"
*
*   THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY
*   ERIC YOUNG ``AS IS'' AND ANY
*   EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES,
*   INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
*   THE IMPLIED WARRANTIES OF
*   MERCHANTABILITY AND FITNESS
*   FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE
*   DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL
*   THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE
*   LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT,
*   INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY,
*   OR CONSEQUENTIAL DAMAGES
*   (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
*   PROCUREMENT OF SUBSTITUTE
*   GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE,
*   DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS
*   INTERRUPTION)
*   HOWEVER CAUSED AND ON ANY
*   THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN
*   CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR
*   TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR
*   OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY
*   OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE,
*   EVEN IF ADVISED OF THE
*   POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*
*   The licence and distribution terms for
*   any publically available version or
*   derivative of this code cannot be
*   changed. i.e. this code cannot simply
*   be copied and put under another
*   distribution licence [including the GNU
*   Public Licence.]
*   /
```

# Informationen über JQuery,Sizzle.js

Dieses Produkt verwendet die folgende unter MIT-Lizenz veröffentlichte Software.

jQuery JavaScript Library v1.7.2
http://jquery.com/
Copyright 2011, John Resig

Sizzle.js
http://sizzlejs.com/
Copyright 2011, The Dojo Foundation
Date: Wed Mar 21 12:46:34 2012 -0700

MIT-Lizenz

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

# Spezifikationen

## Allgemein

Spannungsversorgung
12 V DC

Leistungsaufnahme
ca. 9 W (während der Aufzeichnung, LCD-Bildschirm eingeschaltet)
ca. 12 W (während der Aufzeichnung, LCD-Bildschirm eingeschaltet, Anschluss OPTION wird verwendet)

Einschaltstrom
(1) Maximal möglicher Einschaltstrom beim ersten Einschalten (Spannungsänderungen durch manuelles Umschalten):
50 A Spitze, 9,5 A r.m.s. (240V AC)
(2) Einschaltstrom nach Netzunterbrechung von fünf Sekunden (Spannungsänderung am Nulldurchgang):
3 A Spitze, 0,7 A r.m.s. (240V AC)

Betriebstemperatur
0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)

Lagertemperatur
–20 °C bis +60 °C (–4 °F bis +140 °F)

Masse
Ca. 1 kg (2 Pfund 3,3 Unzen) (Gehäuse)

Abmessungen (Breite / Höhe / Tiefe)
Ca. 124 mm × 86 mm × 237 mm (5 Zoll × 3 $^{1}/_{2}$ Zoll × 9 $^{3}/_{8}$ Zoll ) (ohne herausragende Teile)

Aufzeichnungs-/Wiedergabeformate (Video)
**UDF**
HD422-Modus: MPEG-2 422P@HL, 50 Mbit/s / CBR
HD420 HQ-Modus: MPEG-2 MP@HL, 35 Mbit/s / VBR
DVCAM-Modus: DVCAM
IMX 50-Modus: MPEG-2 422P@ML Intra, 50 Mbit/s, CBR
**FAT**
HQ-Modus: MPEG-2 MP@HL, 35 Mbit/s / VBR
SP-Modus: MPEG-2 MP@H-14, 25 Mbit/s / CBR
DVCAM-Modus: DVCAM

Aufzeichnungs-/Wiedergabeformate (Audio)
**UDF**
HD422-Modus: LPCM (24-Bit, 48 kHz, 4 Kanäle)

IMX 50-Modus: LPCM 24-Bit, 48 kHz, 4 Kanäle
DVCAM (i.LINK)-Modus: LPCM 16-Bit, 48 kHz, 2 Kanäle
Andere Modi: LPCM 16-Bit, 48 kHz, 4 Kanäle
**FAT**
HD-Modus: LPCM 16-Bit, 48 kHz, 4 Kanäle
SD-Modus: LPCM 16-Bit, 48 kHz, 2 Kanäle

Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit
**UDF**
HD422-Modus
Ca. 240 min bei Verwendung des SBP-128B (128 GB)
Ca. 120 min bei Verwendung des SBP-64B/SBS-64G1A (64 GB)
Ca. 60 min bei Verwendung des SBS-32G1A (32 GB)
HD420 HQ-Modus
Ca. 360 min bei Verwendung des SBP-128B (128 GB)
Ca. 180 min bei Verwendung des SBP-64B/SBS-64G1A (64 GB)
Ca. 90 min bei Verwendung des SBS-32G1A (32 GB)
SD-Modus: IMX50
Ca. 240 min bei Verwendung des SBP-128B (128 GB)
Ca. 120 min bei Verwendung des SBP-64B/SBS-64G1A (64 GB)
Ca. 60 min bei Verwendung des SBS-32G1A (32 GB)
SD-Modus: DVCAM
Ca. 440 min bei Verwendung des SBP-128B (128 GB)
Ca. 220 min bei Verwendung des SBP-64B/SBS-64G1A (64 GB)
Ca. 110 min bei Verwendung des SBS-32G1A (32 GB)
**FAT**
HQ 1920/HQ 1440/HQ 1280-Modus
Ca. 400 min bei Verwendung des SBP-128B (128 GB)
Ca. 200 min bei Verwendung des SBP-64B/SBS-64G1A (64 GB)
Ca. 100 min bei Verwendung des SBS-32G1A (32 GB)
SP 1440-Modus
Ca. 560 min bei Verwendung des SBP-128B (128 GB)
Ca. 280 min bei Verwendung des SBP-64B/SBS-64G1A (64 GB)
Ca. 140 min bei Verwendung des SBS-32G1A (32 GB)
DVCAM-Modus
Ca. 520 min bei Verwendung des SBP-128B (128 GB)
Ca. 260 min bei Verwendung des SBP-64B/SBS-64G1A (64 GB)
Ca. 130 min bei Verwendung des SBS-32G1A (32 GB)

**Hinweis**

Diese annähernden Aufzeichnungs-/Wiedergabezeiten hängen von den Betriebsbedingungen, dem verfügbaren Speicherplatz usw. ab.

Batteriebetriebsdauer
Ca. 180 min bei Verwendung des BP-U30
Ca. 360 min bei Verwendung des BP-U60
Ca. 540 min bei Verwendung des BP-U90
(Bei der Aufnahme: LCD-Monitor ein)

## Medienlaufwerk

Medientyp
ExpressCard/34-Einschub (2)

## Eingänge/Ausgänge

SDI-Eingang
BNC (1), HD/SD wählbar, SMPTE: 292M/259M-Standards
Analoger Videoausgang
BNC (1), NTSC/PAL/HD-Y
SDI-Ausgang
BNC (1), HD/SD wählbar, SMPTE: 292M/259M-Standards
HDMI-Ausgang
Typ A 19-polig (1)
Analoge Audioausgänge
Cinch-Ausgang (CH-1, CH-2), –10 dBu (Referenzpegel), 47 kΩ
Kopfhörerausgang
Stereo-Miniklinkenbuchse (1)
i.LINK
IEEE 1394, 4-poliger Anschluss (1), HDV (HDV1080i) / DVCAM-Stream-Eingang/Ausgang, S400
USB
Typ B (1)
DC-Eingang (12 V)
DC-Buchse (12 V)
OPTION
4-polig, Typ A

## Verschiedene Funktionen

Anzeige

3,5-Zoll-Farb-LCD-Monitor: 852 (H) × 3 (RGB) Speicherkarte × 480 (V) Pixel, Seitenverhältnis 16:9

## Mitgeliefertes Zubehör

Batterieladegerät/Netzteil BC-U1 (1)
Infrarot-Fernbedienung (1)
USB-Kabel (1)
Schulterriemen (1)
Wi-Fi-Adapterbefestigung (1)
Seitliches Distanzstück (1)
Lithiumbatterie (CR2032 als Puffer) (1)

Im Recorder vorinstalliert.

Lithiumbatterie (CR2025 für die Fernbedienung) (1)

In der Fernbedienung vorinstalliert.

Bedienungsanleitung (CD-ROM) (1)
Vor Verwendung dieses Gerät (1)
Garantie (1)

## Optionales Zubehör

Akku

BP-U30, BP-U60, BP-U90, BP-U60T

Batterieladegerät/Netzteil

BC-U1, BC-U2

SxS-Speicherkarten

SxS PRO+ Modellreihe
SxS PRO Modellreihe
SxS-1 Modellreihe

SxS-Speicherkarten-USB-Lese-/Schreibgerät

SBAC-US20

Medienadapter

QDA-EX1 (für XQD-Speicherkarten)
MEAD-MS01 (für „Memory Stick PRO-HG Duo“ HX)
MEAD-SD02 (für SDHC-Karten)

Wi-Fi-Adapter

CBK-WA01

USB-WLAN-Modul

IFU-WLM3

Drahtlos-Adapter

CBK-WA100

Änderungen an Design und Spezifikationen vorbehalten.

Hinweise

- Führen Sie immer eine Probeaufnahme aus, und bestätigen Sie, dass die Aufnahme erfolgreich war.
  SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER SEINER DATENTRÄGER, EXTERNEN SPEICHERSYSTEMEN ODER JEGLICHEN ANDEREN DATENGRÄGERN ODER SPEICHERSYSTEMEN ZUR AUFNAHME VON INHALTEN JEDER ART ÜBERNEHMEN.
- Bestätigen Sie vor dem Gebrauch immer, dass das Gerät richtig arbeitet. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON VERLUST VON AKTUELLEN ODER ERWARTETEN PROFITEN DURCH FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER AUS JEGLICHEM ANDEREN GRUND, ENTWEDER WÄHREND DER GARANTIEFRIST ODER NACH ABLAUF DER GARANTIEFRIST, ÜBERNEHMEN.

- XDCAM, SxS, SxS PRO, SxS-1, XQD, i.LINK, „Memory Stick“ MEMORY STICK™, „Memory Stick PRO-HG Duo“ und Remote Commander sind Marken der Sony Corporation.
- Die Bezeichnungen HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface und das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- „Der ExpressCard-Schriftzug und das ExpressCard-Logo sind Eigentum der Personal Computer Memory Card International Association (PCMCIA) und werden von der Sony Corporation in Lizenz verwendet. Andere Marken und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Besitzer.

Die in diesem Dokument erwähnten Produkt- oder Systemnamen sind Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen im Besitz ihrer jeweiligen Eigentümer.

http://www.sony.net/